

möwi

AKTUELL 9

Eigenkapitalsituation verbessert: KMU legen zu

SERVICE..... 12

Weihnachtsgeschenke: Steuerliche Absetzbarkeit

BRANCHEN 21

Landesinnungstagung der Tischler

BEZIRKE 26

Amstetten: Bildungsmeile 2011

Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich

Ausgabe 31

28. Oktober 2011



Ausgezeichnet

Stefan Eichinger, Silbermedaillengewinner bei den WorldSkills (Berufsweltmeisterschaften) in London, war „Stargast“ bei der Ehrung der landesbesten Lehrlinge. Mehr dazu und zur Verleihung der Ausbildertrophy auf den **Seiten 3 – 5**.

P.b.b., Erscheinungsort 3432 Tulln, Verlagspostamt 3100 St. Pölten – GZ 02Z031639 M

Foto: skillsaustria/Bearbeitung: Hofmann

Gewerbe Park Seyring
Wilmanns Straße 141-142/3
2271 Gerasdorf bei Wien
Seyring

Industriepark direkt an der B7
22.300 m² Nutzfläche für
Gewerbe, Handel, Handwerk und
Industrie

Objekte ab 320 m² mit 3,5 m oder 7 m Höhe

- ☐ Produktionsflächen
- ☐ Lagerflächen
- ☐ Ausstellungsflächen
- ☐ Werkstätten
- ☐ Büros
- ☐ Garagenplätze

☎ +43(0)2204 243 25 00
www.cometgroup.co.at

**Ihr Ansprechpartner
für Ihre Werbung
in der NÖWI**

mediacontacta
Ges.m.b.H.,

1010 Wien
Teinfaltstraße 1

Tel. 01/523 18 31,
Fax 01/523 29 01-33 91

E-Mail:
noewi@mediacontacta.at

**Unter uns
gesprächen**

Ausbildertrophy und Lehrlings-Ehrung Ein roter Teppich für „Berufs-Sieger“

Wenn es um den Sport geht, nehmen manche Schlachtenbummler auch Anreisen von einem ganzen Tag auf sich, um ihren Star oder ihr Team anzufeuern. Siegern bei Schirennen werden begeisterte Empfänge bereitet. Und man kann sich – rein theoretisch – vorstellen, was wohl los wäre, würde Österreichs Fußball-Team eines Tages als Europameister heimkommen.

In beruflichen Dingen ist man bei uns leider viel zurückhaltender. Liegt es daran, dass zu viele in der Be-

völkerung ihren Job nach wie vor nur als Pflicht, nicht als sinnvolle Verwirklichung ihrer Persönlichkeit erleben? Oder daran, dass wir Österreicher gesellschaftlich dazu tendieren, berufliche Erfolge nicht zu laut hinauszuposaunen? Ich lasse beide Möglichkeiten einmal dahingestellt.

Faktum ist freilich, dass sich Österreich und gerade Niederösterreich bei den verschiedensten Berufswettbewerben seit Jahren und regelmäßig mit höchsten Lorbeeren schmücken können – bis hin zu Weltmeisterehren. Das ist gleicher-



Foto: Archiv

**Sonja Zwazl, Präsidentin
der Wirtschaftskammer
Niederösterreich**

maßen ein Erfolg unserer Jugend und ein Erfolg unserer Ausbilderbetriebe. Beide verdienen, dafür vor den Vorhang gebeten zu werden und den sprichwörtlichen roten Teppich ausgerollt zu bekommen. Mit unserer Ehrung der landesbesten Lehrlinge und unserer Ausbildungertrophy leben wir in der Wirtschaftskammer Niederösterreich das vor.



Wir machen Ihre Firma wieder fit!

Entschuldung von Klein- u. Mittelbetrieben in ganz Österreich.
Ihre Firma ist überschuldet, es droht die Insolvenz – was tun?
Sie können Bankschulden nicht mehr bezahlen – was tun?
Sie können Lieferanten nicht mehr bezahlen – was tun?
Agieren sie rechtzeitig und reden Sie mit uns!

HPF Betriebsmanagement GmbH
Tel. 01/319 50 10 oder 0664/222 33 77

**Wir kümmern uns diskret um Ihre Sorgen!
Wir übernehmen interessante Unternehmen oder beteiligen uns!**

aktuell S. 3–11

Ehrung der landesbesten Lehrlinge und Ausbildungertrophy	S. 3 - 5
WKO-News	S. 6
UBIT4you	S. 7
Regionen in der EU weiter stärken	S. 7
Auszeichnung für Sonnentor	S. 7
Generationenfrühstück	S. 8
Direktor bei FIW	S. 9
KMU legen zu	S. 9
Gütesiegel für 30 NÖ Schulen	S. 10
FAIRantwortung	S. 10
Steinmetzkalender 2012	S. 11
EPU-Erfolgstag	S. 11

service S. 12-20

Finanzpolitik	S. 12
Steuerliche Absetzbarkeit von Weihnachtsgeschenken	
Steuerkalender für November	
Unternehmensservice	S. 13
Ideen-Sprechtag	
Lean Production, Ecodesign & TRIZ	
Umwelt, Technik und Innovation	S. 14
Energy Future Networking	
Vergäbedialog: Angebot trifft Nachfrage	
Frau in der Wirtschaft	S. 16
Außenwirtschaft	S. 17
„Runde Tische“ zu Zollrechtsfragen	
Serie „Der gute Tipp für Exporteure“	
Nord- und Westeuropa: Sprechtag	
Verkehrspolitik	S. 18
Wirtschaftsförderung	S. 19
Ausstellung im WIFI Mödling	
Weinausbildung	
Businessmanagement-Kongress	
Business Class-Training für KMU	
IT-Security-Lehrgang	
Funktionärsakademie	S. 20

branchen .. S. 21-27

Gewerbe und Handwerk	S. 21
Tischler und holzgestaltende Gewerbe,	
Dachdecker, Glaser und Spengler,	
Berufsfotografen	S. 22
Industrie	S. 22
Holzindustrie, Chemische Industrie,	
Stein- und keramische Industrie	S. 23
Handel	S. 23
Achtung 8. Dezember!	
Beschäftigung vor Weihnachten.	
Agrarhandel etc., Versandhandel etc.,	
Energiehandel, Direktvertrieb, Papierhandel	
Transport und Verkehr	S. 25
Güterbeförderungsgewerbe	
Tourismus und Freizeitwirtschaft	S. 25
Gastronomie und Hotellerie	
Information und Consulting	S. 26
Versicherungsmakler etc., Druck	

bezirke S. 28-46

Amstetten	S. 28
Baden	S. 29
Bruck an der Leitha	S. 29
Gänserndorf	S. 30
Hollabrunn	S. 31
Horn	S. 33
Korneuburg/Stockerau	S. 34
Krems	S. 34
Lilienfeld	S. 36
Melk	S. 37
Mistelbach	S. 37
Mödling	S. 38
Neunkirchen	S. 39
St. Pölten	S. 41
Scheibbs	S. 42
Tulln	S. 42
Wiener Neustadt	S. 43
Wien-Umgebung	S. 44
Zwettl	S. 45



Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Wirtschaftskammer Niederösterreich. Verlagsort: St. Pölten – Herstellungsort: Tulln. Redaktion: Dr. Arnold Stivanello, Christa Schimek, Christian Buchar, Andrea Geißhofer, Mag. Birgit Sorger, Mag. Andreas Steffl, Mag. Robert Zauchinger, Doris Greill, Astrid Hofmann, Christoph Kneissl (Grafik). Alle Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/851/0. E-Mail: kommunikation@wknoe.at Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Nachdruck von Aufsätzen, auch auszugsweise, gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. Druck: Goldmann-Druck AG, 3432 Tulln, Königstetter Straße 132, Telefon 02272/606/0. Zuschriften an Kommunikationsmanagement der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten. Reklamationen wegen der Zustellung an das nächste Postamt. **Anzeigenrelevanz:** 1. Halbjahr 2011; Druckauflage (Jahresschnitt 2010): 79.386. **Inseratenverwaltung:** Mediacontacta Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1, Telefon 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46, E-Mail: noewi@mediacontacta.at

aktuell

Geehrt, bejubelt, gekürt:

Niederösterreichs Lehrlinge und Ausbilder

55 Kandidaten haben 2011 bei den Bundes- und Landeslehrlingswettbewerben der Wirtschaftskammer Niederösterreich Top-Platzierungen errungen.

„Unsere Lehrlingsumfrage mit knapp 1.900 Teilnehmern stellt der Lehre und den rund 6.000 NÖ Ausbilderbetrieben ein hervorragendes Zeugnis aus. 95 Prozent der jungen Menschen sind mit der Entscheidung für ihren Lehrberuf absolut zufrieden“, freute sich WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl mit den erfolgreichen Lehrlingen.

Gemeinsam mit Johann Ostermann, dem Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft für Berufsausbildung in der WKNÖ, überreichte sie Urkunden, Medaillen und Ehrengeschenke an jene Lehrlinge, die einen Landeslehrlingswettbewerb gewonnen haben oder bei einem Bundeswettbewerb auf einem „Stockerlplatz“ gelandet sind: insgesamt 55 ausgezeichnete Lehrlinge.

Karl Fakler, Geschäftsführer des Arbeitsmarktservice NÖ, betonte: „Die Wirtschaft braucht gut ausgebildete Fachkräfte - eine Lehrausbildung

liegt also voll im Trend und bietet den jungen Menschen gute Berufsaussichten.“

„Stargast“ der Veranstaltung: Der Niederösterreicher Stefan Eichinger – der Sanitär- und Heizungstechniker hatte bei den World Skills (Berufsweltmeisterschaften) in London den 2. Platz erreicht. Insgesamt konnte sich das rot-weiß-rote Team über 3 Goldmedaillen, 1 Silbermedaille und 2 Bronzemedailles sowie 12 Auszeichnungen für besondere Leistungen freuen. Damit ist Österreich das erfolgreichste Teilnehmerland der EU.

Erfolge wie diese sind natürlich auch das Resultat des entsprechenden Bildungssystems. Für Sonja Zwazl zeigt das eindeutig, „dass wir mit unserer dualen Ausbildung den besten Weg gewählt haben! Ein besonderes Danke gilt daher den Ausbildern, denn Sie bilden unsere gesuchten Fachkräfte von morgen aus.“ Heuer wurde die Ausbildertrophy bereits zum

Ausbildertrophy 2011

1 bis 9 Beschäftigte

- Blumen Glatz, Bezirk Klosterneuburg
- Johann Wagner GmbH, Bezirk Krems
- Ernst Kaller - Der Wirt vom Land, Bezirk St. Pölten
- Seemann Software System GMBH, Bezirk Mödling

10 bis 50 Beschäftigte

- Fürst Möbel GMBH, Bezirk Melk
- Kremsmüller Industrieanlagenbau KG, Bezirk Schwechat
- ADEG Neuwirth GesmbH, Bezirk Lilienfeld
- Kühne + Nagel Gesellschaft m.b.H., Bezirk Schwechat
- Hotel Kothmühle GmbH, Bezirk Amstetten
- Topaz Management S.L. & Co KGv, Bezirk St. Pölten

ab 51 Beschäftigte

- Porsche Inter Auto GmbH & Co KG, Bezirk St. Pölten
- voestalpine Krems GmbH, Bezirk Krems
- Metro Cash & Carry Österreich GmbH, Bezirk Wr. Neustadt
- UNIQA Versicherungen AG, Bezirk St. Pölten
- Schenker & CO AG, Bezirk St. Pölten
- Austria Trend Eventhotel Pyramide, Bezirk Mödling
- NÖ Pressehaus Druck- und Verlagsgesellschaft, Bezirk St. Pölten

Spezialtrophie – Lehrlingswettbewerbe

- Welser Profile Austria GmbH, Bezirk Amstetten
- Schlosserei - Schmiede Walter Hölzl, Bezirk Neunkirchen

Spezialtrophie - soziales Engagement

- Tischlerei Wagesreither, Bezirk Zwettl

siebenten Mal verliehen. „Für ihr Engagement bei der Lehrlingsausbildung werden die Lehrbetriebe geehrt, die sich in den letzten zehn Jahre besonders in der Lehrlingsausbildung engagiert haben und besonders vielen Lehrlingen einen Ausbildungsplatz ermöglichten“, gratulierte Sonja Zwazl den 20 Betrieben: „Wir ehren diese Firmen, weil sie Vorbild sind, Verantwortung für die jungen Menschen tragen und weil sie

ihnen mit ihrem Engagement Zukunft geben. Ohne gut ausgebildete MitarbeiterInnen und Mitarbeiter funktionieren weder unsere Betriebe noch unser Wirtschaftsstandort.“

Heuer neu dabei: Die beiden Spezialtrophys für besonders viele Lehrlinge in einer integrativen Berufsausbildung (soziales Engagement) und für die meisten Platzierungen/Siege bei Bundes-/Landeslehrlingswettbewerben.



Foto: Kraus

An der Spitze der WKNÖ-Abordnung: Präsidentin Sonja Zwazl gratulierte den 20 Preisträgern zur Ausbildertrophy und Reinhard Jordan (Busatis) zum Staatspreis.

Die Wirtschaftskammer Niederösterreich gratuliert

Landeswettbewerbe

Gewerbe und Handwerk

Kerstin Gröbl, Augenoptikerin, Fielmann GmbH, Baden, BS Hall/Tirol; Kathrin Kastenhofer, Bäckerin, Frühwirth Konrad, Zwettl, LBS Baden; Johannes Ziegelwanger, Baumaschinentechniker, Karner & Berger GmbH, Lilienfeld, LBS Mistelbach; Theresia Aigner, Blumenbinderin (Floristin), Theresia Streißberger, Amstetten, LBS Geras; Jeremy Freitag, Bodenleger, Wurth GmbH, Waidhofen/Thaya, LBS Lilienfeld; Christoph Harm, Dachdecker, Hermann Zahourek GesmbH, St. Pölten, LBS Langenlois; Clemens Kerschbaumer, Elektroinstallationstechniker mit Schwerpunkt Prozessleit- und Bustechnik, Oberklammer Gesellschaft m.b.H., Amstetten, LBS Stockerau; Dominik Buchegger, Fleischverarbeiter, Karl Köcher, St. Pölten, LBS Hollabrunn; Lisa Wagner, Friseurin und Perückenmacherin (Stylisten), Stipping KG, St. Pölten, LBS St. Pölten; Bettina Winkler, Fußpflegerin, Türk Christine, Wr. Neustadt, LBS St. Pölten; Michael Brunner, Installations- u. Gebäudetechniker/Heizungstechnik, Lemp Matthias, Krems, LBS Zistersdorf; Thomas Streitner, Karosseriebautechniker, Georg Buchner Ges.m.b.H., Amstetten, LBS Eggenburg; Marc Mychalko, Konditor (Zuckerbäcker), Aigner Alfred, Wien-Umgeb (Schwechat), LBS Baden; Denise Seltenhammer, Kosmetikerin, Zeiler Sonja, Gänserndorf, LBS St. Pölten; Tanja Sumerauer, Kosmetikerin- Fantasie Make up, dm drogerie markt gmbH, St. Pölten, LBS St. Pölten; Alexander Hörmann, Kraftfahrzeugtechniker, Hörmann GmbH, Gmünd, LBS Eggenburg; Philipp Seiberl, Landmaschinentechniker, Ing. Pamberger Franz-Peter, St. Pölten, LBS Mistelbach; Raphael Köfing, Maler und Anstreicher, Köfing Silvester, Zwettl, LBS Lilienfeld; Christoph Leichtfried, Maurer, Holz und Bau GmbH, Amstetten, LBS Langenlois; Martin Kitzwögerer, Mechatroniker - Teamwettbewerb, Zizala Lichtsysteme GmbH, Scheibbs, LBS Amstetten; Alexander Klemenz, Mechatroniker - Teamwettbewerb, Zizala Lichtsysteme GmbH, Scheibbs, LBS Amstetten;



Roman Sarrer, Metalltechniker - Fahrzeugbautechnik, Fuhrmann Fahrzeuggesellschaft m.b.H., Mistelbach, LBS Mistelbach; Lukas Penzendorfer, Metalltechniker - Metallbearbeitungstechnik, Ginzler Stahl- und Anlagenbau GmbH, Amstetten, LBS Amstetten; Michael Jamy, Metalltechniker - Schmiedetechnik,

Suchan Leopold, Horn, LBS Mistelbach; Reinhard Mörzinger, Orthopädienschuhmacher, Schulmeister GmbH, Zwettl, LBS Schrems; Markus Bruckner, Rauchfangkehrer, Mörth Alfred, Korneuburg, LBS Lilienfeld; Markus Wiesmüller, Spengler, Erwin Zankl Gesellschaft m.b.H., Zwettl, LBS Mistelbach; Martin Ohrfandl, Steinmetz, Ohrfandl Martin, Horn, LBS Schrems; Patrick Fichtinger, Tapezierer und Dekorateur, Frummel Kurt, Mistelbach, LBS Lilienfeld; Manuel Gschoßmann, Tischlerei (1. Lj.), Aichinger Manfred, Amstetten, LBS Pöchlarn; Thomas Heher, Tischlerei (2. Lj.), Obruca Tischlerei & Planung, Melk, LBS Pöchlarn; Mario Kamleitner, Tischlerei (3. Lj.), Wiedland Gottfried, Krems, LBS Pöchlarn; Julia Schuller, Tischlereitechnikerin-Schwerp. Planung, Bene AG, Amstetten, LBS Pöchlarn; Martin Walter, Tischlereitechniker-Schwerp. Produktion, Umdasch Shop - Concept GmbH, Amstetten, LBS Pöchlarn; Andreas Sandler, Zimmerer, Hans Drascher GmbH, Melk, LBS Pöchlarn;

Industrie

Andreas Wippl, Elektrobetriebstechniker, VERBUND Hydro Power AG, Melk, LBS Stockerau; Michael Völker, Gießereimechaniker, Georg Fischer Eisenguss GmbH, St. Pölten, LBS Neunkirchen; Alexander Fries, Kunststofftechniker, Eaton GmbH, Gmünd, BS 1 Steyr; Michael Weiss, Kunststofftechniker, Eaton GmbH, Gmünd, BS 1 Steyr; Stefan Rumpf, Maschinenfertigungstechniker, BÖHLER-UDDEHOLM Precision Strip GmbH, Amstetten, LBS Amstetten; Benjamin Habison, Werkzeugbautechniker, Metall- und Kunststoffwaren Erzeugungsgesellschaft m.b.H., Gmünd, LBS Neunkirchen; Daniel Winter-Pfeffer, Zerspanungstechniker, Busatis GmbH, Scheibbs, LBS Neunkirchen;

Tourismus und Freizeitwirtschaft

Julia Irene Rottenschlager, Köchin, Kummer Renate, Scheibbs, LBS Waldegg; Ronja Hausleber, Restaurantfachfrau, Machreich Veronika, Wr. Neustadt, LBS Waldegg;

Handel

Maximilian Doller, Einkäufer, Wittmann Battenfeld GmbH, Baden, LBS Wr. Neustadt; Stephanie Hausberger, Einzelhandelskauf-frau - Schwerpunkt Textilhandel, Steinecker Moden GMBH, Amstetten, LBS Theresienfeld;

Bundeswettbewerbe

1. Platz

Theresia Aigner, gleichz. Landessieger, Blumenbinderin (Floristin), Theresia Streißberger, Amstetten, LBS Geras; Edmund Ringl, Glaser, Leopold Lunzer Gesellschaft m.b.H., Horn, BS Kramsach/Tirol; Klaus Hölzl, Koch, Topf Oswald, Waidhofen/Thaya, LBS Geras; Stefan Fröschl, Landmaschinentechniker, Pehn Leopold, Zwettl, LBS

Mistelbach; Ewald Streicher, Restaurantfachmann, Buchinger Franz, Horn, LBS Geras; Julia Schuller, gleichz. Landessieger, Tischlereitechnikerin-Schwerp. Planung, Bene AG, Amstetten, LBS Pöchlarn; Martin Walter, gleichz. Landessieger, Tischlereitechniker-Schwerp. Produktion, Umdasch Shop - Concept GmbH, Amstetten, LBS Pöchlarn;

2. Platz

Thomas Streitner, gleichz. Landessieger, Karosseriebautechniker, Georg Buchner Ges.m.b.H., Amstetten, LBS Eggenburg; Raphael Köfing, gleichz. Landessieger, Maler und Anstreicher, Köfing Silvester, Zwettl, LBS Lilienfeld; Reinhard Mörzinger, gleichz. Landessieger, Orthopädienschuhmacher, Schulmeister GmbH, Zwettl, LBS Schrems; Markus Bruckner, gleichz. Landessieger, Rauchfangkehrer, Mörth Alfred, Korneuburg, LBS Lilienfeld

3. Platz

Johannes Holzweber, Dachdecker, Siegfried Buxbaum GmbH, Zwettl, LBS Langenlois; Bianca Reimer, Fotografin, Otto Semrad, Mistelbach, BS Hall/Tirol; Dominik Grabner, Glaser, GLAS FUCHS GmbH, Krems, BS Kramsach/Tirol; Hermann Karner, Spengler, Peter Pfaffenlehner GmbH, Melk, LBS Mistelbach; Christoph Grossberger, Rauchfangkehrer, Resch Christian, Modling, LBS Lilienfeld

Europameisterschaft

26.-29.10.2010, Madrid

1. Platz

Markus Stöger, Elektroinstallationstechnik mit Schwerpunkt Prozessleit- und Bustechnik, Brunmüller GMBH, Amstetten, LBS Stockerau;

Euro Skills

09.-11.12.2010, Lissabon

1. Platz

Michael Krauskopf, Gold (Maurer) und Medaillon for Excellence (Hochbau), Leyrer & Graf Bau GmbH, Gmünd, LBS Langenlois; Daniel Weigl, Kraftfahrzeugtechniker, Wiesinger Gesellschaft m.b.H., Mistelbach, LBS Eggenburg

World Skills

05.- 08.10.2011, London

2. Platz

Stefan Eichinger, Sanitär- und Heizungstechniker, Raiffeisen-Lagerhaus Zwettl eGen, Zwettl, LBS Zistersdorf

12. Platz

Roman Dienbauer, Tischler, Ostermann Johann, Wr. Neustadt, LBS Pöchlarn



Fotos: Kraus

Ausgezeichnet wurden auch die drei Lehrlinge, die gleichzeitig Landes- und Bundessieger geworden sind. Von links: AMS NÖ-Geschäftsführer Karl Fakler, WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich, Spartenobfrau Renate Scheichelbauer, Theresa Aigner mit Ausbilderin (Fa. Theresia Streißelberger), Martin WALTER (Fa. Umdasch Shop-Concept GmbH), WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, AKNÖ-Präsident Hermann Haneder, Julia Schuller (Fa. Bene AG) und Johann Ostermann, Vorsitzender der ARGE Berufsausbildung.

Niederösterreichs beste Lehrlinge im Rampenlicht

Die Lehrlingswettbewerbe sind die alljährliche Leistungsschau des blau-gelben Nachwuchses. Ganz an der Spitze (Landesbeste und erster Platz beim Bundeslehrlingswettbewerb) rangieren:

- Theresa Aigner, Lehrbetrieb: Theresia Streißelberger, Bezirk: Amstetten
- Julia Schuller, Lehrbetrieb: Bene AG, Bezirk Amstetten
- Martin Walter, Lehrbetrieb: Umdasch Shop – Concept GmbH, Bezirk Amstetten

Mit insgesamt 55 ausgezeichneten Lehrlingen (Landeslehrlingswettbewerbe - 46 Preisträger, Bundeswettbewerbe - 16 Preisträger, 7 davon auch Landessieger) hat der niederösterreichische Nachwuchs bewiesen, dass er den nationalen Wettbewerb nicht zu scheuen braucht.



Im WIFI Niederösterreich in St. Pölten regnete es Medaillen für Niederösterreichs beste Lehrlinge



Stellvertretend für die vielen PreisträgerInnen aus ganz Niederösterreich (siehe Seite 4) : Bettina Winkler ...



Show-Act bei der Lehrlingsehrung: „The Four Elements“, die sich im ORF-Wettbewerb „Die große Chance“ qualifiziert haben.



V.l.: WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Markus Stöger, Roman Dienbauer (mit Ausbildern), Stefan Eichinger, Johann Ostermann



... und Kerstin Gröbl jeweils mit WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl und Johann Ostermann (Vorsitzender der ARGE Berufsausbildung)

Alle Bilder vom Lehrlings-Event auf wko.at/noe/landesbeste2011

Fehlzeitenreport 2011: Wie Krankenstand und Invaliditätspension zusammenhängen

Jeder dritte Neuzugang in die Pension erfolgt aufgrund der Invaliditätspension

Der vierte österreichische Fehlzeitenreport gibt einen Überblick über das aktuelle Krankenstandsgeschehen in Österreich. Die Krankenstände haben abgenommen. Die unselbständig Beschäftigten waren in Österreich im Jahresverlauf 2010 durchschnittlich 12,9 Tage im Krankenstand, dieser Wert entspricht einer Krankenstandsquote von 3,5% (2009: 3,6%).

Der Anteil der Verletzungen an den Krankenstandsdiagnosen in den letzten zweieinhalb Jahrzehnten fiel kontinuierlich. 45% der Krankenstandsfälle und knapp 40% aller Krankenstandstage entfallen auf Krankheiten des Skelettes, der Muskeln und des Bindegewebes und der oberen Atemwege. Der Anteil der Atemwegerkrankungen am Krankenstandsgeschehen nahm in den letzten Jahrzehnten kontinuierlich zu, 2010 ging jeder fünfte Krankenstandstag auf diese Krankheitsgruppe zurück. Psychische Erkrankungen als Ursache für Krankenstände nehmen von einem niedrigen Niveau ausgehend zu. Die mangelnde Übereinstimmung zwischen den Invaliditäts- und den Krankenstandsdiagnosen von 9% zeigt, dass psychische Erkrankungen zum Teil als Hintertür zur Invaliditätspension benutzt werden.

Erfolg: Entwicklung der Arbeitsunfälle rückläufig

2010 lag die Unfallquote bei 374 je 10.000 Versicherte und erreichte somit den tiefsten Stand seit 1974. Die Häufigkeit von Arbeitsunfällen ist zwischen 1974 und 2010 um 50% gesunken.

Jeder 3. Pensionsneuzugang aus Krankheit

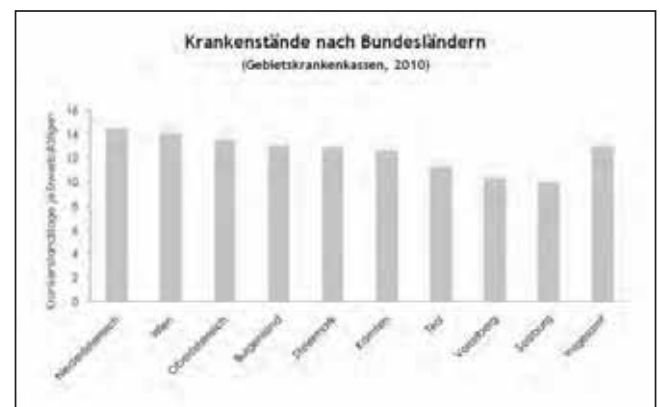
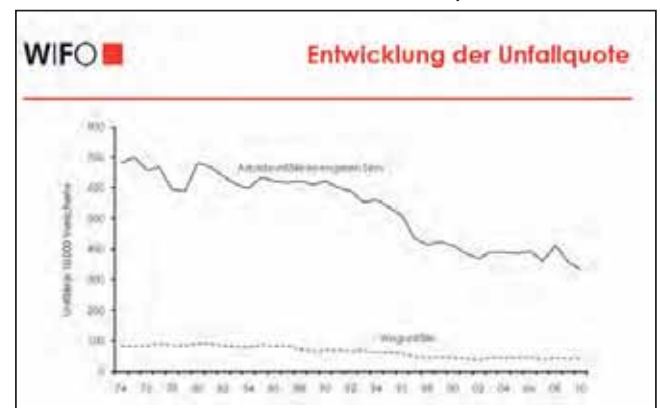
Ein Drittel aller Pensionsanträge - also circa 30.000 Personen pro Jahrgang - geht auf gesundheitliche Gründe zurück. Daraus resultieren Zahlungen in der Höhe von fast 3 Mrd. Euro. Martin Gleitsmann, Leiter der WKÖ-Abteilung für Sozialpolitik und Gesundheit, verweist auf den Zusammenhang zwischen ökonomischen Aspekten und der Inanspruchnahme der Invaliditätspension: „Je schlechter die Beschäftigungssituation und die Arbeitsmarktperspektiven eines Arbeitnehmers und je geringer die finanziellen Einbußen bei Inanspruchnahme der Invaliditätsleistung sind, umso mehr Menschen verlassen den Arbeitsmarkt.“ Daher müssen die sozialrechtlichen Rahmenbedingungen der Invaliditätspension geändert werden, um den Zustrom der Arbeitskräfte einzudämmen. Hierbei verweist

Gleitsmann auf die Sozialpartner-Einigung, die eine Forcierung von „Rehabilitation und Integration vor Pension“ vorsehe. Darüber hinaus müsse auch die betriebliche Gesundheitsförderung weiter ausgebaut werden.

Martin Gleitsmann



Die WKÖ unterstützt dies mit der Initiative „proFITNESS“. -> www.profitnessaustria.at



Leitl: Budget 2012 auf solider Basis, Strukturreformen schneller vorantreiben

Aus Sicht der Wirtschaft ist es anzuerkennen, dass der Konsolidierungskurs im Bundesbudget im kommenden Jahr trotz konjunkturellem Gegenwind beibehalten werden kann.

Es ist erfreulich, dass die Neuverschuldung im Jahr 2012 auf 3,2% des BIP sinken wird. Allerdings sind der weitere Anstieg des Schuldenstandes auf 74,6% und die ausbleibende Trendumkehr ein Wermutstropfen, so WKÖ-Präsident Christoph Leitl nach der Budgetrede von Finanzministerin

Fekter: „Die Bundesregierung hat mit dem Budgetentwurf ihre Pflicht erfüllt, ambitionierte Schritte auf der Ausgabenseite müssen angesichts der bevorstehenden Wirtschaftsabschwächung vorangetrieben werden. Die Bemühungen für Reformen bei Verwaltung, Bildung, Gesundheit und Pensionen müssen nun gesteigert werden. Die Sozialpartner haben mit ihrem Vorschlag zur mittelfristigen Entlastung des Pensionssystems gezeigt, dass Reformen durch konkrete Maßnahmen umsetzbar sind.“

Mit einer Teilsanierung können Haushalte fast 60% ihrer Heizkosten senken

Eine Teilsanierung ist eine gute und sinnvolle Möglichkeit, die Energiekosten zu reduzieren. Eine Modernisierung der Heizungsanlage und die Dämmung der obersten Geschoßdecke oder des Dachbodens sind deutlich preiswerter und effizienter als eine umfassende Gesamtsanierung. So belaufen sich die Kosten für die Teilsanierung eines typischen Einfamilienhauses, errichtet vor 1980 mit einem 30 Jahre alten Heizsystem, auf durchschnittlich 20.000 Euro. Eine umfassende Gesamtsanierung

- ebenfalls inklusive Erneuerung der Heizungsanlage - beläuft sich in der Regel auf rund 60.000 Euro.

Bei den Energieeinsparungen ist das Verhältnis allerdings umgekehrt: Da kann man mit einer Teilsanierung fast 60% der Heizkosten reduzieren. „Die Teilsanierung als kostengünstige und effektive Maßnahme sollte von Bund und Ländern auch als Einzelmaßnahme gefördert werden“, fordert Michael Mattes, Bundesinnungsmeister der Heizungstechniker.

Serie in Kooperation mit den NÖ Unternehmensberatern & Informationstechnologen.

UBIT 4 you

WERTreden und VOLLschweigen

Teil 10: Belastende Konflikte in wertvolle Kommunikation verwandeln

Ihr Geschäft verlangt Flexibilität? Doch rasche Veränderungen bewirken oft unterschiedliche Standpunkte. Konflikte sind erste Symptome, sinkende Motivation in Teams, gespannte Kunden-Lieferanten-Beziehungen und verminderte Produktivität die Folgen. Lassen Sie es nicht darauf ankommen! Kleine Veränderungen wirken oft Wunder:

- **Kommunikation beginnt beim Zuhören:** Nehmen Sie Kritik ernst - ob in Form einer Umfrage oder durch aktives Zuhören! Der scheinbar informelle Austausch beim Kaffeeklatsch „spült“ oft schwelende Konflikte an die Oberfläche.

- **Probieren sie mal was Neues:** Hinterfragen und ändern Sie - scheinbar bewährte - Kommunikationsgewohnheiten. Neue Formulierungen bringen vielleicht neue Antworten. Manchmal wirkt alleine der Überraschungseffekt. So kann z.B. Kritik sehr einfach durch Umwandlung in eine Ich-Botschaft entschärft werden. („Ich habe verstanden, dass Sie diese Aufgabe derzeit nicht lösen können“)

- **Kein neues Kommunikationsmuster zur Hand und eine Eskalation droht?** Lassen Sie zur Abwechslung auch einmal ein Schweigen wirken und warten Sie was kommt!

Ausgleich statt Sieg und Niederlage

Mit diesen und ähnlichen Mitteln sowie vielen weiteren,



Roman Stadlmair
Unternehmensberater und Mediator. Sprecher der Experts Group Wirtschaftsmediation NÖ

sogenannten Interventionen erzielen WirtschaftsmediatorInnen selbst in komplexen Konfliktsituationen überraschend konstruktive Lösungen. Neben ihrer Wirtschaftserfahrung bringen sie eine umfassende Mediationsausbildung mit und setzen - statt auf energiezehrender Kampfrhetorik und teure Gerichtsurteile - auf produktiven Ausgleich der Interessen.

Diese und qualifizierte Beratung für die konstruktive Bewältigung von Konflikten:

Experts Group
Wirtschaftsmediation

www.wirtschaftsmediation.cc

Regionen in der EU weiter stärken



Foto: NLK Reinberger

Im Bild v.l.n.r.: EU-Kommissar Johannes Hahn, Michéle Sabban, die Präsidentin der Versammlung der Regionen Europas, LH Erwin Pröll und Ministerin Elzbieta Bienkowska.

Insgesamt 208 Regionen und 114 Städte unterstützen die im niederösterreichischen Landhaus unterzeichnete „St. Pöltner Erklärung“, mit der der EU-Rat und das EU-Parlament aufgefordert werden, regionale Interessen und Initiativen in der EU-Kohäsionspolitik auf breiter Ebene zu verankern. Die Erklärung wurde an EU-Kommissar Johannes Hahn

und die polnische Ministerin für Regionalentwicklung, Elzbieta Bienkowska, als Vertreterin des EU-Vorsitzlandes Polen übergeben. Gerade jetzt brauche die EU die Regionen, so Pröll, da diese die wirtschaftliche Prosperität und die Zusammenarbeit über politische Grenzen hinweg sichern und Europa gegenüber den Bürgern am besten vermitteln können.

Gutmann ist „Unternehmer des Jahres 2011“: Da wächst die Freude!



Foto: Ernst & Young/APA-Fotoservice/Schedel

V.l.: Johannes Gutmann, Sonnentor, mit Helmut Maukner, Country Managing Partner Ernst & Young Österreich.

Johannes Gutmann, Gründer und Geschäftsführer von Sonnentor, ist „Unternehmer des Jahres 2011“. Ernst & Young vergab den Preis in der Kategorie „Handel und Konsumgüter“ an den Waldviertler Bio-Spezialisten. „Gemeinsam mit unseren Mitarbeitern ge-

hen wir einen nachhaltigen Weg, der Wirtschaft mit Respekt vor Mensch und Natur vereint. Dieser Preis gibt uns die Kraft, diese Vision auch weiterhin mit unendlicher Leidenschaft zu verfolgen“, freut sich Hannes Gutmann über die Auszeichnung.

Generationenfrühstück 2011 des Gründerservice: Für die Nachfolge „kein Stück zu früh!“

Rund 130 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen die „letzte große Herausforderung“ ihrer unternehmerischen Karriere an und stellten sich beim Generationenfrühstück in vier Regionen dem Thema Betriebsnachfolge.

Die gerechte und zukunftsweisende Gestaltung der Übergabe eines Familienbetriebes an die Kinder; die vertragliche Gestaltung der Übergabe bei gleichzeitiger Minimierung der Haftung für Altlasten; die steuerschonende Abwicklung der Nachfolge sowie die optimale Finanzierung von Betriebsübernahmen – nur ein kleiner Auszug jener Themen, die bei der Betriebsnachfolge bedacht werden sollten.

In kurzer Zeit lässt sich das in der Regel nicht bewältigen, insbesondere wenn der Pensi-

onsbescheid bereits ins Haus „geflattert“ ist und ein baldi-

ger Pensionsantritt in Aussicht steht. Bereits 2 bis 3 Jahre vor-



Fotos: z.V.g.

Unterlagen zur Veranstaltung unter: www.gruenderservice.at/news

her sollten daher wesentliche Weichen gestellt werden.

Rechtzeitig planen

Darum luden WKNÖ und die Raiffeisen-Bankengruppe NÖ-Wien zum Generationenfrühstück, um mit ihrem Informationsangebot auf alle Herausforderungen der Betriebsnachfolge vorzubereiten.

Verstärkt wurde das Expertenteam durch die Experts Group Übergabe-Consultants und LBG Niederösterreich, die wichtige Inputs zu betriebswirtschaftlichen und steuerlichen Fragestellungen lieferten.

Allen Teilnehmern wurde vermittelt, die Betriebsnachfolge gewissenhaft zu planen und auf die zahlreich vorhandenen Beratungs- und Unterstützungsangebote zurückgreifen. Viele Tipps kamen laut Aussage mancher Teilnehmer „kein Stück zu früh!“.



Generationenfrühstück in Krems mit v.l. Roland Weber, LBG NÖ, Herbert Aumüller, WKNÖ-Bezirksstellenleiter Krems, Stephan Walka, Förderconsultant Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien, Hubert Kienast, Experts Group Übergabe-Consultants, Dieter Bader, Leiter Gründerservice NÖ.



Generationenfrühstück in Gänserndorf mit v.l. Wolfgang Obermaier, LBG NÖ, Bernhard Rak, Förderconsultant Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien, Barbara Bruckner, Moderation, Harald Werner, Leiter Firmenkundenbetreuung Raiffeisen Regionalbank Gänserndorf, Josef Buchleitner, Geschäftsleiter Raiffeisen Regionalbank Gänserndorf, Hubert Kienast, Experts Group Übergabe-Consultants, Thomas Rosenberger, WK-Bezirksstellenleiter Gänserndorf.



Generationenfrühstück in Neunkirchen mit v.l. Josef Braunstorfer, Bezirksstellenleiter Neunkirchen, Hubert Kienast, Experts Group Übergabe-Consultants, Waltraud Rigler, Obfrau der BSt Neunkirchen, Franz Reisenbauer, LBG NÖ, Bernhard Rak, Förderconsultant Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien, Johann Kerschbaum, Geschäftsleiter Raiffeisenbank Neunkirchen-Schwarzatal-Mitte.



Generationenfrühstück in Scheibbs mit v.l. Dieter Bader, Leiter Gründerservice NÖ, Leo Grubhofer, Geschäftsleiter Raiffeisenbank Region Eisenwurzen, Stephan Walka, Förderconsultant Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien, Barbara Bruckner, Moderation, Hubert Kienast, Experts Group Übergabe-Consultants, Augustin Reichenvater, WK-Bezirksstellenleiter-Stv., Roland Weber, LBG NÖ.

WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich zu Gast beim Jour Fixe von Frau in der Wirtschaft



Foto: FIW

Franz Wiedersich, Direktor der Wirtschaftskammer Niederösterreich, referierte beim Jour Fixe von Frau in der Wirtschaft zum Thema „WKNÖ aktuell – Themen – Fakten – Strategien“ und diskutierte mit den FIW-Bezirksvertreterinnen Aktuelles aus der Wirtschaftskammer NÖ. Im Bild FIW-Landesvorsitzende Waltraud Rigler (links von Direktor Franz Wiedersich) mit den Bezirksvertreterinnen.

Eigenkapitalsituation massiv verbessert KMU legen zu

Niederösterreichs KMU haben bei der Eigenkapitalbasis in den letzten Jahren satte acht Prozentpunkte zugelegt, zeigt eine Studie der KMU Forschung Austria.

Die Eigenkapitalquote der niederösterreichischen KMU hat sich in den letzten Jahren massiv verbessert. Die neue Untersuchung der KMU Forschung Austria weist für Niederösterreichs Unternehmen mit unter 100 Beschäftigten nunmehr eine Eigenkapitalquote von 29 Prozent aus.

Mit diesem Plus von 8 Prozentpunkten in den letzten sechs Jahren liegen Niederösterreichs KMU deutlich besser als der Österreich-Schnitt, der eine KMU-Eigenkapitalquote von 25 Prozent aufweist.

„Sehr schnell, sehr flexibel, sehr kundenorientiert“, beschreibt der Direktor der KMU Forschung Austria, Walter Bornett, die besonderen Stärken der kleinen und mittleren Unternehmen. „KMU sind die Helden des Alltags.“

KMU: „Kreativ – Mutig – Up to date“

Präsentiert wurde die neue Studie im Rahmen des großen KMU-Kongresses der Wirtschaftskammer Niederösterreich in der Burg Perchtoldsdorf. Im Zentrum standen

Fragen zum Thema Innovation und Wachstum. „Kleine und mittlere Unternehmen machen maßgeblich die Stärke des Wirtschaftsstandorts Niederösterreich und die Lebendigkeit der blau-gelben Regionen aus“, so Sonja Zwazl, die Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich vor rund 300 Unternehmerinnen und Unternehmern.

Und: „Innovationen sind keine Frage der Unternehmensgröße. Sie sind in kleinen und mittleren Unternehmen genauso möglich wie in großen. Innovationen bringen uns alle weiter.“

Talente suchen, finden und fördern

Der Genetiker Markus Hengstschläger drängte in einem Vortrag unter dem Thema „Für Innovation reicht der Durchschnitt nicht“ darauf, im Bildungssystem gezielt die individuellen Talente junger Menschen zu suchen und diese Talente dann auch zu stärken und zu fördern.

Nur in der Stärkung von Talenten seien innovative Antworten auf künftige Herausforderungen zu finden. „Die Reproduktion des Dagewesen ist nie eine Antwort auf die Zukunft.“



Foto: Kraus

In der Podiumsdiskussion wurden von Unternehmerinnen und Unternehmern Beispiele präsentiert, wie sie mit unterschiedlichen Innovationen erfolgreich unterwegs sind.

Gütesiegel für 30 NÖ Schulen: Berufsorientierung: „Sehr gut“!

30 niederösterreichische Schulen wurden kürzlich für ihre besonderen Leistungen auf dem Gebiet der Berufsorientierung im WIFI NÖ ausgezeichnet.

Das vom WIFI-Berufsinformationszentrum (BIZ) initiierte „Berufsorientierungs-Gütesiegel“ wurde im Vorjahr in Kooperation mit dem Landes-schulrat ins Leben gerufen. Es soll den Gedanken der Berufsorientierung weiter vorantreiben und den Jugendlichen die Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten besser aufzeigen: Alleine in Niederösterreich wird in über 250 verschiedenen Lehrberufen ausgebildet!

Strenge Kriterien

Das Gütesiegel gilt für drei Jahre. Danach können sich Schulen wieder neu darum bewerben. 70 Schulen haben sich

heuer beworben, 30 erfüllten die strengen Kriterien tatsächlich und wurden ausgezeichnet.

Verpflichtende Berufsorientierung gefordert!

Sonja Zwazl, die Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich, gratulierte den erfolgreichen Schulen: „Das Gütesiegel ist ein Zeichen für ganz besonderes Engagement. Ich danke für diesen Einsatz!“ Zugleich drängte sie, Berufsorientierung als verpflichtenden Fixpunkt für jede Schülerin und jeden Schüler der 7. Schulstufe zu verankern.

Die Preisträger

- Hauptschule Allentsteig
- Hauptschule Arbesbach
- Musik-Hauptschule Dürnkrut
- Hauptschule Fels-Grafenwörth
- Hauptschule Furth-Göttweig
- Sporthauptschule Gars am Kamp
- Hauptschule Gföhl
- IBHS Hirtenberg
- SHS Hohenau an der March
- NÖ Mittelschule/Euro-Hauptschule Hollabrunn
- Hauptschule Krems in Neuen Schulzentrum
- Neue Mittelschule Langenlois
- Hauptschule Lassee
- Real-Hauptschule Leobersdorf
- Hauptschule Oberndorf an der Melk
- Hauptschule Wolkersdorf
- Neue Mittelschule Purgstall
- Campusmittelschule/Informatikhauptschule Orth an der Donau
- Hauptschule Payerbach
- Interessens- und Berufsorientierte NÖ Mittelschule Perchtoldsdorf
- Hauptschule Pöggstall
- Europa - Mittelschule Pyhra
- Neue Mittelschule Schwechat Frauenfeld
- Hauptschule Sieghartskirchen
- Europahauptschule West Stockerau
- Hauptschule St. Peter in der Au
- Computerhauptschule Wieselburg
- Hauptschule Aspang
- Preyer-Hauptschule Hausbrunn
- Musikhauptschule Neunkirchen/Schoellerstraße

Betriebe als Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit „Erfolg mit FAIRantwortung“

CSR, also das gezielte Einbeziehen sozialer und ökologischer Kriterien im Betrieb, liegt voll im Trend und wird immer öfter zum fixen Bestandteil der Unternehmensstrategie.

Unterstützt werden die Betriebe dabei von der Aktion „Erfolg mit FAIRantwortung“, die heuer zum zweiten Mal in Niederösterreich stattgefunden hat. Insgesamt 12 NÖ Unternehmen haben dabei weder Zeit noch Kosten gescheut und

in diesem Rahmen mit professioneller Hilfestellung eigene Nachhaltigkeitsberichte erstellt.

Jetzt wurden diese Aktivitäten bei einer Abschluss-Gala im Schwaighof in St. Pölten vor den Vorhang geholt.

„Der Erfolg dieses Projekts unterstreicht eindrucksvoll, dass Niederösterreichs Unternehmen bundesweit in Sachen Nachhaltigkeit die Nase vorn haben“, so Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav.

Die Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Sonja Zwazl, betonte, dass Betriebe „mit ‚nachhaltigem Auftreten‘ auch ökonomisch punkten können“ – von einer erhöhten Produktivität über Image-Verbesserungen bis zu einer verstärkten Kundenbindung.

rungen bis zu einer verstärkten Kundenbindung.

Alte Lkw-Planen als neue Taschen

Heuer neu im Programm war ein eigenes Modul unter dem Titel „Soziale Produktion“, bei dem es etwa um die sinnvolle Weiterverwendung von betrieblichen Abfällen ging. So wurde etwa ein Projekt gestartet, alte Lkw-Planen zu Taschen zu verarbeiten.



Foto: Brunner

Nachhaltigkeit als Unternehmensstrategie ist für kleine und mittlere Betriebe ebenso ein Thema wie für große, beweisen die Teilnehmer bei „Erfolg mit FAIRantwortung“ deutlich.

Steinmetzkalender 2012: Ein unterhaltendes Stück Arbeit



Foto: Christian Schöng

Josef Henk (l.), Landesinnungsmeister der Berufsfotografen und Wolfgang Ecker (r.), Vorsitzender der Fachvertretung der Steinmetzmeister, mit den Kalendermodels Ildiko, Niki und Linda.

Schon 1995 wurde die Idee für einen Kalender der NÖ Steinmetze geboren – mit dem Ziel, das Image der Branche aufzupolieren. Seit 2007 erscheint der Kalender in Zusammenarbeit mit den NÖ Berufsfotografen. Vorsitzender der Steinmetze, Wolfgang Ecker: „Mit jedem Jahr ist unser Kalender „gewachsen“ – sowohl in Bezug auf seine Qualität wie auch auf das Interesse.“

Für den Kalender 2012 fanden sich im Schauraum des Tullner Steinmetzbetriebes

Breitwieser 14 Fotografen ein, um die Models ästhetisch in Szene zu setzen. „Interessant sind die unterschiedlichen Interpretationen des Themas ‚ Erotische Steine‘, die sich doch wieder zu einem Ganzen zusammenfügen“, so Josef Henk, Landesinnungsmeister der Berufsfotografen.

Der Kalender „EROTISCHE STEINE 2012“ ist ab sofort bei der NÖ Fachvertretung der Steinmetzmeister erhältlich. Tel.: 02742/851-19111

WKO NÖ
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

Grünes Licht
für Ihren
SOLO-ERFOLG.

Am 12. November 2011 beim
5. EPU-Erfolgstag
in der Event-Pyramide
Vösendorf!

Anmeldung und Programm unter
<http://wko.at/noe/erfolgstag>

www.vw-nutzfahrzeuge.at



Die Entry⁺-Modelle. So wie Sie sie brauchen.

Die preislich attraktiven Einstiegsmodelle – für große und kleine Erfolgsgeschichten. Was für alle Entry⁺-Modelle gilt: Sie entscheiden sich für einen starken Partner, der Sie beim beruflichen Erfolg immer verlässlich unterstützt. Außerdem können Sie immer auf Zuverlässigkeit, enorme Wirtschaftlichkeit, hohe Robustheit und Langlebigkeit bauen. **Jetzt bei Ihrem VW Betrieb.**



Nutzfahrzeuge

*Unverb., nicht kart. Richtpreis exkl. MwSt. Symbolfoto. Verbrauch: 5,6 – 9,5 l/100 km, CO₂-Emission: 147 – 247 g/km.

service

Finanzpolitik

Steuerliche Absetzbarkeit von Weihnachtsgeschenken:

Alle Jahre wieder...

...überlegen sich Herr und Frau Unternehmer, wie sie Geschenke für Kunden und Mitarbeiter steuerlich absetzen können. Hier finden Sie hilfreiche Tipps und wichtige Informationen rund ums Schenken.

Wer bekommt das Geschenk?

Sie müssen unterscheiden, wer der Geschenkkempfänger ist. Es gibt nämlich für Mitarbeiter und Kunden unterschiedliche Regelungen. Zum Tragen kommen Lohnsteuer, Einkommensteuer und Umsatzsteuer.

Geschenke für Mitarbeiter

Dass die Löhne Ihrer Mitarbeiter der Lohnsteuer unterliegen, ist klar. Aber auch alle anderen „geldwerten Vorteile“, also Sachbezüge wie Geschenkkörbe oder Gutscheine, die Sie Ihren Mitarbeitern schenken, unterliegen prinzipiell der Lohnsteuer.

Von diesem Grundsatz gibt es eine wichtige Ausnahme: Geldwerte Vorteile aus der Teilnahme an Betriebsveranstaltungen und die dabei empfangenen Sachzuwendungen sind Lohnsteuerfrei. Eine Betriebsveranstaltung ist z. B. der Betriebsausflug oder die Weihnachtsfeier.

Bitte beachten Sie:

- Sachzuwendungen (Geschenke) sind bis maximal € 186,- jährlich pro Mitarbeiter steuerfrei.
- Geldzuwendungen sind immer steuerpflichtig.
- Steuerfrei sind damit nur Sachzuwendungen. Zu den Sachzuwendungen gehören auch Gutscheine und Geschenkmünzen,



Foto: Bildagentur Waldhäusl

Goldmünzen und Golddukaten. Auch die Autobahnvignette wird vom Finanzministerium als Sachzuwendung anerkannt.

- Damit die Sachzuwendung steuerfrei bleibt, muss sie zu einem Anlass (z. B. Weihnachten, Firmenjubiläum, Betriebsausflug, usw.) allen Mitarbeitern generell gegeben werden. Wenn Sie einem Mitarbeiter anlässlich der Geburt seines Kindes eine „Belohnung“ geben, müssen Sie diese versteuern, da es sich um eine „individuelle Sachzuwendung“ an nur einen Mitarbeiter handelt.
- Sie müssen nicht zwingend eine Weihnachtsfeier

durchführen, nur weil Sie Ihren Mitarbeitern ein Weihnachtsgeschenk zukommen lassen wollen.

- Wenn Sie allerdings eine Weihnachtsfeier machen (dasselbe gilt auch für den Betriebsausflug), und Ihre Mitarbeiter daran kostenlos teilnehmen können, sind die Kosten für Verpflegung, Quartier, Unterhaltungsprogramm, etc. bis zu € 365,- pro Mitarbeiter im Jahr steuerfrei.

Bezüglich der Einkommensteuer können Sie die Geschenke als Betriebsausgaben (freiwilliger Sozialaufwand) geltend machen.

Weihnachtsgeschenke für Mitarbeiter unterliegen grund-

sätzlich auch der Umsatzsteuer. Ausgenommen sind lediglich Aufmerksamkeiten. Voraussetzung für die Umsatzsteuerpflicht ist, dass für das Geschenk ein gänzlicher oder teilweiser Vorsteuerabzug möglich war. Bemessungsgrundlage für die Umsatzsteuer sind der Einkaufspreis bzw. die Selbstkosten.

Geschenke für Kunden

Weihnachtsgeschenke für Kunden und Geschäftspartner sind üblicherweise nicht als Betriebsausgabe absetzbar. Derartige Kosten fallen unter den so genannten „nicht abzugsfähigen Repräsentationsaufwand“.

Sehr wohl als Betriebsausgabe geltend machen können Sie jene Kundengeschenke, die Sie aus Gründen der Werbung verteilen. Dies gilt natürlich nur dann, wenn die Gegenstände geeignet sind, eine entsprechende Werbewirkung zu entfalten: Achten Sie darauf, dass Kugelschreiber, Kalender, Feuerzeuge oder Wein mit Ihrer Firmenaufschrift oder dem Firmenlogo versehen sind!

Auch Kundengeschenke unterliegen grundsätzlich der Umsatzsteuer, allerdings nur dann, wenn für sie ein gänzlicher oder teilweiser Vorsteuerabzug möglich war. Ausgenommen sind nur Geschenke von geringem Wert oder Warenmuster. Ein geringer Wert ist bis € 40,- (ohne Umsatzsteuer) anzunehmen. Die an einen Empfänger pro Kalenderjahr abgegebenen Geschenke dürfen diese Grenze nicht übersteigen. Aufwendungen für geringwertige Werbeträger wie Kugelschreiber sind vernachlässigbar und sind nicht in die 40-Euro-Grenze mit einzurechnen.

Noch Fragen?

Ihre WKNÖ-Bezirksstelle hilft Ihnen gerne weiter: wko.at/noe/bezirksstellen

Steuerkalender für November 2011

15. November

Einkommensteuer, vierteljährliche Vorauszahlung (Wohnsitzfinanzamt)

Körperschaftsteuer, vierteljährliche Vorauszahlung (Sitzfinanzamt)

Umsatzsteuer für September – bei vierteljährlicher Vorauszahlung für das 3. Quartal (Wohnsitzfinanzamt)

Werbeabgabe für September (Wohnsitzfinanzamt)

Lohnsteuer für Oktober (Wohnsitzfinanzamt)

Dienstgeberbeitrag und DZ für Oktober (Wohnsitzfinanzamt)

Kraftfahrzeugsteuer für Juli, August und September (Wohnsitzfinanzamt)

Kommunalsteuer für Oktober (Gemeinde)

Grundsteuer: Vierteljahresbetrag, wenn der Jahresbetrag € 75,- übersteigt (Gemeinde)

Normverbrauchsabgabe für September (Wohnsitzfinanzamt)

Kapitalertragsteuer für September (Wohnsitzfinanzamt)

Landschaftsabgabe, Vorauszahlung (Gemeinde)

Kammerumlage für Juli, August und September (Wohnsitzfinanzamt)



Ideen - Sprechtag

Patente, Marken, Muster, Technologien

Sie haben / suchen

- neue technische Ideen, Produkte, Verfahren?
- neues Design, neue Marken-Namen?
- andere Technologien, technische Lösungen?

Dann sind Sie hier richtig!
Dieser Tag bringt Ihnen den Informationsvorsprung!

In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent mit Ihnen zusammen Ihre Idee, Ihr Anliegen, geben Ihnen wichtige Informationen und zeigen neue Lösungswege auf.

Kostenlose Einzelgespräche zwischen 9.00 und 16.00 Uhr

Montag, 7. November 2011

WKNÖ, Bezirksstelle Mödling, Guntramsdorferstraße 101

Anmeldung notwendig: Silvia Hösel T 02742/851-16501

Nächster Sprechtag: 28. November 2011, WKNÖ St. Pölten

www.tip-noe.at



Unternehmerservice



Best Tools for Innovation!

- mit Lean Production, Ecodesign & TRIZ

TIP präsentiert Ihnen drei TOP-Werkzeuge für eine erfolgreiche Umsetzung von Innovationen.

Lernen Sie die Funktionsweise und Anwendungsmöglichkeiten von diesen 3 ausgewählten Innovationsmethoden in nur einer Veranstaltung kennen!

09.11.2011 15.00 - 18.00 Uhr
im WIFI Mödling, Guntramsdorferstraße 101, 2340 Mödling

Anmeldung: Manuela Morgeditsch T 02742/851-16502 E-Mail: tip.international@wknoe.at
Nähere Informationen und weitere geplante Workshops finden Sie auf unserer Homepage.

www.tip-noe.at



Umwelt, Technik, Innovation

Veranstaltungstipp: Energy Future Networking

Sind Sie an Energieeffizienz interessiert? Dann kommen Sie am 10. Nov. zur Auftaktveranstaltung von „Energy Future Networking“!

Möchten auch Sie Teil des Energieeffizienz-Netzwerks „Energy Future Networking“ der WKNÖ sein? In Workshops finden an Energieeffizienz und Energieeinsparung interessierte Unternehmen und Berater zusammen. Über eine Online-Plattform tauschen Sie sich auch zwischen den Workshops aus und bleiben mittels moderierter Foren in Kontakt.

Alle Details auf <http://wko.at/noe/energieeffizienz>.

Die Themen:

- Beratungsprogramme im Energieeffizienz-Bereich NÖ-CZ
- Wärmerückgewinnung für Klein- und Mittelbetriebe
- Energiemanagement im Betrieb
- Vorstellung Energy Future Networking-Online Plattform
- Impulsreferat zur Notwendigkeit der Energiewende
- Workshop 1: Betriebliche Gebäudesanierung
- Workshop 2: Solare Prozesswärme
- Workshop 3: Ressourcenmanagement im Betrieb

Fax-Anmeldung

F 02742/851-916399

Auftaktveranstaltung

„Energy Future Networking“

Datum: Donnerstag, 10. November 2011

Zeit: 13 bis 17.45 Uhr

Ort: Wirtschaftskammer NÖ, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten

Wir melden folgende/n Teilnehmer zu obiger Veranstaltung an:

Name(n):

Firma:

Anschrift:

Tel: Fax:

E-Mail:

Der/Die Teilnehmer/-in wird folgenden Workshop besuchen:

Workshop 1 Workshop 2 Workshop 3

Anmeldeschluss: 3. November 2011

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos!

Öffentliche Ausschreibungen in *Niederösterreich*

Nutzen Sie Ihre Chance!

Eine Übersicht über alle öffentlichen Ausschreibungen in Niederösterreich finden Sie auf wko.at/noe/vergabe

Detail zu allen Ausschreibungen entnehmen Sie bitte den Homepage der ausschreibenden Stellen: Land NÖ www.noeg.at und Landeskliniken Holding www.landkliniken.noeg.at. Die Angaben beziehen sich auf den Zeitpunkt der Redaktion und sind ohne Gewähr.

Lesen Sie bitte die Richtlinien derer, die dem Auftraggeber ein Angebot legen können.

Nehmen Sie den Anreizpartner entnehmen Sie bitte dem Antwortblatt der jeweiligen Ausschreibung.

Ausschreibung:

Tiefkühlprodukte NÖ LK und NÖ LH

Bekanntgemacht am: 13.10.2011

Erfüllungsort: Land Niederösterreich

Ausschreibungsgegenstand: Lieferung von Tiefkühlprodukten für die NÖ Landeskliniken und NÖ Landesheime

Auftragsdauer: 1.02.2012 bis 31.01.2015

Ausschreibende Stelle: NÖ Landeskliniken-Holding, Stattersdorfer Hauptstraße 6/C, 3100 St. Pölten

<https://www.pep-online.at/CP/etender.aspx?action=SHOW&ID=858DB09E-0DCF-426B-8E6F-17CF5A1048A5>

Landeskliniken-Holding



WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

Wirtschaftspolitik

Tag der Bauwirtschaft: Auf in die Energiezukunft!

Kommen Sie am „Tag der Bauwirtschaft“ (18. Nov.) zur Abschlussveranstaltung von „Energy Future“!

Drei Jahre lang haben sich die Partner des Projektes „Energy Future“ aus Tschechien und NÖ mit Energieeffizienz und erneuerbarer Energie beschäftigt. Bei der „Energy Future“-Abschlussveranstaltung werden die Ergebnisse des Projektes präsentiert.

Das Programm

13:30 bis 15 Uhr: Energieoptimierung in 15 NÖ Gemeinden (Energieagentur der Regionen)

14 bis 15 Uhr: Landesinnungstagungen des Bau- und Bauhilfsgewerbes

15:30 Uhr: „Energy Future“ Abschlussveranstaltung, LIM Robert Jägersberger, Begrüßung

15:45 Uhr: Bauen für eine nachhaltige Zukunft, Stefan Schleicher (Karl-Franzens-Universität Graz)

16:15 Uhr: Vorstellung Projekt „Energy Future“, Angelika Aubrunner (WKNÖ) und Zbyněk Bouda (Energieagentur Vysočina)

16:35 Uhr: Interviews: Sonja Zwazl, als Präsidentin der WKNÖ und in Vertretung von LH Pröll, LAbg. Michaela Hinterholzer, LIM Robert Jägersberger und tschechische Umweltkreisträte

17:15 Uhr: Ehrungen

18 Uhr: Besichtigung mobiler Sanierungslehrpfad, Buffet

Interesse?

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Sie findet in Deutsch und Tschechisch statt (Simultanübersetzung). Achtung: begrenzte Teilnehmeranzahl! Anmeldeschluss: 10. November 2011, E-Mail: office@energyfuture.eu



EUROPEAN UNION
European Regional
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013

Fax-Anmeldung

F 02742/851-916299

„Energy Future“

Datum: 18. November 2011

Beginn: 13.30 Uhr

Ort: Schloss Haindorf (Bau-Akademie)

Krumpöckallee 21, 3550 Langenlois



Wir melden folgende/n Teilnehmer zu obiger Veranstaltung an:

Name:

Firma:

Anschrift:

Tel: Fax:

E-Mail:

DER NEUE CANTER: JETZT MIT DUONIC®-GETRIEBE

DOPPELT GUT!



Ob Leichtbau- oder Kühlkoffer, Pritsche, Kran, 3-Seiten- oder Absetzkipper – was auch immer Sie für Ihren Job benötigen, der neue Canter ist mit seinen Varianten dafür bestens gerüstet. Innovativ präsentiert er sich mit DUONIC®, dem ersten automatischen Doppelkupplungsgetriebe für Lkw weltweit. Keine Zugkraftunterbrechung beim Schalten und immer den passenden Gang – das sorgt für mehr Antrieb und weniger Kosten. Der Canter ist ein Kompakt-Lkw, der Ihnen auch bei täglich hoher Belastung und hartem Einsatz hohen Fahrkomfort bietet.

Gefertigt in Europa für Europa mit einem der kleinsten Wendekreise seiner Klasse. Und das mit sechs Radständen, drei Kabinenvarianten, drei Tonnageklassen und drei drehmomentstarken Motoren. Allen gemeinsam ist die Zuverlässigkeit eines europäischen Lkw. Wann gehen Sie Ihren Schritt zu mehr Effizienz im Transport?

Mehr erfahren Sie bei einer Probefahrt bei Ihrem Fuso-Partner oder unter www.fuso-trucks.at



Jetzt bei allen Pappas Betrieben
2355 Pappas Wiener Neudorf
Nutzfahrzeugzentrum
1210 Pappas Wien-Nord
HOTLINE: 0800 / 727 727

Vergabedialog: Angebot trifft Nachfrage!

Am 28. November 2011 veranstaltet die WKNÖ gemeinsam mit dem Land NÖ einen Vergabedialog zum Thema „Sanierungs- und Neubauoffensive Landespflegeheime und -spitäler“.

In der für 2012 geplanten Ausschreibungsoffensive des Landes NÖ wird es zur Sanierung und auch zum Neubau von mehr als 15 NÖ Landespflegeheimen und Landesspitälern kommen. Absolute Neuheit ist die Abwicklung der Verfahren: Die geplanten Beschaffungen sollen vollelektronisch stattfinden und stellen damit eine Weiterentwicklung der Beschaffungssystematik des Landes NÖ dar.

Warum „Vergabedialog“?

Der „Vergabedialog“ bietet den Auftraggebern und Auftragnehmern die Möglichkeit, über die geplante Ausschreibungsoffensive des Landes

NÖ zu diskutieren. Speziell beleuchtet werden Beschaffungen, die für kleinere Unternehmen relevant sind. Ziel des Vergabedialoges ist es, im Rahmen einer Diskussion die unterschiedlichen Interessen darzulegen und die öffentliche Vergabepraxis auf Auftraggeber- wie auf Auftragnehmerseite zu verbessern.

Interesse?

Weitere Informationen unter 02742/851 DW 16201, unter wirtschaftspolitik@wknoe.at bzw. auf wko.at/noe/vergabe.

Nutzen Sie die Chance und informieren Sie sich zu den Ausschreibungen und zur elektronischen Beschaffung!

Fax-Anmeldung

F 02742/851-916299

Vergabedialog

„Sanierungs- und Neubauoffensive Landespflegeheime und -spitäler“

Datum: 28. November 2011

Zeit: 17.30 Uhr

Ort: Wirtschaftskammer NÖ, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, Saal K1

Wir melden folgende/n Teilnehmer zu obiger Veranstaltung an:

Name:

Firma:

Anschrift:

Tel: Fax:

E-Mail:

Möchten Sie unseren kostenlosen VergabeneWSletter mit wertvollen Tipps und Fachbeiträgen zum Vergaberecht erhalten?

ja

nein

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos!



WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH
FRAU IN DER WIRTSCHAFT

Frau in der Wirtschaft informiert: Was Sie als Aufsichtsrätin wissen sollten!



Foto: FIW

Die Absolventinnen des 2. Seminars „Aufsichtsratskompetenz kompakt“ in Niederösterreich mit der Vortragenden Kristina Venturini-Köck und der Landesvorsitzenden von Frau in der Wirtschaft, Waltraud Rigler. Mehr Infos über „mögliche“ Aufsichtsrätinnen unter www.zukunft-frauen.at.



Drei Termine im November: Wieder „Runde Tische“ zu Zollrechtsfragen

Ihre Fragen zum Zollrecht beantworten die Experten des Zollamtes beim „Runden Tisch Wirtschaft – Zoll“.

Das Zollamt St. Pölten – Wiener Neustadt – Krems lädt wieder zu den beliebten „Runden Tischen Wirtschaft – Zoll“ ein. Dabei können Sie sich über Neuigkeiten und Änderungen in Zollrecht und -abwicklung informieren. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zollbehörde beantworten Ihre individuellen Fragen.

Die Termine

- Mittwoch, 9. November 2011, 9.30 Uhr, WKNÖ, Landsbergerstr. 1, 3100 St. Pölten
- Dienstag, 15. November 2011, 10 Uhr, WKNÖ-Bezirksstelle Gmünd, Weitraer Straße 42, 3950 Gmünd
- Mittwoch, 16. November 2011, 9.30 Uhr, „Haus der Wirtschaft“, Guntramsdorfer Str. 101, 2340 Mödling

Dauer jeweils ca. 2 Stunden

Die Themen

- E-Zoll (Statistik, Future of IT-MZK, E-Zoll konzeptiv)
- Vertretungsin-dikationen neu (EORI->Abgabenkonto)
- Verbrauchsteuern, UP

- Allgemeiner Themenblock (MZK, ICS, AEO, EORI)
- Wünsche und Anregungen
- Problemfelder und Erfahrungsaustausch

Jetzt schon Themen melden!

Selbstverständlich können Sie bereits im Vorfeld Themenwünsche und Fragen per E-Mail oder schriftlich bis spätestens 5. November 2011 an Ihr Zoll-Kundenteam oder direkt an die Geschäftsleitung des Zollamtes (Andrea.Reuter@bmf.gv.at, Leopold.Lenitz@bmf.gv.at) richten.

Gerne werden Ihre Themen und Fragen, auf Wunsch selbstverständlich anonymisiert, im Rahmen des Runden Tisches behandelt.

Hier geht's zur Anmeldung!

Interessierte Unternehmen können sich bei Harald Koller via E-mail, harald.koller@bmf.gv.at, anmelden.

Bitte geben Sie bei der Anmeldung den Namen des Unternehmens, den gewählten Termin bzw. Veranstaltungsort und die Anzahl der Teilnehmer an.



Die Experten der Wirtschaftskammer NÖ geben Ihnen in der NÖWI wertvolle Rechtstipps für Ihre internationalen Warenlieferungen.

Heute: Das internationale Schiedsgericht

Anerkennung und Vollstreckung von staatlichen Urteilen

Innerhalb der EU (und des EWR) werden österreichische Gerichtsurteile anerkannt und vollstreckt. Dies gilt auch umgekehrt für die Vollstreckung ausländischer Urteile in Österreich. Außerhalb der EU (und des EWR) ist dies nur in wenigen Staaten möglich; und wenn, dann relativ kompliziert. Um ein Urteil im Ausland vollstrecken zu können, müsste daher eine Gerichtsverhandlung im Ausland geführt werden.

Alternative: Schiedsgerichtsbarkeit

Insbesondere für Vertragsbeziehungen über die EU/EWR-Grenzen hinaus ist eine Schiedsvereinbarung daher nicht nur sinnvoll, sondern meist auch notwendig. Möglich ist sie aber auch innerhalb der EU/des EWR. Eine Schiedsvereinbarung ist ein Vertrag, mit dem die Entscheidung über Konflikte, die normalerweise vor den Gerichten auszutragen wären, an einen oder auch mehrere Schiedsrichter übertragen wird. Sinnvollerweise wird eine solche Vereinbarung bei grenzüberschreitenden Geschäften gleich bei Vertragsabschluss getroffen und sollte sich dann auf alle Streitfälle, die aus dem Vertragsverhältnis entstehen können, beziehen.

Ein solches weltweit anerkanntes Schiedsgericht ist

das Internationale Schiedsgericht der Wirtschaftskammer Österreich. Es kann aber auch jedes andere internationale Schiedsgericht vereinbart werden. Die in den Landeskammern (z. B. WKNÖ) eingerichteten Schiedsgerichte sind hingegen nur für innerösterreichische Vertragsverhältnisse zuständig und sollten daher im internationalen Geschäftsverkehr nicht herangezogen werden.

Wie soll die Schiedsklausel lauten?

Das Internationale Schiedsgericht der WKÖ empfiehlt folgende Schiedsklausel: „Alle Streitigkeiten, die sich aus diesem Vertrag ergeben oder auf dessen Verletzung, Auflösung oder Nichtigkeit beziehen, werden nach der Schieds- und Schlichtungsordnung des Internationalen Schiedsgerichts der Wirtschaftskammer Österreich in Wien (Wiener Regeln) von einem oder mehreren gemäß diesen Regeln ernannten Schiedsrichtern endgültig entschieden.“

Weiters sollte die Anzahl der Schiedsrichter vereinbart werden, wobei es sich bewährt hat, dass jede Streitpartei einen Schiedsrichter nominieren und sich anschließend die beiden Schiedsrichter auf einen dritten Schiedsrichter einigen.

Noch Fragen?

Alle Infos zu dieser NÖWI-Serie finden Sie auf <http://wko.at/noe/Exportipp>



Foto: Bildagentur Waldhäusl

Nord- und Westeuropa: Sprechen Sie mit den Wirtschaftsdelegierten Ihres Exportlandes!

Am 15. November halten 15 Wirtschaftsdelegierte aus Nord- und Westeuropa einen Sprechtag in Krems ab. Melden Sie sich jetzt an!

In beinahe jedem Land der Welt beraten die AußenwirtschaftsCenter (AC) der Wirtschaftskammer interessierte Firmen über ihre Exportchancen oder helfen direkt vor Ort bei der Abwicklung von Geschäften und Behördenwegen.

Am 15. November können Sie ab 12 Uhr in Krems die Gelegenheit nutzen, mit den Wirtschaftsdelegierten von 15 europäischen Ländern zu sprechen.

Darüber informieren die Wirtschaftsdelegierten:

- Marktchancen
- Aktuelle wirtschaftliche Lage
- Produkt- und Branchenentwicklung der Märkte

Das sind Ihre Gesprächspartner:

- Belgien:
Peter Fuchs,
AC Brüssel
- Dänemark:
Eva Maria Frei,
AC Kopenhagen
- Deutschland:
Hans Kausl,
AC Berlin
- Deutschland:
Christoph Sturm,
AC Frankfurt
- Finnland:
Herwig Palfinger,
AC Helsinki
- Frankreich:
Christoph Grabmayr,

AC Strassburg

- Irland:
Wilhelm Nest,
AC Dublin
- Italien:
Ingrid Valentini-Wanka,
AC Padua
- Großbritannien:
Georg Karabaczek,
AC London
- Niederlande:
Karl Schmidt,
AC Den Haag
- Norwegen:
Andreas Stauber,
AC Oslo
- Schweden:
Peter Sedlmayer,
AC Stockholm
- Schweiz:
Gudrun Hager,
AC Zürich

Wo und wann?

Die Veranstaltung findet ab 12 Uhr in der Wein.Sinn.Erlebniswelt, Winzer Krems, Sandgrube 13, 3500 Krems, statt.

Anmeldung und Ablauf

Bezüglich der Gesprächsanmeldung mit den von Ihnen gewünschten Wirtschaftsdelegierten bitten wir um telefonische Terminvereinbarung unter Tel. 02742/851 DW 16401.

Die Gespräche werden im Rhythmus von 20 Minuten gegeben. Bitte buchen Sie Ihren Gesprächstermin so früh wie möglich!

AWO-Forum: „Nahrungsmittel und Getränke in Nordeuropa“

Zusätzlich zum Sprechtag geben die Wirtschaftsdelegierten aus Dänemark, Niederlande, Norwegen und Schweden einen Einblick in das Thema „Nahrungsmittel und Getränke in Nordeuropa“. Programm und Anmeldung auf wko.at/noe/aw/!

Zeit: Dienstag, 15. November 2011, 10 bis 12 Uhr
Ort: Winzer Krems, Wein.Sinn.Erlebniswelt, Sandgrube 13, 3500 Krems

Verkehrspolitik

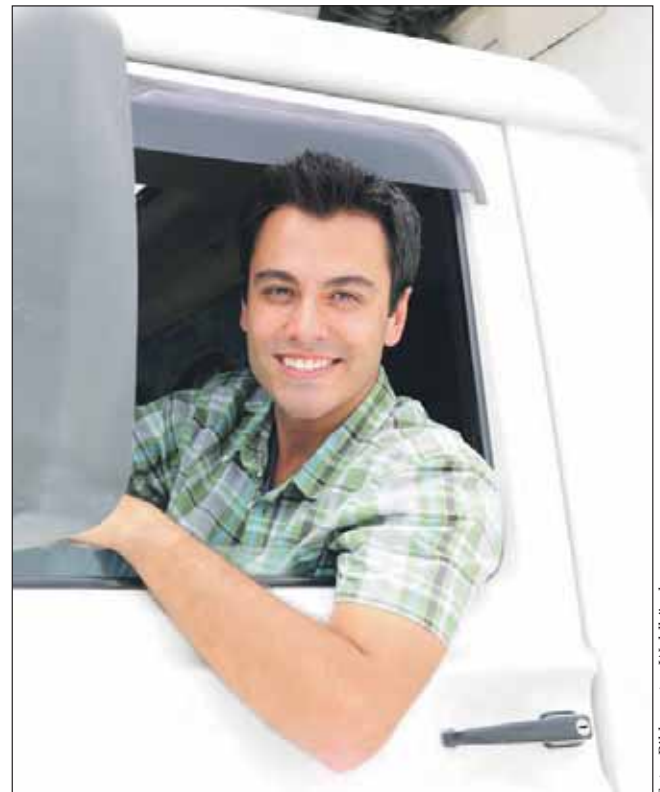


Foto: Bildagentur Waldhäusl

Machen Sie sich fit für den Werkverkehr Ihrer Firma – mit dem Seminar „Werkverkehr in der Praxis“ der Wirtschaftskammer NÖ!

Kommen Sie zum Seminar „Werkverkehr in der Praxis“!

Die Abteilung für Verkehrspolitik der WKNÖ lädt Sie in Kooperation mit dem Kitzler Verlag zum Seminar „Werkverkehr in der Praxis“ ein.

Die Themen

- Allgemeiner Werkverkehr
- Wer braucht ein Kontrollgerät?
- Strafen
- Das neue Kontrollgerät seit 1.10.2011
- Arbeitszeiten Lenker (Lenk- und Ruhezeiten)
- Grundqualifikation/Weiterbildung

Die Referenten

- Andreas Edinger, Verkehrsexperte der WKW
- Kurt Krottendorfer, Unternehmensberater fuhrpark-prof.at

Wann?

Mittwoch, 9. November 2011, 13 bis 17 Uhr

Wo?

Wirtschaftskammer NÖ, Landesbergerstr. 1, 3100 St. Pölten

Teilnehmerzahl begrenzt

Eine Anmeldung ist aufgrund der begrenzten Teilnehmeranzahl unbedingt erforderlich!

Kosten

Für den Seminarbeitrag von € 148,- exkl. USt. erhalten Sie zusätzlich das Praxishandbuch „Ladungssicherung für Praktiker“!

Infos & Anmeldung

Das Programm und das Anmeldeformular finden Sie auf <http://wko.at/noe/vp> oder Sie senden ein Mail an verkehrspolitik@wknoe.at.


Wirtschaftsförderung


Ausstellung im WIFI Mödling: Aquarelle und Acrylbilder mit Pfiff



Foto: z. v. g.

Ab sofort kommen im WIFI Mödling nicht nur die Weiterbildungswilligen auf ihre Kosten: Auch Kunstinteressierte sollten im „Haus der Wirtschaft“ in der Guntramsdorferstraße 101 vorbeischaun: Noch bis Anfang November können sie unter dem Titel „Aquarell- und Acrylbilder mit Pfiff“ Blumen-, Landschafts- und Städtebilder bewundern. Bei der Vernissage dabei waren (v. l.) WIFI-Kurator Gottfried Wieland, der Künstler Johann Pfeiffer und Bezirksstellenobmann Franz Seywerth.

WIFI-Weinausbildung: Angehende Zahnärzte „erschnuppern“ Wein-Know-how

Exklusiv für die Danube Private University in Krems führten Weinexperten des WIFI NÖ Zahnmedizin-Studenten in die Welt des Weines ein.

Die Danube Private University (DPU) ist eine Privatuniversität mit Sitz in Krems und bildet Zahnärzte aus.

Da die Wachau als niederösterreichische Weinregion bekannt ist, bietet die Universität ihren Studierenden, die aus Österreich, aus Deutschland, der Schweiz und Italien kommen, die Möglichkeit, die kulturellen Spezialitäten der Region kennenzulernen.

In zwei Gruppen erhielten die Teilnehmenden eine Einführung in die Welt der Weinbeschreibung unter Miteinbeziehen aller Sinne. Mithilfe von Duftkoffern konnten sie sich durch die breite Palette an Düften von Weißweinen schnuppern – der erste Schritt auf dem

Weg zum richtigen Verkosten.

In einem Aufbaumodul wurde das Wissen weiter vertieft. Das Hauptaugenmerk lag auf den verschiedenen Produktionsmethoden, die die unterschiedliche Qualität der Weine ausmachen. Die gute Zusammenarbeit zwischen WIFI und Danube Private University soll mit weiteren Wein- und auch Kochseminaren fortgeführt werden.



Foto: WIFI






Businessmanagement-Kongress

„Kopf oder Bauch? Die Freiheit von Entscheidungen!“

Der Lebensalltag und unser Handeln sind geprägt von unseren Entscheidungen. Aber wie kommen Entscheidungen zu Stande? Spielt unser Gehirn dabei eine Rolle? Ist es besser, sich auf das Bauchgefühl zu verlassen? Sind wir überhaupt in der Lage, uns frei zu entscheiden? Mit hochkarätigen Referenten werden beim **3. Businessmanagement-Kongress** Fragestellungen behandelt, die für Führungskräfte von zentraler Bedeutung sind! Gemeinsam mit der M/O/T Management School der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt spannt das WIFI Österreich für Sie einen interessanten Themenbogen zwischen Theorie und geliebter Praxis.

Termin: 25. - 26.11.2011
Ort: Alpen-Adria-Universität Klagenfurt
Congress Center Villach

WIFI. Wissen Ist Für Immer.
Information und Anmeldung im Kundenservice
T 02742 890-2000 | E kundenservice@noe.wifi.at
www.noe.wifi.at






Unternehmer aufgepasst!

FREIE PLÄTZE beim Business Class-Training für KMU

Mit dem zu **80 % durch das Land NÖ und der Wirtschaftskammer NÖ geförderten „Business Class-Training“** steht Ihrer Unternehmer/innen-Entwicklung nichts mehr im Wege. Ihr Betrieb wird zur zentralen Case Study! Jede/r Teilnehmer/in erwirbt unternehmerisches Know-how und gewinnt so mehr Sicherheit im täglichen unternehmerischen Handeln. Das Business Class-Training steigert Ihren Ertrag, plant und gestaltet eine zielorientierte Unternehmenszukunft.

Termin
18.11.2011 - 14.9.2012 Seminarzentrum
11116011z **Schwaighof**

Gefördert von:   

WIFI. Wissen Ist Für Immer.
Information und Anmeldung im Kundenservice
T 02742 890-2000 | E kundenservice@noe.wifi.at
www.noe.wifi.at



IT-Security-Lehrgang im WIFI: Wie steht's um die IT-Sicherheit Ihrer Firma?

Spätestens seit den Angriffen der Hackergruppe „Anonymous“ ist das Thema Datensicherheit wieder in aller Munde. Das WIFI NÖ bietet nun in Kooperation mit der FH St. Pölten den berufsbegleitenden Lehrgang „IT-Security“ an.

Die Sicherheit von EDV-Systemen (IT-Security) stehe bei vielen heimischen Unternehmen auf „sehr dünnem Eis“, warnt Ernst Pillner vom Studiengang IT Security an der Fachhochschule St. Pölten. Viele Firmenchefs seien sich dieser Gefahren nicht ausreichend bewusst.

Ein Großteil der Angriffe auf das IT-System passiere von innen, also aus den Betrieben selbst. „Die zuständigen IT-Leute in den Unternehmen reden nicht gern über den schlechten Zustand der Security, denn damit würden sie ja zugeben, dass ihre Arbeit nicht perfekt ist.“ Wie im privaten Haushalt wird oft erst dann in die Sicherheitstür investiert, nachdem ein Einbruch passiert ist, so der Experte.

Lehrgang für Praktiker

An der FH St. Pölten werden mittlerweile junge IT-Security-Spezialisten ausgebildet. „Bis deren Wissen – gepaart mit be-

trieblicher Erfahrung – wirklich in der Praxis greift, vergehen aber einige Jahre“, analysiert Pillner. Deshalb bieten die Fachhochschule St. Pölten und das WIFI NÖ auch einen berufsbegleitenden, dreisemestrigen „Akademischen Fachhochschullehrgang IT-Security“ für Praktiker aus den Unternehmen an. Dabei geht es um die Themen Security im IT-Betrieb, Netzwerksicherheit, Zugangstechnologien und Sicherheitsmanagement.

Interesse?

Alle Infos und Anmeldung unter Tel. 02742/890 DW 2225 oder per E-Mail unter bianca.mittermaier@noe.wifi.at.

Kommen Sie auch zur Informations-Veranstaltung am 17. November 2011 in der Fachhochschule St. Pölten!



Foto: Bildagentur Waldhäusl

Wurde Ihre EDV schon einmal geknackt? Im FH-Lehrgang „IT-Security“ lernen Sie, wie Sie Angriffe auf Ihre EDV verhindern können.



Funktionärsakademie

Seminare der Funktionärsakademie der Wirtschaftskammer NÖ werden für folgenden TeilnehmerInnenkreis organisiert: FunktionärInnen der WKNÖ, Frau in der Wirtschaft, und Junge Wirtschaft.

Für weitere Informationen & Anmeldungen erreichen Sie uns telefonisch unter Tel. 02742/851-13401 oder per E-Mail: funktionaersakademie@wknoe.at.

TRAININGS & SEMINARE IM NOVEMBER 2011

Auszug aus dem Jahresprogramm:

Aufsichtsratskompetenz kompakt

Frau in der Wirtschaft bietet gemeinsam mit der Funktionärsakademie das Halbtagesseminar „Aufsichtsratskompetenz kompakt“ an. Mit diesem Kurzseminar verschaffen Sie sich die perfekte Grundlage für eine erfolgreiche Tätigkeit als Aufsichtsrätin/rat. Es werden die Kernelemente der Rechte und Pflichten im Rahmen von Aufsichtsratsaktivitäten vermittelt. Absolventinnen dieses Kurses können sich danach in die Aufsichtsrats-Datenbank auf www.zukunft-frauen.at eintragen lassen.

Achtung: Das Seminar am 25.11. wird ausschließlich für Mitglieder von Frau in der Wirtschaft und Funktionärinnen als LADIESSPECIAL angeboten. Das Seminar am 04.11. kann sowohl von Damen als auch Herren besucht werden!

Termin: 04.11.2011, 16:00 – 19:00 Uhr

Termin: 25.11.2011, 16:00 – 19:00 Uhr – LADIESSPECIAL!

Trainerin: Dr. Kristina Venturini-Köck; Seminarzentrum Schwaighof, 3100 St. Pölten; die Teilnahme am Workshop ist kostenlos.

Die neue Psychologie der Zeit

Typische Tools des Zeitmanagements können hier Platz haben, aber primär wird hier an Ihrer ganz persönlichen Zeitperspektive gearbeitet. Ein Test, den Dr. Philip Zimbardo nach 30 Jahren Forschungsarbeit entwickelt hat, erhebt, ob Sie eher ein Zukunfts-, Gegenwarts- oder Vergangenheits-Mensch sind und wie sich diese Sichtweise auf Ihren ganz persönlichen Umgang mit der Zeit auswirkt.

Trainer: Ronny Hollenstein; 08.11.2011, 09:00 – 18:00 Uhr und

09.11.2011, 09:00 – 16:00 Uhr; Seminarzentrum Schwaighof, 3100 St. Pölten; EUR 189,- inkl. Arbeitsunterlagen, Nächtigung/Verpflegung.

Infos: 02742/851-13401

www.funktionaersakademie.at

branchen

Tischler und holzgestaltende Gewerbe

Landesinnungstagung:

Nur wer sät, wird ernten

Erfolgsrezept von WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser: die perfekte Nische als Chance für Kleinbetriebe

Eine gelungene Veranstaltung: Gleich bei der Begrüßung durch Karl Trahbüchler (ORF NÖ) ging es zur Sache: WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser gab den Tischlern Erfolgsrezepte mit auf den Weg: „Wer als Kleinbetrieb gegen die Großen eine Chance haben möchte, der muss sich eine perfekte Nische suchen.“

Denn wer alles macht - vom Fenster bis zur Einbauküche - für den ist es schwieriger, sich zu profilieren, und die Kunden nehmen ihm die Kompetenz oft nicht ab.

Rückblick

Landesinnungsmeister Gottfried Wieland betonte, dass „nur wer sät, auch ernten wird. Die Landesinnung streut so viele Körner, aber leider nutzen zu wenige Betriebe das breite Angebot. Viele stehen lieber hinter der Hobelbank, als sich aktiv zu beteiligen und Chancen zu nutzen.“

25 Teilnehmer haben 2011 mit der Kennzahlenanalyse

begonnen und kommen somit in das Förderungsprogramm des Landes Niederösterreich. Leider noch immer zu wenige, denn jeder Tischler kann das Angebot nutzen.

Als Nachfolgeformat für den Tag der offenen Tür wurde 2011 die Eventmeile eingeführt, die von den Betrieben in drei unterschiedlichen Paketen genutzt werden kann. Die bislang größte Veranstaltung dieser Reihe wurde bei der Tischlerei Schrenk in Vitis gemeinsam mit Radio NÖ ausgerichtet.

Neu an der Eventmeile ist, dass der Betrieb sich das Datum selbst aussuchen kann und jede Veranstaltungs-Form gefördert wird. 2011 wurde besonders viel in Trendforschung und einen Messekalendarer investiert. Unter www.tischlernoe.at kann der Tischler in Zukunft viele Serviceleistungen abrufen.

Der oft gewünschte Maschinenpark kann nun über das Internetforum „gespielt“ werden. „Gute Sachen sollen bleiben und weiter ausgebaut werden.



Fotos: z. V. g.

Von links: Gernot Dolinar (Blum), Birgit Höller (List), Jugendforscher Manfred Zentner, Karl Fakler (AMS NÖ), Patrick Schachinger (Absolvent MK Pöchlarn) und LIM Gottfried Wieland.

Es freut mich besonders, dass die Viertelveranstaltungen so gut ankommen, wir setzen diese auch 2012 fort“, betont Gottfried Wieland.

Hochkarätiges Podium

Highlight des Landesinnungstages war die Podiumsdiskussion zum Thema „Nur erfolgreiche Unternehmen haben erfolgreiche Mitarbeiter“.

Hauptredner Gernot Dolinar (Firma Blum): „1970 setzte sich der Gründer Ziele und erkannte, dass er die nur mit Ausbildung schaffen würde. Man muss die Mitarbeiter für seinen Betrieb begeistern und sich nach den Bedürfnissen der Jugendlichen richten. In der Lehrlingsausbildung wird daher neben fachlichen Kriterien auch die Persönlichkeit geschult.“

Workshops zu den Themen Alkohol & Drogen, Geld & Finanzen und Soziales Zusammenleben zeigen das Anliegen der Firma. „Niemanden fallen lassen“ und „agiere so, als ob es dein Sohn/deine Tochter wäre“ sind Leitmotive bei Blum.

Jugendforscher Manfred Zentner zeigte auf, wo Lehrbetriebe gegenüber der Schule punkten können: „Im Beruf erfährst du Respekt, das kann dir die Schule nicht geben, da bekommst du nur Noten.“

Fixpunkt bei jeder Veranstaltung ist die Ehrung der

besten Lehrlinge. „Heuer freut es uns besonders, dass wir die Erfolgsserie im Beruf Tischlereitechniker fortsetzen durften. Julia Schuller vom Lehrbetrieb Bene hat mit über 2000 Punkten Vorsprung im Bereich Planung gesiegt“, ist Johann Ostermann stolz auf seine Lehrlinge.

Nur zwei Punkte von einer Ehrenmedaille entfernt konnte sich Roman Dienbauer vom Lehrbetrieb Johann Ostermann bei der world skills in London platzieren.

Bei der Zubringermesse konnten insgesamt 31 Aussteller die zahlreichen Besucher mit ihren Neuheiten beeindrucken.



Vizepräsident Christian Moser



Landesinnungsmeister Gottfried Wieland und Karl Trahbüchler (rechts)

Dachdecker, Glaser und Spengler

Landesinnungstagung

am Freitag, dem 18. November 2011, um 14:30 Uhr in der Firma Rheinzink Austria GmbH, Industriestraße 23, 3130 Herzogenburg.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der letzten Landesinnungstagung
5. Berichte der Landesinnungsmeister
6. Bericht des Bundesinnungsmeisters
7. Vorträge zu Branchennormen:

Konstruktiver Glasbau auf Basis Beiblatt 1 zur ÖNORM(en) Serie B 3716 „Beispiele für Glasanwendungen“, SV Manfred Beham

- „Dachdecker Spengler Normen“, Ing. Werner Linhart
 8. Normenzugang – Grundsatzbeschluss
 9. Fachvortrag der Firma Rheinzink: Schnittstelle Metall und Glas/Portalverglasungen, Problemstellen und Lösungsansätze
 10. Diskussion und Allfälliges
- Die Rechnungsabschlüsse 2010, der Voranschlag 2012 und das Tagungsprotokoll 2010 liegen zur Einsichtnahme im Innungsbüro auf.

3. Bericht Landesinnungsmeister Josef Henk
4. Finanzbericht
5. Grundumlagen ab 2012 (Beschluss)
6. picout.com – Bildauswahl via Internet - Softwarepräsen-

- tation Martin Arbeitgeber
7. Diskussion und Allfälliges

Der Rechnungsabschluss 2010, das Tagungsprotokoll 2010 und der Voranschlag 2012 liegen zur Einsichtnahme in der Innungskanzlei auf.



Holzindustrie

Niederösterreichischer Holzbaupreis 2011

Niederösterreich vergibt heuer zum zwölften Mal den NÖ Holzbaupreis. Vor der Verleihung um 19:00 Uhr wird es heuer auch eine Fachveranstaltung zum Thema „Innovationen im Holzbau“ geben, die um 12:30 beginnt. Über 50 Projekte wurden heuer in den Kategorien Wohnbau, Nutzbau sowie öffentlicher Bau eingereicht. Ein besonderes Highlight ist der Publikumspreis: Aus sämtlichen Einreichungen (gebaute Objekte) konnte jeder unter www.holzbaupreis-noe.at/publikumspreis seinen Favoriten



bewerten und Punkte vergeben. Bei der Verleihung wird auch der Publikumspreis 2011 gekürt.

Diese vorbildlichen Projekte vor den Vorhang zu holen, ist das Ziel des Holzbaupreises.

Berufsfotografen

Fachgruppentagung

am Dienstag, dem 22. November 2011, 20.00 Uhr, Westlicht.Schauplatz für Fotografie, Westbahnstraße 40, 1070 Wien.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung und des Tagungsprotokolls 2010



Mein Standpunkt

Obfrau der Sparte Gewerbe und Handwerk

Renate Scheichelbauer

Gegen den Trend

Zwar gibt es dunkle Wolken am Konjunkturhimmel, die trüben aber nicht den Zukunftsoptimismus der NÖ Handwerks- und Gewerbebetriebe! Das ist das wichtigste Ergebnis des Konjunkturberichtes für das 3. Quartal 2011, durchgeführt von der KMU Forschung Austria bei 828 NÖ Gewerbe- und Handwerksbetrieben mit insgesamt 13.231 Beschäftigten.

Im Durchschnitt sind die Auftrageingänge bzw. Umsätze im 1. Halbjahr 2011 gegenüber dem 1. Halbjahr 2010 wertmäßig um 0,3 % gesunken und auch das Stimmungsbarometer hat sich im Vergleich zum Vorjahresquartal verschlechtert.

Per Saldo überwiegen jedoch die Betriebe mit guter Geschäftslage. Und auch im Hinblick auf die Entwicklung im 4. Quartal überwiegen die optimistischen Einschätzungen. Die Handwerks- und Ge-

werbebetriebe sind trotz der nicht rosigen Wirtschaftsprognosen noch positiv gestimmt. Mit vereinten Kräften werden wir auch dieses Tal umschiffen und gestärkt aus der Situation herausgehen. Wir – die Sparte Gewerbe und Handwerk – werden unseren Mitgliedsbetrieben dabei mit all unseren Möglichkeiten zur Seite stehen.

Einmal mehr beweisen unsere Handwerks- und Gewerbebetriebe, dass sie als KMU das stabile Tragwerk der Volkswirtschaft mitbauen: Im Durchschnitt planen die befragten Betriebe eine Erhöhung des Beschäftigtenstandes um 0,8 %. Somit liegt der Personalbedarf über dem Niveau des Vergleichs quartals des Vorjahres.

Im Jahresdurchschnitt 2010 waren laut Beschäftigungsstatistik der WKO 106.184 MitarbeiterInnen in unseren Betrieben tätig. Das sind 29,4 %

der ArbeitnehmerInnen der gewerblichen Wirtschaft in Niederösterreich. Das Gewerbe und Handwerk ist damit auch der größte Arbeitgeber, gefolgt vom Handel und der Industrie. Zwischen 2006 und 2010 ist die Zahl der Arbeitsplätze im niederösterreichischen Gewerbe und Handwerk um etwa 2.300 gestiegen. Lediglich im Handel und Tourismus war der Zuwachs noch höher.

Die niederösterreichischen Betriebe bieten Produkte und Dienstleistungen auf höchstem Niveau – ausgeführt von fachkundigem Personal. Damit das auch so bleibt, werden wir weiterhin in die Ausbildung unseres Berufsnachwuchses investieren. Wir werden alle gemeinsam die Köpfe nicht hängen lassen, sondern erhabenen Hauptes und voller Tatendrang in die Zukunft schreiten.

Wir laden ein, mit den Preisträgern, Nominierten und Einreichern im Zeichen des Holzes zu feiern, und zwar am Donnerstag, dem 11. November, im

Innovations Zentrum BLAHA in Korneuburg. Anmeldung bitte bis Freitag 04.11.2011 unter: www.holzbaupreis-noe.at oder 02742/851-19211



Achtung: 8. Dezember!

Für den 8. Dezember gilt folgendes:

1. Die Beschäftigung von Dienstnehmern und Lehrlingen ist nur in der Zeit von 10:00 bis 18:00 Uhr möglich.

2. Das Offenhalten ist den Dienstnehmern (Lehrlingen) bis spätestens 10. November mitzuteilen – diese dürfen binnen einer Woche ab Verständigung die Beschäftigung ohne Nachteilwirkung ablehnen.

3. Die Vergütung der Arbeitsleistung erfolgt nach den einschlägigen Bestimmungen des Arbeitsruhegesetzes bzw. des Kollektivvertrages der Handelsangestellten. Das heißt, dass neben dem laufenden Entgelt jede am 8. Dezember geleistete Stunde zusätzlich zu bezahlen ist.

Beispiel:
Dezembergehalt € 1.300 brutto
Arbeitszeit am 8. Dezember 7,5 Stunden
zusätzliches Entgelt: € 58,38 brutto
(1.300/167 x 7,5 Std.)

Achtung: Bei Lehrlingen ist die Berechnungsbasis des Entgeltes nicht die Lehrlingsentschädigung sondern der Entgeltsatz der Beschäftigungsgruppe 2, 1. Berufsjahr.

Zusätzlich ist dem Arbeitnehmer (Lehrling) für Arbeitsleistungen am 8. Dezember ein

Freizeitausgleich bis 31.3. des Folgejahres zu gewähren.

Dieser beträgt:

Für Arbeitsleistungen bis 4 Stunden – 4 Stunden Freizeit
Für Arbeitsleistungen von mehr als 4 Stunden – 8 Stunden Freizeit

Die am 8. Dezember seitens der Dienstnehmer geleisteten Arbeitsstunden gelten nur soweit als Überstunden, als die für den betreffenden Wochentag festgelegte Normalarbeitszeit überschritten wird. Ansonsten gelten sie als Normalarbeitsstunden.

Tatsächlich geleistete Überstunden sind mit einem 100%igen Zuschlag zu versehen.

Statt Bezahlung in Geld kann für die geleistete Überstunde auch ein Zeitausgleich im Verhältnis 1:2 vereinbart werden (Beispiel: 7 Überstunden = 14 Stunden Zeitausgleich). Achtung: In beiden Fällen kommt die Gewährung des Freizeitausgleiches laut Kollektivvertrag hinzu. (4 Stunden bzw. 8 Stunden)

Achtung: In NÖ ist aufgrund der Bestimmungen der NÖ-Öffnungszeitenverordnung das Offenhalten der Geschäfte zusätzlich von 8:00 bis 10:00 Uhr und von 18:00 bis 20:00 möglich – allerdings ohne Beschäftigung von Dienstnehmern.

Chemische Industrie



Foto: z. V. g

Die Tagungsmitglieder bei der Sunpor Betriebsbesichtigung

Fachgruppentagung

Zur Fachgruppentagung konnte Fachgruppenobmann Sylvester Schiegl bei der Sunpor Kunststoff GmbH begrüßen. Besonderes Highlight: die Besichtigung des Sunpor-Standortes in Radlberg bei St.Pölten.

Die Sunpor Kunststoff GmbH designt und produziert EPS-Granulate, die hauptsächlich zur Produktion von Wärmedämmplatten für die internationale Bauwirtschaft, Verpackungen sowie für Sport- und Freizeittechnik angewendet

werden. Im Stammwerk in Stattersdorf sowie im neuen Werk in Radlberg beschäftigt Sunpor rund 160 Mitarbeiter.

Aufgrund der guten Infrastruktur sowie der Nähe zum wachstumsstarken Osten hat sich der Standort St.Pölten als strategisch vorteilhaft erwiesen.

Mehr als 80 Prozent der Sunpor-Produktion gehen bereits in internationale Märkte. Nicht umsonst positionierte sich Sunpor unter den drei führenden EPS-Produzenten Europas.

Stein- und keramische Industrie

Fachgruppentagung bei Cemex

Schauplatz war die Hollitzer Baustoffwerke Betriebs-GmbH in Bad Deutsch Altenburg.

Bereits 2006 feierten die Hollitzer Baustoffwerke Betriebs GmbH und Cemex Austria AG zwei Jubiläen: Sowohl der Steinbruch als auch die internationale Cemex-Gruppe begingen ihren 100. Geburtstag. Die Hollitzer Baustoffwerke Betriebs GmbH ist nun eine Tochtergesellschaft der Cemex Austria AG.

Cemex produziert, liefert

und vermarktet Zement, Transportbeton, Zuschlagstoffe und andere verwandte Baustoffe für Kunden auf vier Kontinenten, 23 Kies- und Schotterwerke sowie 38 Betonwerke werden von Cemex Austria AG betrieben.

Fachgruppenobmann Raimund Hengl konnte bei der Tagung über 20 Firmenvvertreter begrüßen. Neben dem Besuch der Landesausstellung Carnuntum bildete der Fachvortrag von Christoph Pinter (WKNÖ, Umwelt Technik Innovation) den Schwerpunkt der Tagung.

Beschäftigung vor Weihnachten

Die Vorweihnachtssamstage fallen heuer auf den 26. November, 3. Dezember, 10. Dezember und 17. Dezember.

Folgende Besonderheiten gelten für die Beschäftigung an diesen Tagen:

1. Die Arbeitnehmer dürfen an jedem Samstagnachmittag beschäftigt werden (Ausnahme von der Schwarz-Weiß-Regelung).

2. Die Öffnungszeitenzuschläge für den Samstagnachmittag (30 bzw. 50%) gelten nicht. Arbeitnehmer, die während des Jahres gar nicht oder nur einmal pro Monat am Samstagnachmittag beschäftigt werden,

erhalten keinen Zuschlag. Für Arbeitnehmer, die an den übrigen Samstagen im Jahr mehr als einmal pro Monat am Samstag nachmittag zum Einsatz kommen, endet die Normalarbeitszeit an den 4 Samstagen vor Weihnachten um 13:00 Uhr und gebührt diesen ein Überstundenzuschlag von 100%.

3. Am 8. Dezember kommen die besonderen Regelungen, die für diesen Tag gelten, zum Tragen. Dienstnehmer dürfen daher nur zwischen 10:00 und 18:00 Uhr beschäftigt werden.

Bei Teilzeitbeschäftigten ist zu beachten, dass Überstunden erst vorliegen, wenn das für

die vergleichbaren Vollzeitbeschäftigten festgesetzte „Ausmaß“ der täglichen Normalarbeitszeit bzw. die wöchentliche Normal- bzw. Mehrarbeitszeit (40 Wochenstunden) überschritten wird. Beachten Sie jedoch die Zuschlagsregelungen für Teilzeitbeschäftigte!

Achtung: Bitte beachten Sie den gesetzlichen Zuschlag von 25 % für die über die vereinbarten Wochenstunden hinausgehende Mehrarbeit bei Teilzeitbeschäftigten. Treffen Sie daher rechtzeitig die notwendigen

Vereinbarungen hinsichtlich der Arbeitszeit im Zeitraum vor Weihnachten.

Am 24.12. dürfen die Verkaufsstellen von 5:00 - 14:00 Uhr offengehalten werden. Christbäume dürfen bis 20:00 Uhr ver-kauf- werden.

Am 31.12. dürfen die Verkaufsstellen von 5:00 - 17:00 Uhr offengehalten werden. Verkaufsstellen für Lebensmittel dürfen bis 18:00 Uhr offengehalten werden, solche für Süßwaren, Naturblumen und Silvesterartikel bis 20:00 Uhr.

Agrarhandel

Treffen des Landesproduktehandels: Börse für landwirtschaftliche Produkte

Einladung zum diesjährigen Agrarhandelstreffen der WKNO in der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Taborstraße 10, am Mittwoch, dem 9. November 2011. Vortragende sind Sektionschefin Edith Klauer zum

Thema „Zukünftige Rahmenbedingungen für den Getreidemarkt“ und Vertreter von Bayer CropScience AG zur nachhaltigen Landwirtschaft vor dem Hintergrund globaler Trends. Eine Einladung erfolgt in den nächsten Tagen.

Versand-, Internet- und allgemeiner Handel

Vertrieb Pflanzenschutzmittel: Meldepflicht

Auf Grund des neuen Pflanzenschutzmittelgesetzes 2011 gibt es eine Verpflichtung für eine Meldung in das sog. Betriebsregister.

Das bedeutet, dass jeder Betrieb, der Pflanzenschutzmittel verkauft, abgibt, lagert, vorrätig hält oder auf sonstige Weise in Verkehr bringt, eine Meldung in das Betriebsregister durchführen muss. Betroffen davon sind somit alle Unternehmen, die Pflanzenschutzmittel – sowohl für berufliche Verwen-der als auch für den Haus- und Gartenbereich – verkaufen.

Die Meldung muss bis 14. Dezember 2011 an das Bundesamt für Ernährungssicherheit (BAES) übermittelt werden. Dazu wurde vom BAES ein Web-Formular erstellt. Es kann unter folgendem Link heruntergeladen bzw. ausgefüllt werden: <http://www.baes.gv.at/pflanzenschutzmittel/betriebsregister-pflanzenschutzmittel/> Nähere Informationen: www.wknoe.at/handel (Handelsgremiengruppe IV, Landesgremium des Versand-, Internet- und allgemeinen Handels).

Energiehandel

Warnung: Mangelhafte Flüssiggasflaschen

Das Wirtschaftsministerium hat uns informiert, dass Flüssiggasflaschen der Firma AMTROL-ALFA METALOMECANICA, Portugal mit folgenden Daten:

5 kg-Stahlbehälter
Type PC/1022/043
Seriennr. 001039 bis 002073

Herstellungsjahr: 2003 nicht der Verordnung über ortsbewegliche Druckbehälter 2011 – ODGV 2011 entsprechen. Das Schreiben des Wirtschaftsministeriums kann über die Geschäftsstelle der Fachgruppe (Katrin Heilingbrunner, DW 19331) bezogen werden.

Fachgruppentagung in Neufeld/Leitha



Die Teilnehmer der gemeinsamen Fachgruppentagung NÖ und Bgld.

Die Tagung fand gemeinsam mit der Fachvertretung Burgenland im Hotel „Der Reisinger“ statt.

Die beiden Obleute Bettina Mayer-Toifl und Rudolf Eigl berichteten über Aktuelles aus der Branche, wie etwa die Spritpreisdatenbank, die Verhandlungen zur E10-Einführung

sowie zur allgemeinen Marktentwicklung. Der Geschäftsführer des IWO Österreich, Martin Reichard, berichtete über den Stand der Aktion „Heizen mit Öl“. Der Geschäftsführer des Europäischen Zentrums für Erneuerbare Energie, Reinhard Koch, stellte sein Geschäftsmodell vor.

Direktvertrieb

70 Jahre Walter Stummer



Obmann-Stv. Johann Kabicher, Obmann Herbert Lackner, Obmann-Stv. Margarete Mitterböck, Walter Stummer und GF Armin Klauerer.

Walter Stummer - großer Vordenker der Branche Direktvertrieb - feierte dieser Tage seinen 70. Geburtstag.

Sein Einsatz und seine Vision, ob auf Landes- oder Bundesebene ermöglichte es der Branche den hohen Stellenwert

zu erreichen, den sie heute präsentiert.

Aus der Laudatio: „Walter Stummer gehört zu jener Spezies von Menschen, die den Graben zwischen Entschluss und Ausführung äußerst schmal halten.“

Papier- und Spielwarenhandel

ÖNORMEN-Neuerscheinung

Das Österreichische Normungsinstitut hat uns informiert, dass mit 1. November 2011 folgende ÖNORM des Komitee 165 „Spielzeug und andere sicherheitsrelevante Kinderartikel“ erscheinen wird: ÖNORM EN 71-8 Sicherheit von Spielzeug - Teil 8: Aktivitätsspielzeug für den häuslichen Gebrauch Ersatz für ÖNORM EN 71-8

Ausgabe 2009 09
Erhältlich im Verkauf des ASI Lieferformen: Papier, CD-ROM, Fax, E-Mail.
Bestellungen:
E-Mail: sales@as-plus.at
Telefon: (01) 213 00-444
Fax: (01) 213 00-818
Barverkauf:
1020 Wien, Heinestraße 38, geöffnet Mo-Do 8:30-16:00 Uhr, Freitag 8:30-12:00 Uhr



Güterbeförderungsgewerbe

Bezirksveranstaltungen Herbst 2011

Änderung der rechtlichen Rahmenbedingungen: Chancen und Nutzen

Programm:

- **Aktuelles aus der FG:** Obmann Heinz Schierhuber
- **Berufsaussichten in der Verkehrswirtschaft:** Filmpräsentation
- **Das „EU-Straßenpaket“ – Neuregelungen zu Marktzugang, Berufszugang, Verkehrsleiter, Verkehrsunternehmensregister - wirksam ab 4.12.2011**

Mag. Christian Kainzmeier, BMVIT / Mag. Patricia Luger

Die EG-Verordnungen Nr. 1071/2009 und 1072/2009 des europäischen Parlaments und des Rates treten mit 4. Dezember 2011 in Kraft. Diese Verordnungen regeln umfassende Neuerungen betreffend der Berufs- und Marktzugangsvorschriften zum Güterbeförderungsgewerbe.

Die wichtigsten Punkte sind: Bestimmungen zu den Voraussetzungen für die Ausübung eines Kraftverkehrsunternehmens wie Niederlassung, fachliche Eignung und Zuverlässigkeit

Einführung eines sogenannten „Verkehrsleiters“, welcher die Verkehrstätigkeiten im Unternehmen zu leiten hat

Strengere Voraussetzungen zum Nachweis der finanziellen Leistungsfähigkeit (Bankbürgschaft)

Neue Verfahren für die Aussetzung und den Entzug der Zulassung und der Absetzung des Verkehrsleiters

- **Einführung eines einzelstaatlichen elektronischen Registers mit Daten über die zugelassenen Kraftverkehrsunternehmen**

Die Verordnungen sind unmittelbar in Österreich anwendbar, es werden jedoch vom österreichischen Gesetzgeber die ziemlich allgemein gefassten Bestimmungen näher geregelt bzw. präzisiert wer-

den. Diese Neuregelungen u.a. im Güterbeförderungsgesetz werden von jenem Juristen aus dem BMVIT vorgestellt, welcher diese gesetzlichen Änderungen verfasst.

- **JUST-Implacement - für junge Erwachsene, die einen Arbeitsplatz suchen und Betriebe, die Stellen nicht besetzen können:**

vorgestellt von MitarbeiterInnen des Stiftungsträgers AGANJK. Just Implacement ist eine Jugendstiftung für Arbeitssuchende im Alter von 19-24 Jahren.

Auf die Branche kommt ein Mangel an qualifizierten Lenkern zu. Im Rahmen des Projektes wird eine Möglichkeit vorgestellt, wie junge Menschen durch entsprechende Unterstützungen zu ihrer Qualifikation – also dem C-, E-Führerschein und der C95-Prüfung – kommen und damit die Branche zu qualifizierten Lenkern kommt.

- **Mehr Lenkzeit und weniger Verstöße durch Tachographen mit der '1-Minuten-Regelung'** - Wie gewinne ich ca. 45 Minuten pro Tag? Renato Baric, Motometer GmbH

Es wird dargestellt, wie mit dem neuen SE5000 Exakt, dem ersten zugelassenen Tachograph mit der „1-Minuten-Regelung“ Lenkzeit gewonnen und so die Produktivität des Fuhrparks optimiert werden kann. Mit der Option, zusätzlich ca. 45 Minuten Lenkzeit zu generieren, kann sich der SE5000 Exakt schnell amortisieren. Interessierte Flottenbetreiber, die ihre individuelle Zeitersparnis errechnen möchten, können die Fahrzeug-Daten aus dem Fahrerschreiber-Download mitbringen bzw. vorab an service@motometer.de schicken.

- **Imbiss & Networking**

ANMELDEKARTE

Anmeldungen bitte bis spätestens 1 Woche vor dem jeweiligen Termin per Fax 02742/851-18599 oder E-Mail: verkehr.fachgruppen1@wknoe.at

- o 15.11.2011 19 Uhr Kaiserrast, Donauuferautobahn A22, Ausfahrt Stockerau Ost
- o 17.11.2011 19 Uhr Gasthaus Hermann Haider, 3910 Rudmanns bei Zwettl 118
- o 24.11.2011 19 Uhr WKNÖ Bezirksstelle Wiener Neustadt, Hauptplatz 15, 2700
- o 29.11.2011 19 Uhr WKNÖ Bezirksstelle Melk, Abt-Karl-Str. 19, 3390 Melk

Name:

Adresse:

E-Mail:

Tel.:

Anzahl der Teilnehmer:

Datum: Unterschrift:



Gastronomie und Hotellerie

Seminarreise der Wirte

„Zwei Tage Burgenland“ organisierte Helga Ortmayr mit den Fachgruppen Gastronomie und Hotellerie der Bezirke Amstetten, Scheibbs und Melk. Neben den landschaftlichen Reizen (unter anderem die Alte Bernsteinstraße und der panonische Saffran in Klingenbach) war die Tour natürlich auch von kulinarischen Genüssen geprägt. Auf dem „Speiseplan“ standen das Designer-Hotel in Neusiedl am See, das Hotel Weiß in Tatzmannsdorf, das Haus Gregorits in Klingenbach, die Schokolademanufaktur Spiegel in Bad Tatzmannsdorf, das brandneue Seerestaurant Katarman am Neusiedlersee sowie Mooslechner's Bürgerhaus in der Ruster Bucht.



Foto: Kraus

Die Fachgruppen Gastronomie und Hotellerie der Bezirke Amstetten, Scheibbs und Melk auf zweitägiger Seminarreise im Burgenland.



Versicherungsmakler und Berater in Versicherungsangelegenheiten

Herbst-Fachgruppentagung



Fotos: Philipp Hutter

V. l.: Obmann-Stv. Albert Kinast, Geschäftsführer Clemens Griesenberger, Obmann Gerhard Pesendorfer und Obmann-Stv. Oliver Fichta.

Obmann Gerhard Pesendorfer konnte rund 200 Gäste im Ebreichsdorfer Entertainment Center im Magna Racino begrüßen, stand doch die neue Beschlussfassung der Grundumlage 2012 am Programm.

Nach Diskussionen und vielen Wortmeldungen pro und contra stand das Ergebnis als

positiver Beschluss fest: Erhöhung der Grundumlage bei gleichzeitiger Beibehaltung des hohen Servicegrades der Fachgruppe.

Im Rahmen der Kampagne des Fachverbandes gemeinsam mit dem Fernsehsender ATV wird ein neues TV-Format über Versicherungsmakler und



Die Gewinner der Elektro-Roller mit der „Fachgruppen-Prominenz“

deren Hilfestellung für Kunden entstehen. Thema: Versicherungsfälle, die „das Leben schwer machen“.

Veranstaltungen: Am 14. November 2011 wird ein Seminar zum Thema „Rechtsschutz“ mit Erwin Gisch in der WKNÖ St. Pölten stattfinden. Zusätzlich möchte die Fachgruppe einen neuen Seminarreihe im Jahr

2012 mit Andreas Riedler anbieten. Nähere Informationen wird die Fachgruppe in den nächsten Wochen per Newsletter übermitteln.

Nach dem offiziellen Teil und dem Kabarett mit Klaus Eckel wurden im Zuge der Werbekampagne 2011 fünf Elektro-Roller feierlich an die Gewinner übergeben.

Druck

Internationaler Gestaltungswettbewerb - Österreich als Goldhamster



Foto: z. V. g.

Anlässlich des NÖ/BGLD-Druckertages wurden die Goldmedaillen-Preisträger/Innen speziell geehrt, die „neun Goldenen“ waren aus ganz Österreich angereist.

Die Geldpreise von jeweils

€ 500 wurden von WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Obfrau Ingeborg Dockner und Obmann Manfred Enzlmüller überreicht. Vom NÖ Blasmusikverband wurde ein zusätzlicher Sonderpreis gestiftet.

Der Wettbewerb wurde in Österreich von der Fachgruppe Druck in Kooperation mit der Fachgruppe Werbung und Marktkommunikation ausgerichtet. Österreich konnte die meisten Medaillen erringen.

Von links: FVO Angelika Sery-Froschauer, FGO Manfred Enzlmüller, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl im Zentrum der Preisträgerinnen, FGO Ingeborg Dockner und Franz Grobauer (NÖ Blasmusikverband)

Bei dieser internationalen Leistungsschau waren Lehrlinge aus dem Druckvorstufenbereich aus Deutschland, Italien, Frankreich, Luxemburg, Schweiz, Niederlande und Österreich vertreten.



Versicherten-Service

Information aus erster Hand

Die Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft ist um gute Kontakte zu Ihren Versicherten und Pensionisten bemüht. Im gesamten Bundesgebiet werden daher regelmäßige SVA-Sprechstage zur persönlichen Information und Beratung abgehalten.

Bei diesen Sprechtagen besteht die Möglichkeit, Auskünfte einzuholen oder Anträge zu stellen. Fachkundige Mitarbeiter unseres Institutes stehen für persönliche oder telefonische Anfragen in Sozialversicherungsangelegenheiten zur Verfügung. Terminvereinbarungen sind leider nicht möglich. Es empfiehlt sich in jedem Fall, allfällige Unterlagen und Nachweise mitzubringen.

Sollten Sie noch weitere Fragen haben, so wenden Sie sich bitte an die Landesstelle Niederösterreich (Mo.–Do. 7.30–14.30 Uhr, Fr. 7.30 – 13.30 Uhr):

Dienststelle Wien, 1051 Wien, Hartmannsgasse 2b

Versicherungsservice

Tel. 05 08 08/20 22, Fax 05 08 08/92 29

E-Mail: vs.noe@svagw.at

Pensions/PflegegeldService

Tel. 05 08 08/20 32, Fax 05 08 08/92 39

E-Mail: pps.noe@svagw.at

GesundheitsService

Tel. 05 08 08/20 42, Fax 05 08 08/92 49

E-Mail: gs.noe@svagw.at

Servicestelle St. Pölten, (Auskünfte, Beratung, Antragsaufnahme)

3100 St. Pölten, Daniel Gran-Straße 48

Tel. 05 08 08/27 71, 27 72, Fax 05 08 08/92 99

E-Mail: Service.St.Poelten@svagw.at

Servicestelle Baden, (Auskünfte, Beratung)

2500 Baden, Trostgasse 23

Tel. 05 08 08/27 61, 27 62, 27 63, Fax 05 08 08/92 98

E-Mail: Service.Baden@svagw.at

SVA-Homepage: www.svagw.at

In den Monaten November und Dezember 2011 finden die Sprechstage der Landesstelle Niederösterreich zu folgenden Terminen statt:

Ort	Anschrift	Tel./Fax/E-Mail	Uhrzeit	November	Dezember
Amstetten	Beethovenstr. 2 2300 Amstetten	Tel. 07472/62 7 27 Fax 07472/62 7 27/30 1 99 E-Mail: amstetten@wknoe.at	8.00–12.00 und 13.00–15.00	9. 22.	7. 20.
Baden	Trostgasse 23 2500 Baden	Tel. 05/0808-27 61 Fax 05/0808-92 98 E-Mail: service.baden@svagw.at	7.00–12.00 7.00–12.00 und 13.00–14.30	15. 29.	- 13. 28.
Bruck/Leitha	Wiener Gasse 3 2460 Bruck/Leitha	Tel. 02162/62 1 41 Fax 02162/62 1 41/30 3 99 E-Mail: bruck@wknoe.at	8.00–12.00 und 13.00–15.00	24.	- 30.
Gänserndorf	Eichamtsstraße 15 2230 Gänserndorf	Tel. 02282/23 68 Fax 02282/23 68/30 4 99 E-Mail: gaenserdorf@wknoe.at	8.00–12.00 und 13.00–15.00	17.	15. 29.
Gmünd	Weitraer Str. 42 3950 Gmünd	Tel. 02852/52 2 79 Fax 02852/52 2 79/30 5 99 E-Mail: gmuend@wknoe.at	8.00–12.00 und 13.00–15.00	8.	6.
Hainburg	Hauptplatz 1 2410 Hainburg	NO Sparkasse	8.00–11.00	3.	16.
Hollabrunn	Amtsgasse 9 2020 Hollabrunn	Tel. 02952/23 66 Fax 02952/23 66/30 6 99 E-Mail: hollabrunn@wknoe.at	8.00–12.00 und 13.00–15.00	14.	12.
Horn	Wienerstraße 2 3580 Horn	Tel. 02982/22 77 Fax 02982/22 77/30 7 99 E-Mail: horn@wknoe.at	8.00–12.00 und 13.00–15.00	7.	5.
Klosterneuburg	Rathausplatz 5 3400 Klosterneuburg	Tel. 02243/32 7 68 Fax 02243/32 7 68/30 8 99 E-Mail: klosterneuburg@wknoe.at	8.00–12.00	25.	23.
Korneuburg	Hauptplatz 24 2100 Korneuburg	Tel. 02262/72 1 45 Fax 02262/72 1 45/30 9 99 E-Mail: korneuburg@wknoe.at	8.00–11.00	15.	13.
Krems	Drinkweldergasse 14 3500 Krems	Tel. 02732/83 2 01 Fax 02732/83 2 01/31 0 99 E-Mail: krems@wknoe.at	8.00–12.00 und 13.00–15.00	9. 23.	7.
Lilienfeld	Babenbergerstraße 13 3180 Lilienfeld	Tel. 02762/52 3 19 Fax 02762/52 3 19/31 1 99 E-Mail: lilienfeld@wknoe.at	8.00–12.00 8.00–12.00 und 13.00–15.00	- 24.	- 22.
Melk	Abt-Karl-Straße 19 3390 Melk	Tel. 02752/52 3 64 Fax 02752/52 3 64/31 2 99 E-Mail: melk@wknoe.at	8.00–12.00 und 13.00–15.00	23.	21.
Mistelbach	Pater-Helde-Straße 19 2130 Mistelbach	Tel. 02572/27 44 Fax 02572/27 44/31 3 99 E-Mail: mistelbach@wknoe.at	8.00–12.00 und 13.00–15.00	16.	14.
Modling	Guntramsdorfer Straße 101 2340 Modling	Tel. 02236/22 1 96/0 Fax 02236/22 1 96/31 4 99 E-Mail: moedling@wknoe.at	8.00–12.00	11. 25.	16. 30.
Neunkirchen	Triester Straße 63 2620 Neunkirchen	Tel. 02635/65 1 63 Fax 02635/65 1 63/31 5 99 E-Mail: neunkirchen@wknoe.at	7.00–12.00 und 13.00–14.30	16. 30.	14. 29.
Purkersdorf	Hauptplatz 11 3002 Purkersdorf	Tel. 02231/63 3 14 Fax 02231/63 3 14/31 6 99 E-Mail: purkersdorf@wknoe.at	8.00–11.00	18.	23.
St. Pölten	SERVICESTELLE ST. PÖLTEN, Montag–Donnerstag, 7.30–14.30 Uhr, Freitag 7.30–13.30 Uhr Daniel-Gran-Straße 48, 3100 St. Pölten, Telefon 05 08 08/2771 oder 2772, Fax 05 08 08/92 99 E-Mail: Service.St.Poelten@svagw.at				
Scheibbs	Rathausplatz 8 3270 Scheibbs	Tel. 07482/42 3 68 Fax 07482/42 3 68/31 8 99 E-Mail: scheibbs@wknoe.at	8.00–12.00 und 13.00–15.00	21.	19.
Schwechat	Schmidgasse 6 2320 Schwechat	Tel. 01/707 64 33 Fax 01/707 64 33/31 9 99 E-Mail: schwechat@wknoe.at	8.00–12.00	4.	2.
Stockerau	Neubau 1–3 2000 Stockerau	Tel. 02266/62 2 20 Fax 02266/62 2 20/32 0 99 E-Mail: korneuburg@wknoe.at	8.00–12.00 13.00–15.00	2. -	1. -
Tulln	Wildgasse 3 3430 Tulln	Tel. 02272/62 3 40 Fax 02272/62 3 40/32 1 99 E-Mail: tulln@wknoe.at	8.00–12.00 8.00–12.00 und 13.00–15.00	- 10.	9. -
Waidhofen/Th.	Bahnhofstraße 22 3830 Waidhofen/Thaya	Tel. 02842/52 1 50 Fax 02842/52 1 50/32 2 99 E-Mail: waidhofen.thaya@wknoe.at	8.00–12.00 und 13.00–15.00	7.	5.
Wr. Neustadt	Hauptplatz 15 2700 Wr. Neustadt	Tel. 02622/22 1 08 Fax 02622/22 1 08/32 3 99 E-Mail: wienerneustadt@wknoe.at	7.00–12.00 und 13.00–14.30	14. 28.	12. 27.
Zwettl	Gartenstraße 32 3910 Zwettl	Tel. 02822/54 1 41 Fax 02822/54 1 41/32 4 99 E-Mail: zwettl@wknoe.at	8.00–12.00 und 13.00–15.00	8.	6.

bezirke

Amstetten

wko.at/noe/amstetten

Startveranstaltung zur Bildungsmeile 2011 war bestens besucht



Fotos: mostropolis

Über die erfolgreichen Goldmedaillengewinner des Bezirkes freuten sich (im Bild erste Reihe von links nach rechts: Lehrlingsexpertin Petra Pinker, Franz Moser, Prokurist Paul Scholler, WK-Bezirksobfrau (Scheibbs) Erika Pruckner, Gottfried Steinecker, Präsident Johann Heuras und WK-Bezirksstellenleiter Andreas Geierlehner.

Mit über 150 Teilnehmern war der Veranstaltungsort für den Start der Bildungsmeile 2011, das Modehaus Steinecker in Amstetten, bestens besucht. Die Startveranstaltung war ein kurzweiliger Mix aus Information und Unterhaltung und bot den vielen Lehrern und Unternehmern eine ideale Plattform für „Schule und Wirtschaft“.

Bildungsmeile 2011:

Der Lehrling als Rohdiamant

Unter diesem Motto stand die Startveranstaltung der Bildungsmeile 2011 im Firmengebäude von Moden Steinecker in Amstetten.

Zum 9. Mal findet heuer die Bildungsmeile statt und zeigt damit die Bedeutung und die Notwendigkeit der optimalen Berufsinformation und Berufsausbildung für die Jugend auf.

Nach der Begrüßung durch den „Erfinder“ der Bildungsmeile, Andreas Geierlehner, gab Geschäftsführer Gottfried Steinecker einen Einblick in das Unternehmen.

Lehrlingsexpertin Petra Pinker regte zum Nachdenken an und sprach über sieben Lösungsansätze im Bereich der Berufsausbildung.

Neue Lösungsansätze

Mit einem wissenschaftlichen Ansatz zur „neuen Autorität“ wurde von Hans Steinkellner

ein neuer Lösungsansatz im Konflikt Erwachsener-Jugendlicher vorgestellt.

Die Bildungsmeile steigt mit dem „Bildungsmeile-App“ in das Social Media-Zeitalter ein und bietet den Jugendlichen einen modernen und alternativen Zugang zur Bildungsmeile-Information.

Im Rahmen der Startveranstaltung wurden auch die regionalen Landessieger der Lehrlingswettbewerbe aus 2010 vor den Vorhang gebeten und ihre ausgezeichneten Leistungen ins Rampenlicht gerückt.

Aktionstage am 24. und 25. November

Die Aktionstage der Bildungsmeile 2011 finden am 24. und 25. November in 41 Betrieben in der Region statt. Jugendliche, Eltern und Lehrer haben dabei die Möglichkeit, die Berufsausbildung in den Betrieben hautnah zu erleben.

Fotos zur Veranstaltung sowie sämtliche Informationen zur Bildungsmeile gibt es auf der Homepage der Bezirksstelle:

wko.at/noe/amstetten

Motor als Symbol



Der „Bildungsmeile Motor“ begleitet seit Jahren die Initiative der WK Amstetten und ist ein begehrtes Gastgebergeschenk. Er steht als Symbol dafür, dass die duale Berufsausbildung die Wirtschaft in Bewegung hält.

Erbauer der Motoren ist Lehrlingswart Franz Moser aus Amstetten (Bild links; 2. v.l.), der die Modelle in liebevoller Kleinarbeit herstellt.

Viele seiner technischen Modelle finden sich bereits in zahlreichen Schulen im In- und Ausland.

Waidhofen/Ybbs:

Der Erfolg machte Station

Initiiert von „Wirtschaftsantrieb am Punkt“ (WiP) erfuhr bei der „Geheimnis des Erfolgs“-Tour rund 25 Teilnehmer eine Reihe von Geheimnissen erfolgreichen Führens, Produzierens & Vermarktens.

Thomas Knapp, seit 8 Jahren erfolgreicher Geschäftsmann, stellte in seinem Vortrag im RIZ Waidhofen seinen ganz persönlichen Mix aus Kommunikation, nachhaltigem Handeln, Wirtschaften und Netzwerken vor.

Die Gäste, darunter Bgm. Wolfgang Mair, AMS-Geschäftsstellenleiterin Ingeborg Bukovsek sowie WK-Bezirksstellenleiter Andreas Geierlehner waren von den Beispielen aus der Praxis begeistert. Danach besichtigten die Teilnehmer den Firmensitz von IMC, wo Thomas Knapp das kommunikative Raumkonzept erläuterte.

Nach einem weiteren Impulsvortrag im Waidhofener RIZ von Georg Fuchs zum Thema „Marketing bei der Fuchs Metalltechnik GmbH“ fassten die WiP-Mitglieder Erwin Berger und Peter Kadla die Geheimnisse erfolgreicher Unternehmer zusammen.

Beim gemütlich-kulinarischen Ausklang konnten interessierte Jungunternehmer den „Altvorderen“ noch den einen oder anderen persönlichen Tipp entlocken. Die Tour geht weiter und stoppt erst wieder bei den Waldviertler Vorzeige-Unternehmen Schrenk und Sonnentor.

100 Jahre Apotheke Hoyer in St. Valentin



Foto: Z.V.g.

Im Bild v.l. Andrea Hoyer, Andreas Hoyer, Andreas Geierlehner, Friedrich Hoyer (mit Gattin), Dieter Widhalm

Dieser Tage feierte die Apothekerfamilie Hoyer das 100-jährige Bestehen der Apotheke. Landesrat Karl Wilfing gratulierte in Vertretung des Landeshauptmannes und hob die Bedeutung der unternehmerischen Leistung der Familie Hoyer hervor.

Neben Diskussionsrunden gab es interessante Beiträge mit Hademar Bankhofer rund um das Thema Gesundheit. Für Apothekeninhaber Andreas Hoyer ist die Vorsorge der entscheidende Schritt zur Gesunderhaltung.

Neben den Glückwünschen

von Vertretern des öffentlichen Lebens erhielt Friedrich Hoyer, der viele Jahre Funktionär in der Apothekerkammer und in der WKNÖ war und ist, die Goldene Ehrennadel des NÖ Wirtschaftsbundes überreicht.

WK-Leiter Andreas Geierlehner bedankte sich bei den langjährigen Mitarbeitern für Treue und überdurchschnittliches Engagement und überreichte Urkunden und Medaillen für 25 bis 45 Jahre Betriebszugehörigkeit. Über 40 Mitarbeiter der Hoyers stehen für Kompetenz im Bereich Gesundheit, Pflege und Schönheit.

Baden

wko.at/noe/baden

Aller guten Dinge sind gleich drei „Feuer & Flamme“-Feste!

Unter dem Motto „Herbstfreuden“ ging kürzlich das letzte Fest der „Feuer & Flamme“-Trilogie bei Chwala Blumen in Bad Vöslau über die Bühne.



Foto: z.V.g.

Wie schon bei der Auftaktveranstaltung im Frühjahr und dem Sommerfest war auch dieses Mal die Stimmung hervorragend. „Rückblickend wurde die Idee, unsere beiden Unternehmen – einerseits gehobene Floristik, andererseits aktuelle Angebote für Terrasse und Garten – gemeinsam zu präsentieren, von Kunden, Partnern und Freunden sehr gut angenommen“, sind die Geschwister Christiane und Carl Chwala zufrieden.

Dieser Meinung war auch Bezirksstellenobmann Andreas Kolm (li) der Christiane Chwala-Gruber und Carl Chwala zur gelungenen Veranstaltung gratulierte.

Bruck/Leitha

wko.at/noe/bruck

60. Geburtstag von Gerhard Andel

Anlässlich seines 60. Geburtstages lud Unternehmer Gerhard Andel (2.v.r.) in das Gasthaus zur Alten Presse in Sarasdorf. Verwandte und Freunde stellten sich als Gratulanten ein.

Im Bild Felizian Meyer (l.) sowie Bezirksstellenleiter Thomas Petzel (r.) und in Vertretung des Bezirksstellenobmannes Andreas Buchinger (2. v. l.), die im Namen der WKNÖ eine Ehrenurkunde überreichten.



Fotos: Bezirksstelle

Nahversorgung in Berg bleibt gesichert



Foto: Bezirksstelle

Im Bild v.l. Emma Denk, Herbert Denk, Eveline Denk, Bergs Bürgermeister Georg Hartl, Rudolf Paar, Renate Travnicek, Andreas Blauensteiner (Geschäftsführer der Firma Kastner), Cornelia Paar sowie Bezirksvertrauensmann Walter Schmutterer

Renate Travnicek und Rudolf Paar haben kürzlich den Nah & Frisch-Markt in Berg übernommen. Der bisherige Betreiber Herbert Denk trat in den verdienten Ruhestand.

Nach der Neuübernahme wird, wie schon bisher, den Kunden ein umfangreiches Sortiment geboten, um auch in Zukunft die Nahversorgung in der Gemeinde zu sichern.

Als besondere Extras bieten Renate Travnicek und Rudolf Paar ofenfrisches Gebäck, Hauszustellung sowie Party- und Reiseservice.

In Vertretung der Bezirksstelle gratulierten Leiter Thomas Petzel und Bezirksvertrauensmann Walter Schmutterer zur gelungenen Übernahme und wünschten der Familie und ihren Mitarbeitern viel Erfolg.

Informiert sein – NÖWI lesen!

Seminar „MARKE - die Erfolgsformel für Frauen“



Im Bild v.l. Isabella Mörbauer, Franziska Altenburger, Trainerin Susanna Fink, Barbara Gruber, Monika Fücsek, Barbara Koller, Regina Hartl, Gaby Jüly, Elisabeth und Patricia Straka.

Gaby Jüly, Bezirksvorsitzende „Frau in der Wirtschaft“ in Bruck, begrüßte eine Gruppe von Unternehmerinnen zum Seminar mit Susanna Fink, Trainerin und Coach im Bereich Kommunikation und

Persönlichkeit sowie Farb- und Imageberaterin. Beim Seminar erfuhren die Damen viele Möglichkeiten, ihr persönliches Potential zu nutzen und den Weg zur individuellen und persönlichen Marke zu finden.

Gänserndorf

wko.at/noe/gaenserndorf

Weiterbildungs-Seminar für Lehrlinge

Lehrlingsseminar in der Bezirksstelle Gänserndorf: „Benehmen on Top“ am 3.11. – Form-Sache und Nettiquette, Kleidung, Tipps & Tricks, um zu glänzen usw. Preis: € 110,-. Das Seminar findet von 8.30 – 16.30 Uhr statt. Unter www.vwg.at finden

Sie das gesamte Seminarprogramm und unter www.lehre-foerdern.at (Förderantrag „Zwischen- und überbetriebliche Ausbildungsmaßnahmen“) die Förderung (bis zu 75 %) durch die WKNÖ. **Info & Anmeldung** unter Tel. 01/5330871-13.

Wirtschaftsgespräche bei der Eröffnung des Blaulichtzentrums

Am Areal der ehemaligen Smola-Kaserne in Groß Enzersdorf wurde jetzt das Blaulichtzentrum eröffnet, wo unter anderem das Rote Kreuz, die Polizeiinspektion Groß-Enzersdorf und eine Außenstelle der BH untergebracht sind.

Der Leiter des Roten Kreuzes, Walter Mayr, Initiator des Blaulichtzentrums, bedankte sich beim Land NÖ und allen Sponsoren für die Verwirklichung des Projektes. LH Erwin Pröll und Innenministerin Johanna Mikl-Leitner eröffneten das Zentrum.

WK-Bezirksobmann Herbert Röhrer (Bild) nutzte die Gelegenheit, um mit Innenministerin Johanna Mikl-Leitner aktuelle Themen und die wirtschaftliche Entwicklung in der Region zu erörtern. Themen waren vor allem die Infrastruktur und der Facharbeitermangel im Bezirk Gänserndorf.



Foto: Bezirksstelle

Österreichischer Solarpreis für Elektrotechnik Unger aus Mannsdorf/Donau



Der Österreichische Solarpreis für Elektrotechnik ging an die Firma Unger aus Mannsdorf an der Donau.

In der Kategorie „Industrielle, kommerzielle oder landwirtschaftliche Betriebe/Unternehmen“ holte die Firma Elektrotechnik Unger den österreichischen Solarpreis in den Bezirk Gänserndorf.

Das Projekt Photovoltaik auf jedem Haus „Auf der Haide“ in Mannsdorf an der Donau sieht Folgendes vor: Alle Anlagen ha-

ben eine Leistung von 21 kW peak. Der Anteil an Ökostrom der sieben Häuser beträgt somit ca 72%.

Schon lange vor der Katastrophe von Fukushima war es Markus Unger ein Anliegen, den Ökostromanteil in Mannsdorf zu erhöhen. Aufgrund seines Engagements führte Mannsdorf auch lange Zeit die So-

larbundesliga in NÖ an. Mit 81,5 kW peak liegt Mannsdorf derzeit auf Rang 2 in NÖ.

Zu erwähnen ist, dass auch das neue Firmengebäude energieautark mit einer 15kW peak-Photovoltaikanlage und einer Wärmepumpe betrieben wird.

Die Bezirksstelle Gänserndorf gratuliert herzlich zu dieser Auszeichnung.

Foto: z. V. g.

Hollabrunn

wko.at/noe/hollabrunn

Bäckerinnung ehrte Gerhard Boyer



Foto: Bezirksstelle

Gerhard Boyer (mit Urkunde) erhielt von Bezirksinnungsmeister Gerold Blei im Kreise der Hollabrunner Bäckerkollegen eine Urkunde für seine langjährige Mitgliedschaft in der Innung.

Bei der Bezirksversammlung der Bäcker stand unter anderem eine Ehrung für Bäckmeister Gerhard Boyer auf dem Programm.

Bezirksinnungsmeister Gerold Blei konnte zahlreiche Kollegen begrüßen. Auf der Tagesordnung standen Hygieneschulung, ein Bericht aus dem Landesinnungsausschuss, die Kodexbestimmungen und

die von der Bäckerinnung gesetzten Werbemaßnahmen. Im Rahmen der Sitzung wurde auch Gerhard Boyer für seine langjährige Tätigkeit als Bäcker ausgezeichnet.

Boyer hatte in Wien gelernt, das Militär absolviert und 1977 den Betrieb vom Vater übernommen. Schon vorher, nämlich 1973, hat er die Meisterprüfung als Bäcker und Zuckerbäcker abgelegt.

Limberg: Firmenbesuch bei Edith Liebwald

Schon als Kind hat sie gestickt und Puppenkleider genäht; heute bietet Edith Liebwald aus Limberg professionelle, schnelle Änderungen und natürlich auch Maßanfertigungen an.

„Kreativ bin ich schon immer gewesen“, so Edith Liebwald beim Besuch von Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky, der in ihrem Betrieb einen Blick in die Welt der Damenkleidmacher werfen konnte. Die Lehre als Damenkleidmacherin absolvierte sie in Eggenburg und Wien, danach arbeitete Edith Liebwald 15 Jahre in diesem Beruf in Tulln.

In dieser Zeit hat Edith Liebwald auch die Meisterprüfung absolviert. 1990 machte sie den Schritt in die Selbstständigkeit, berichtet die begeisterte Handwerkerin, die auch gerne Weihnachtschmuck bastelt.



Foto: Bezirksstelle

Maissau: Betriebsbesuch bei Christian Schulz

Bei einem Betriebsbesuch von Alfred Babinsky informierten Christian Schulz und seine Frau Susanne den Bezirksstellenobmann (Bild) über die aktuellsten Modelle auf dem Sonnen- und Wetterschutz-Sektor.

Schulz hat Tischler gelernt und wollte eigentlich Kunsttischler werden. „Zufällig bin ich in die Branche des Sonnen- und Wetterschutzes gekommen. Dort habe ich als Lieferfahrer bei einer Wiener Firma angefangen, habe mich die Karriereleiter hinaufgearbeitet und war zum Schluss handelsrechtlicher Geschäftsführer“, erzählt er.

Nach einer AMS-Beratung und einem WIFI-Kurs hat sich Christian Schulz 2001 selbstständig gemacht. 2002 kam der Handel mit Fenstern dazu. „Manchmal ist es nicht einfach, aber im Großen und Ganzen habe ich den Schritt in die Selbstständigkeit nicht bereut“, so Christian Schulz an seinem Standort in Maissau.



Foto: Bezirksstelle

Betriebsbesuch bei Ilse Proisl – Großuhren-Expertin in Maissau

Tisch-, Wand- und Bodenstanduhren – das ist mein Spezialgebiet“, so Großuhren-Expertin Ilse Proisl.

Beim Betriebsbesuch in Maissau erfuhr Bezirksobmann Alfred Babinsky aber auch Details über Proisls Werdegang.

„Ich habe mich schon als Kind für Technik interessiert und bei der Berufswahl habe ich Maschinenbau, Tischler und Uhrmacher im Auge gehabt. Die Uhrmacherei hat mich am meisten interessiert und so ist es das auch geworden“, berichtet die junge Uhrmachermeisterin.

Vier Jahre lang hat Proisl in Karlstein Uhrmacher gelernt, im Jahr 2000 war sie mit der Schule fertig, „bis 2007 habe ich dann in Wien als Uhrmacherin gearbeitet. Die Meisterprüfung habe ich 2003 gemacht“, erzählt Proisl – im Bild mit dem Bezirksstellenobmann.



Foto: Bezirksstelle



Näheres zur Betriebshilfe gibt es im Internet:

www.betriebshilfe.at

Malerbetrieb Sitar feierte Jungmeister



Foto: Bezirksstelle

Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky (li) gratuliert Franz Grundinger zur Meisterprüfung sowie Günter Loidolt und Firmenchef Zdravko Sitar.

Im Malereibetrieb Sitar in Maissau gibt es einen Jungmeister zu feiern: Franz Grundinger hat vor Kurzem die Meisterprüfung absolviert.

„Derzeit habe ich 10 Mitarbeiter“, erklärt Firmenchef Zdravko Sitar Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky. Sitar hat 18 Jahre bei einem Malereibetrieb gearbeitet, ehe er 1995 den eigenen Betrieb in Maissau, Kremserstraße 2, eröffnet hat. 1997 kam der Farbenhandel dazu, „seit 2001 bin ich auch Adler Farbenmeister“.

Besonders viel Wert legt Zdravko Sitar auf die Ausbil-

dung seiner Mitarbeiter. So hat er mittlerweile 7 Lehrlinge ausgebildet und Franz Grundinger über die Bildungskarenz die Ausbildung zum Malermeister ermöglicht.

„Top-Qualifizierung und Weiterbildung ist unerlässlich. Ich möchte ständig am neuesten Stand sein und meinen Kunden auch entsprechende Qualität bieten“, betont der Firmenchef. Diese Qualität zeigte sich auch bei einem Adler-Mysteryshopping, bei dem Günter Loidolt, langjähriger Mitarbeiter in der Firma Sitar, zum Top-Verkäufer 2009 gewählt wurde.

Retz: IMMOPLEX mit Marketing-Konzept

Das IMMOPLEX-Team:
V.l. Gerald Ullrich,
Geschäftsführer
Martin Hauer und
Alfred Ullrich



Foto: Bezirksstelle

Zufriedenheit durch Qualität“, das ist unser Credo, sagt IMMOPLEX-Geschäftsführer Martin Hauer. Als behördlich konzessionierter Immobilienmakler kümmert sich das Unternehmen „zuverlässig und kompetent um alle Fragen rund um Erwerb, Kauf und Verkauf der vier Wände“.

In der Vermarktung von Objekten empfehlen die Immobilienexperten ein individuell geplantes Marketingkonzept. Damit brauchen IMMOPLEX-

Kunden keine Käufer/Mieter für ihre Objekte suchen, sondern „wir und unsere Kunden werden von Käufern/Mietern gefunden“, betont Immobilien-Experte Hauer. „Mit Know-how und unserem Konzept erzielen wir den höchstmöglichen Preis für Immobilien. Anbieter und Käufer/Mieter werden gleichermaßen mit fachkundigem Service begleitet.“

Ökologische Reinigung – ganz ohne Chemie

Mit Enjo reinigt man ganz ohne Chemie“, so Gabriele Schober, Beraterin für die ökologische Reinigung (Bild).

„Das ist gut für die Umwelt, gut für die Familie und kommt auch allen Allergikern zu Gute. Ich bin selbst durch eine Freundin zu diesem Produkt gekommen, die Qualität

ist wirklich hervorragend“, so Gabriele Schober. Die Vorzüge der „Enjo“-Produkte ließ sich auch Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky bei seinem Besuch erklären.



Foto: Bezirksstelle

Besuch bei Werbegrafikerin Michaela Brickl

Über die Arbeit in der Marketingabteilung eines Reiseveranstalters ist Michaela Brickl zur Grafik gekommen.

In dieser Zeit hat sie zahlreiche Kurse besucht und konnte viele Jahre Erfahrung sammeln. „Ich war verantwortlich für alle grafischen Belange, von der Gestaltung der Kataloge und Anzeigen bis hin zur Erstellung der Marketingkonzepte“, erläutert die Werbegrafikerin beim Besuch von Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky (Bild).

Brickl hat sich erst heuer – familienbedingt – selbstständig gemacht. Sie bietet vom Logo-Entwurf über Etiketten bis Firmenprospekte alle Bereiche der Grafik an. „Den Schritt in die Selbstständigkeit habe ich nicht bereut. Damit habe ich einen kreativen Freiraum für mich geschaffen und es freut mich, dass durch Mundpropaganda immer mehr Leute auf mich zukommen.“



Foto: Bezirksstelle

Fa. Wiesböck: In 30 Jahren 20 Lehrlinge

Wir haben schon immer Lehrlinge ausgebildet, auch schon, als mein Vater, der 1963 das Geschäft übernommen hat, den Betrieb geführt hat“, berichtet Barbara Wiesböck.

1980 hat Otto Wiesböck den Betrieb übernommen und seither wurden bereits an die 20 Lehrlinge ausgebildet.

„Die besten Leute bildet man sich selbst aus und so sind auch unsere Gesellen ehemalige Lehrlinge die wir selbst ausgebildet haben“, betont Otto Wiesböck im Gespräch mit Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky. Der Bezirksobmann bedankte sich bei Barbara und Otto Wiesböck für deren Engagement in der Berufsausbildung.



Foto: Bezirksstelle

Horn

wko.at/noe/horn

Neue Raumordnungspläne im Bezirk

In mehreren Gemeinden im Bezirk soll das Raumordnungsprogramm geändert werden. Die Entwürfe liegen bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und (schriftlichen) Stellungnahme auf.

- * Rosenburg-Mold 9. November
- * Gars/Kamp 22. November
- * Röschitz 22. November

„The.ke“ am Horner Hauptplatz eröffnet



Foto: z.Vg.

Im Bild v.l. Andrea Hogl und Elisabeth Gerstl, die kompetenten Mitarbeiterinnen der „The.ke“

Am Hauptplatz in Horn gibt es jetzt ein neues Teegeschäft mit einer großen Auswahl an offenen Schwarz- und Grüntees.

Mag. pharm. Gilbert Zinsler hat die „the.ke“ eröffnet. Dort können Tees auch vor Ort verkostet und getrunken werden. Höchste Qualität gewährleistet die Kooperation mit der Fa. Demmer in Wien. Die Kräuter- und Früchtetees stammen von der Fa. Sonnentor und werden von Waldviertler Biobauern geerntet und abgepackt.

Aus der Region...

Teekannen, Tassen und alles, was für eine gelungene Tasse Tee sonst noch notwendig ist, gibt es ebenso wie Spezialitäten aus der Region: Naturbelassene Kräuter und Gewürze, handgeschöpfte Schokoladen, Honig, Waldviertler Whiskey und handgefertigte Seifen. Geprüfte Naturkosmetik, hochwertige

Düfte, echte ätherische Öle, Elixiere nach Hildegard von Bingen, Bachblüten für die Seele, traditionelle Räucherwaren und konsequent ökologische Waschmittel runden das Sortiment ab. Besonders attraktiv sind die vielen Geschenkideen und schönen Dinge, die Freude machen.

Beratungen & Kunst

Die „the.ke“ will aber mehr sein als ein normales Geschäft. Beratungstage, z.B. zum Thema Bachblüten und anderen Gesundheitsthemen, finden regelmäßig statt. Mit der Beschreibung „einfach-schön-natürlich-gesund“ ist es Anliegen der „the.ke“, die Innenstadt zu beleben und am Hauptplatz ein Treffpunkt zu werden, der zum Verweilen einlädt.

Ein offener Kunstraum für moderne Kunst im Anschluss ans Geschäft soll dem in besonderer Weise Rechnung tragen.

WKO NÖ
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

Grünes Licht
für Ihren
SOLO-ERFOLG.

12. November 2011
5. EPU-Erfolgstag
in der Event-Pyramide
Vösendorf!

Programm und Anmeldung unter
<http://wko.at/noe/erfolgstag>

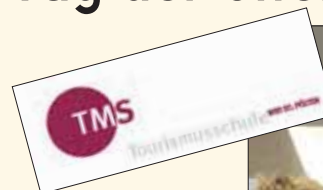
Tourismusschule im WIFI St. Pölten:
Tag der offenen Tür

Foto: Lechner

Führungen,
Kostproben und
alle Infos für
eine erfolgreiche
Karriere am
Freitag, 18. 11.,
von 10 bis 18 Uhr
im WIFI St. Pölten

Nähere Infos >>>

www.wifi-tourismusschule.at

Korneuburg/Stockerau

wko.at/noe/korneuburg

„Feuer-Wasser“ bei der Compass GmbH

Das Organisations-Team der Compass GmbH: V.l. Stefan Schneps, Geschäftsstellenleiter Reiner Kreuzwegger, Heidi Erni und Herbert Dolak



Foto: z.V.g.

Die Stockerauer Firma Compass GmbH lud Kunden, Partner und Freunde zu einem „Feuerwasser-Event“ ein.

Die beeindruckende Atmosphäre entstand durch Feuer-schalen (mit Bio-Ethanol befeuert), die im Pool schwammen und damit das Motto der Veranstaltung eindrucksvoll unterstrichen.

Eine Palmers-Dessous-Show auf dem Compass Catwalk war einer der Höhepunkte bei diesem gelungenen Fest.

Ein weiteres Highlight war auch das Hot & Spicy-Buffer vom Restaurant Dreikönigshof.

Drei glückliche Gewinner gab es bei einem tollen Gewinnspiel.

www.compasspool.at

Autohaus Schallgruber feierte Jubiläum



Foto: z.V.g.

Im Bild v.l. Peter Hopfeld, Herwig Schallgruber, Roswitha Schallgruber, Roland Schallgruber, Vizepräsident Christian Moser.

Anlässlich des 30-jährigen Firmenjubiläums lud das Autohaus Schallgruber in Stockerau zum Oktoberfest. Seit Jahrzehnten ist das Familienunternehmen für Qualität, Freundlichkeit und Kundenzufriedenheit bekannt.

Ein tolles Rahmenprogramm erwartete die Besucher. So waren z.B. Fußballlegende Toni Polster, Moderator Edi Finger jun., Harry Prünster, Catchweltmeister Otto Wanz u.v.m. mit dabei. Bei Original Weisswürstl und Edelweissbier klang die gelungene Veranstaltung aus. Die Glückwünsche der Wirtschaft überbrachten Vizepräsident Christian Moser und Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld.

Gemeinsam zum Erfolg – Führung und Entwicklung von Mitarbeitern

Die Plattform „Weinviertel Business Forum“ veranstaltet einen Info-Abend zum Thema:

Gemeinsam zum Erfolg –

Führung und Entwicklung von Mitarbeitern

Dienstag, 22. November, 18.30 – 20.30 Uhr, Veranstaltungszentrum Z 2000 (Lenausaal), Stockerau, Sparkassaplatz

Zentrale Themen dabei sind:

Der Chef als Führungskraft // Was ist zu berücksichtigen, damit es allen MitarbeiterInnen einschließlich mir als Führungskraft gut geht? // Wie wirke ich als Führungskraft burnout-präventiv ein? // Die Tücken und Macken unserer Gesprächsführung, warum das Reden oft nicht ausreicht, um verstanden zu werden.

Vortragende: Christine Hackl (Dipl. Mentaltrainerin für Wirtschafts- und Sozialkompetenzen, Führungskräfte und Teamentwicklung)

Moderation: Mag. Johann Lehner, DIE Wirtschaftstreuhänder Anmeldung und Auskunft:

DIE Wirtschaftstreuhänder (Petra Lehner) T 02266/694-34,

F 02266/694-44; E-Mail: office2000@diewt.at,

www.weinviertelbusinessforum.at

Gratis-Seminar zum Thema „Der professionelle Businessplan“

Ein Businessplan trägt viel dazu bei, dass eine Geschäftsidee zum Erfolg wird. Die WKNÖ-Bezirksstelle lädt zu einem kostenlosen Seminar ein, bei dem an zwei Abenden die Grundlagen für die Erstellung eines Geschäftskonzeptes bzw. Businessplans vermittelt werden.

Als Trainer fungieren Experten der WKNÖ-Bezirksstelle und des RIZ-Gründerservice.

Termin: 8. November und 10. November, jeweils 17 - 21 Uhr

Anmeldung: RIZ-Gründerservice, Tel: 02622/26326,

E-Mail: seminar@riz.co.at Fax: 02622/26326 - 99

Online-Anmeldung: www.riz.at/veranstaltungen

Krems

wko.at/noe/krems

Gastwirt Hubert Wagner feierte seinen 60er



Foto: Bezirksstelle

Seit 2007 führt Hubert Wagner den Gasthof „Zum goldenen Hirschen“ in Oberbergern 33, der zuvor von seiner Gattin Helene betrieben wurde. Zum 60. Geburtstag des beliebten Gastwirtes gratulierten viele Freunde und Bekannte. Im Bild v.l. Bezirksstellenobmann Gottfried Wieland, Hubert und Helene Wagner, Gemeinderat Franz Nicht, Bezirksstellenleiter Herbert Aumüller und Gerhard Engleitner

Die Firma - unsere zweite Familie

Wie wir unser Firmenumfeld gestalten

8.11.2011 **WKNÖ Krems**
Di 19.00 - 21.00 12002011z

WIFI. Wissen Ist Für Immer.
Information und Anmeldung im Kundenservice
T 02742 890-2000 | E kundenservice@noe.wifi.at
www.noe.wifi.at

Betriebsanlagen: Sprechtag bei Stadt & BH

An der Bezirkshauptmannschaft in Krems und am Magistrat werden wieder Sprechtag zum Thema Betriebsanlagen abgehalten:

In der BH Krems wird am Donnerstag, 3. November, von 8 bis 11 Uhr, ein Sprechtag der Amtssachverständigen des NÖ Gebietsbauamtes, der NÖ Landesregierung und des Arbeitsinspektorats abgehalten. Terminvereinbarung unter 02732/9025/Kl. 30239, 30240 bzw. Kl. 30242 erforderlich.

Der Magistrat der Stadt Krems hält am Dienstag, 8. November, in der Gaswerksgasse 9, 2. Stock, von 8 - 12 Uhr den nächsten Sprechtag für Fragen in gewerbe- und baurechtlichen Angelegenheiten ab. Anmeldungen unter Tel. 02732/801/425.

Infos zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen bietet die WKNÖ, Abteilung Umwelt, Technik und Innovation an.

Tel.: 02742/851/16301.

Moderne Medien – ganz hautnah erlebt



Im Bild v.l. Bezirksstellenobmann Gottfried Wieland, Vortragender Markus Aulenbach, Günter Schwarz (Obmann-Stv. UBIT), Petra Breith, JW-Bezirksvorsitzender Stefan Seif, JW-Landesvorsitzender Thomas Hagmann, Bezirksstellenleiter Herbert Aumüller

In Kooperation mit der Fachgruppe UBIT der WKNÖ lud die Junge Wirtschaft des Bezirkes Krems zur Veranstaltung „Facebook, YouTube & Co. entzaubert“ in die Bezirksstelle Krems. Markus Aulenbach berichtete über die Chancen und Risiken des Web 2.0 für Klein- und Mittelbetriebe und hatte für die interessierten Unternehmer jede Menge Tipps parat, um den Einstieg in die Sozialen Medien zu meistern.

Beim anschließenden Buffet und Expertentalk wurden noch angeregte Diskussionen über moderne Netzwerke geführt.

Asien-Teehaus in der Fußgängerzone



Foto: z.v.g.

Im Bild v.l. Hausherr und Vorsitzender der Jungen Wirtschaft in NÖ, Thomas Hagmann, Bezirksstellenobmann Gottfried Wieland, Bezirksstellenleiter Herbert Aumüller, Gabriel Tanios, Samuel Tanios und Bürgermeisterin Inge Rinke.

Samuel Tanios hat sich mit der Eröffnung des Asien-Teehauses in der Oberen Landstraße 36, direkt beim Steiner Tor, ein weiteres Standbein in Krems geschaffen.

Neben einer großen Auswahl an Teesorten bietet er

asiatische Kochzutaten und Küchengeräte sowie Geschenkartikeln. Bezirksstellenobmann Gottfried Wieland und Bezirksstellenleiter Herbert Aumüller gratulierten zur Eröffnung und wünschten weiterhin viel Geschäftserfolg.

Info-Abend „Energie-Effizienz in Betrieben“



Foto: Bezirksstelle

Im Bild v.l. Volksbank-Vorstandsdirektor Rainer Kuhnle, Jürgen Schlögl (Ökologische Betriebsberatung), Karl Lummerstorfer (Energie-Institut), Petra Lackner (klima:aktiv), Bezirkshauptmann Elfriede Mayrhofer, Bezirksstellenobmann Gottfried Wieland

Wenn es um Energie geht, tun wir uns schwer, ein Gefühl zu entwickeln, was viel und was wenig Energie kostet.

Die Wirtschaftskammer Krems, die Volksbank Krems-Zwettl und klima:aktiv haben bei der gemeinsamen Veranstaltung „Energie-Effizienz in Betrieben“ die Experten befragt.

Karl Lummerstorfer vom Energie-Institut Linz ist Energieberater und informierte, in welchen Unternehmensbereichen die größten Einsparungspotentiale liegen.

Petra Lackner stellte die klima:aktiv-Programme vor, Jürgen Schlögl von der Ökologischen Betriebsberatung referierte über nachhaltiges Wirt-

schaften und präsentierte die Beratungsangebote der WKNÖ.

Beispiele aus der Praxis eines Unternehmers brachte der Bezirksinnungsmeister der Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker Manfred Denk. Die aktuellsten Themen sind aus seiner Sicht Wärmerückgewinnung und alternative Energiequellen.

Günter Pfister, Förderspezialist der Volksbank Krems-Zwettl, betonte, dass Förderungen für Unternehmen (im Gegensatz zum privaten Förderbereich) in den letzten Jahren nicht verringert wurden.

Die Vortragsunterlagen sind im Internet abrufbar unter <http://wko.at/noe/krems>.

Lilienfeld

wko.at/noe/lilienfeld

Seminar: Hair Tattoo-Styling and more...

Die Bezirksvertrauensfrau der Friseurin, Priska Kunz, organisierte ein Hair Tattoo-Seminar mit Trainer Gerhard Ostler.

„Hair Tattoo ist eine Kunst, die darin besteht, alle Arten von Formen, Bildern, Symbolen oder Zeichen auf dem Kopf sichtbar zu machen“ so Gerhard Ostler. Tipps und Know-How über „die Kunst am Kopf“ holten sich: Julia Kühberger, Janine Koiser, Andrea Keiblinger und Sabine Krickl (v.l.) mit Trainer Gerhard Ostler und Model Matthias Mainz.



Foto: Bezirksstelle

Buchpräsentation im Genuss-Gasthof Gnedt



Foto: Bezirksstelle

Im Bild v.l. Peter und Heidi Rauch mit Marianne und Hans Gnedt

Pilzexperte Peter Rauch stellte im Gasthof Gnedt in Kernhof sein Buch „Liebe Schwammerl“ vor.

Rund 50 Pilzfreunde aus nah und fern kamen zum kulinarischen

Fest. Das Highlight war ein mehrgängiges Menü aus Pilzen und Wild in allen Variationen vom aktuellen NÖ Genusswirte-Ehepaar Marianne und Hans Gnedt.

Bausprechtag in der BH Lilienfeld

Der nächste Bausprechtag des NÖ Gebietsbauamtes St. Pölten, findet am Freitag, 4. November, von 8 bis 11 Uhr in der Bezirkshauptmannschaft Lilienfeld statt.

Voranmeldung erbeten unter Tel. 02762/9025-31235 (Herr Tröstl).

Anwesend ist je ein Sachverständiger für Gewerbe (Bau- und Maschinenbautech-

nik), Wasserbautechnik und Naturschutz sowie ein Vertreter des Arbeitsinspektorates.

Es wird empfohlen, mit allen schriftlichen Unterlagen und Plänen vorzusprechen. Infos über die optimale Vorbereitung der Unterlagen: Abteilung Umwelt, Technik und Innovation der WKNÖ unter: Tel. 02742/851 DW 16301 oder DW 16302.

Info-Abend übers optimale Werben



Foto: Bezirksstelle

Über einen interessanten Abend mit wertvollen Tipps freuen sich (v.l.) WK-Bezirksstellenleiterin Alexandra Höfer, Regionalmarktleiter Peter Steiner, Gabriele Reinprecht, Prokurist Alexander Feucht, Michaela Schara, WK-Bezirksobmann Karl Oberleitner und Norbert Liebhaber.

Die WK-Bezirksstelle und die Sparkasse NÖ Mitte-West veranstalteten gemeinsam einen Impulsvortrag zum Thema „Optimal werben“.

Nach der Eröffnung durch WK-Bezirksstellenobmann Karl

Oberleitner und Prokurist Alexander Feucht verschaffte Michaela Schara den Teilnehmern am Info-Abend einen aktuellen Überblick über die wichtigsten Werbemöglichkeiten und Werbetechniken für Unternehmen.

Tourismusschule im WIFI St. Pölten:
Tag der offenen Tür

Foto: Lechner

Führungen, Kostproben und alle Infos für eine erfolgreiche Karriere am Freitag, 18. 11., von 10 bis 18 Uhr im WIFI St. Pölten

Nähere Infos >>>

www.wifi-tourismusschule.at



Melk

wko.at/noe/melk

Leopold Ramel präsentierte „Weltneuheit“!



Foto: z.V.g.

Im Bild v.l. Georg Wieder, Spartenobfrau Renate Scheichelbauer-Schuster, Landtagsabgeordneter Gerhard Karner, Gemeinderat Andreas Hürner, Vizebürgermeister Ewald Beigelbeck sowie Veronika, Ralph und Leopold Ramel

Tapeziermeister Leopold Ramel aus St. Leonhard/Forst, Wieselburgerstraße 4, präsentierte einem staunenden Publikum die von ihm erfundene Weltneuheit „Linosol Hygiene im Schuh“.

Gäste der Präsentation waren auch Spartenobfrau Renate Scheichelbauer-Schuster, LAbg. Gerhard Karner, Vizebürgermeister Ewald Beigelbeck, sowie der für die Wirtschaft zuständige Gemeinderat Andreas Hürner.

„Die natürliche Schuheinlage aus Holzmehl, Leinöl, Naturharz und Jute wurde von mir

erfunden und unter der Marke Linosol auch beim Patentamt angemeldet“, berichtet Ramel. Die Pluspunkte der Schuheinlage: keine Bakterienbildung, optimale Wasseraufnahmefähigkeit, sie verhindert Fußgeruch, ist atmungsaktiv und wärmend.

Renate Scheichelbauer-Schuster zeigte sich von der Erfindung beeindruckt: „Anhand dieser Erfindung sieht man, dass Kreativität und Erfindungsreichtum in unseren Handwerksbetrieben in der Region zu Hause sind.“ Sie gratulierte Leopold Ramel zur Erfindung und wünschte ihm viel Erfolg bei der Vermarktung.

Hausmesse bei Firma Andreas Hürner

Andreas Hürner, Hafnermeister aus St. Leonhard/Forst, Hauptplatz 10, seit Juli 1999 Firmenchef, zeigte bei seiner Hausmesse die neuesten Trends bei Kachelöfen, Herden & Kaminen, Kaminöfen, Fliesen und Natursteinen sowie neueste Varianten der Pelletöfen.



Foto: z.V.g.

Zur Eröffnung stellte sich neben Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer auch Vizebürgermeister Ewald Beigelbeck ein. „Diese Hausmesse zeigt uns, dass nur das Handwerk imstande ist, dem Kunden ein maßgeschneidertes Angebot zu erstellen“, so Nunzer wünschte den Firmeninhabern alles Gute.

Im Bild v.l. Vizebürgermeister Ewald Beigelbeck, Christa und Andreas Hürner und Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer

Mistelbach

wko.at/noe/mistelbach

Neue Raumordnungspläne im Bezirk

In mehreren Gemeinden im Bezirk soll das Raumordnungsprogramm geändert werden. Die Entwürfe liegen bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und (schriftlichen) Stellungnahme auf.

* Wolkersdorf	2. November
* Kreuzstetten	14. November
* Stronsdorf	21. November
* Püllichsdorf	1. Dezember

Bausprechtage bei der Bezirksbehörde

In der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach finden Bausprechtage statt. Die Termine:
Donnerstag, 27. Oktober,
 von 8.30 bis 12.00 Uhr
 im 3. Stock, und
Freitag, 11. November,
 von 8.30 bis 12.00 Uhr

im 3. Stock (Zimmer A 306).
 Terminvereinbarung unter:
 Tel. 02572/9025 DW 33251.
 Infos über die optimale Vorbereitung der Unterlagen bei der Abteilung Umwelt, Technik und Innovation der WKNÖ unter Tel. 02742/851 DW 16301.

Mrs. Sporty wird regelrecht gestürmt



Foto: z.V.g.

Im Bild v.l. Werner Kraus, Verena Grill, Bgm. Alfred Pohl, Caterina Plosky, Marika Duda, Martina Büther, Andrea Calvin, Rudolf Demschnr, Katharina Pelzer, Herbert Ettenauer und Erich Stubenvoll

Erst vor kurzem eröffnet bereits rund 400 Mitglieder. Andrea Calvin, Betreiberin des Mrs. Sporty Sportclubs in der Mistelbacher Bahnstraße, kann mit dem Start mehr als zufrieden sein.

Die Altersstruktur der Mitglieder reicht von 15 bis 77. Es gibt sogar vier Familien, von denen drei Generationen im Mrs. Sporty Sportclub eingeschrieben sind.

Bürgermeister Alfred Pohl freute sich, dass durch Mrs. Sporty die Fitness in Mistelbach gestärkt wird und auch 5 Arbeitsplätze geschaffen wurden.

Bezirksstellenobmann Rudolf

Demschnr lobte das tolle Ambiente im Studio von Andrea Calvin.

Der Mrs. Sporty Sportclub ist speziell auf weibliche Bedürfnisse abgestimmt. Frauen wollen das Thema Fitness gut in ihren Alltag integrieren.

„Mit 35 Minuten Zirkeltraining hat eine Frau 3 Runden absolviert und alles für Kraft und Ausdauer getan“, erzählt Andrea Calvin über das von Steffi Graf entwickelte Konzept. „Wichtig ist den Frauen auch die persönliche Betreuung und die kann ich mit Unterstützung meiner 5 Mitarbeiterinnen bieten“, so die Jungunternehmerin.

Mödling

wko.at/noe/moedling

Neue Raumordnungspläne im Bezirk

In mehreren Gemeinden im Bezirk soll das Raumordnungsprogramm geändert werden. Die Entwürfe liegen bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und (schriftlichen) Stellungnahme auf.

- * Wienerwald 2. November
- * Maria Enzersdorf 2. November

SVA-Sprechtage

Montag, 31. Oktober, und Freitag, 11. November, jeweils von 8 bis 12 Uhr, Wirtschaftskammer Mödling, Guntramsdorfer Straße 101.

Traumlehrling gesucht:
Speed-Dating mit Lehrlingen

Das Berufsinformationszentrum bietet in Kooperation mit der WK Mödling Unternehmen aus dem Bezirk eine einfache und zeitsparende Möglichkeit, bei einem Lehrlings-Speed-Dating künftige Lehrlinge kennen zu lernen.

BewerberInnen aus der Polytechnischen Schule Mödling werden sich aufgrund ihrer konkreten Berufswünsche interessierten Unternehmen präsentieren.

Lehrlingsexpertin Petra Pinker unterstützt die Bewerber bei der Selbstpräsentation.

Die Termine:

Tourismus-Dating am Montag, 28.11., 10.30 - 12.30 Uhr.

Lehrberufe: Koch, Restaurationsfachmann, Konditor, Bäcker.

Zu diesem Termin werden aber auch Interessierte für die

Lehrberufe Kosmetiker, Fotograf, Frisör, Florist, zahnärztliche Assistentin und Tierpfleger eingeladen.

KFZ-, Metall-, Baunebengewerbe-Dating am Dienstag, 6. Dezember, 10.30 - 12.30 Uhr.

Lehrberufe: KFZ-Technik, Maschinenbautechnik, Karosserier, Installateur, Elektrotechnik, Tischler, Zimmerer, Maurer, Maler, Dachdecker, Rauchfangkehrer.

Büro-, Handels-Dating am Dienstag, 13. Dezember, 10.30 - 12.30 Uhr.

Lehrberufe: Büro-, Großhandels-, Speditions-, Immobilien-, Reisebüro-, Einzelhandel, EDV-Kaufmann und Lagerlogistik.

Anmeldung (für Unternehmen) beim AMS Mödling – Stefan Sich und Christin Rigby unter Tel. 02236/805 DW 206 bzw. 209.

Fit im Unternehmer-Alltag

Über dieses Thema informiert am 3. November, 19 Uhr, im Haus der Haus der Wirtschaft in Mödling, Guntramsdorfer Straße 101, Stephan Poschik, Dipl. Personal Fitnesstrainer und Ernährungsberater. Im Detail gibt es Infos zu den Bereichen:

Die richtige Flüssigkeitsversorgung // Intelligente Snacks im Arbeitsalltag // Der bewegte Arbeitstag // Mentale Fitness und Entspannung // Bio-Impedanz Körperanalyse – Messung

Möglichkeit zur Bio-Impedanz-Körperanalyse Messung inkl. kostenloser Auswertung.

Anmeldung unter moedling@wknoe.at oder Tel. 02236/22196

Technische Beratungen & Bausprechtage

Beratungen beim Gebietsbauamt V.
jeden Dienstag von 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung von 16 bis 18 Uhr:
Gebietsbauamt V. Mödling, Bahnstraße 2 (im Gebäude der Bezirkshauptmannschaft)

Anmeldungen unter:
Tel. 02236/9025-45502
Fax 02236/9025-45510
E-Mail: post.gba5@noel.gv.at

Bausprechtage für Betriebsanlagenverfahren
Am 11. November von 8.00 bis 11.30 Uhr in der BH Mödling, Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338.

Anmeldung unter
Tel. 02236/9025-34238

Es wird jeweils empfohlen, alle Detailunterlagen und Pläne mitzubringen!



Social Media für Unternehmen: Einsatzmöglichkeiten, Chancen und Best Practices

Wie Sie Ihr Unternehmen im Netz präsentieren

17.11.2011 **WIFI Mödling**
Do 19.00 - 21.00 21035021z

WIFI. Wissen Ist Für Immer.
Information und Anmeldung im Kundenservice
T 02742 890-2000 | E kundenservice@noe.wifi.at
www.noe.wifi.at

Freuen sich auf die Speed-Datings mit angehenden Lehrlingen:
V. I. Bezirksstellenleiterin Karin Dellisch,
Stefan Sich (AMS) und Lehrlings-Expertin Petra Pinker.



Foto: Bezirksstelle

Info-Abend: „Im Verkauf gibt es keine Silbermedaille – holen Sie Gold!“

Im Verkauf die Goldmedaille holen – durch die besten und faszinierendsten Verkaufsstrategien!

Dazu gibt es einen Info-Abend mit Rudolf Nelson Portillo am

Donnerstag, 10. November um 19 Uhr
im Haus der Wirtschaft in Mödling, Guntramsdorfer Straße 101.

Themen:
Faszination Körpersprache // Die goldenen Regeln des Verkaufs // Starker Marktauftritt in schwachen Zeiten // Abschlusspower
Anmeldung unter
moedling@wknoe.at oder Tel. 02236/22196

Pelzhaus Bornett feierte 60-Jahrjubiläum



Foto: z.V.g.

Kürschner- und Säcklermeister Michael Bornett (r) mit Models und Partnerin Birgit Euringer (l) bei der Modenschau

Zum 60-jährigen Jubiläum des Betriebs der Familie Bornett lud Firmenchef Michael Bornett zu einem Rückblick in die Firmengeschichte und einer Modenschau mit Highlights der Saison.

Anhand einer Foto-Show der Pelz- und Ledermodelle der 50er Jahre bis zur aktuellen Kollektion veranschaulichten Bornett und seine Partnerin Birgit Euringer „Bornett im Wandel der Zeit“.

Kürschnermeister Walter Bornett hatte das Pelzhaus Bornett 1951 gegründet. Die Fotos zeigten, dass er stets am Puls der Zeit designte und wunderschöne, kleidsame Pelzmode kreierte.

Als langjähriger Bundesinventionsmeister der österreichischen Kürschner war er für seinen Berufsstand aktiv. Für sein Engagement erhielt Walter Bornett eine Vielzahl an Auszeichnungen u. a. im Jahre 1982 das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste für die Republik Österreich.

Fast 25 Jahre leitet nun Michael Bornett in zweiter Generation das Unternehmen. Mit ihm avancierte das Pelzhaus Bornett zu „Bornett – more than fashion“. Viel ist in diesen Jahren passiert. So kam zur Kürschnerwerkstatt eine Säcklerei (Lederbekleidungserzeugung) dazu.

„Eines hat sich jedoch nicht verändert und zieht sich wie ein roter Faden durch die Firmengeschichte: die Liebe zum Material und die respektvolle Verarbeitung in traditioneller Kürschner- und Säckler-

handwerksmanier. Handarbeit braucht Zeit. Und diese Zeit nehmen wir uns nach wie vor, um dem eigenen Anspruch gerecht zu werden und bestmögliche Qualität herstellen zu können“, so Firmenchef Michael Bornett.

Der Designer, Kürschner- und Säcklermeister Michael Bornett übernahm den Familienbetrieb im Jahr 1986. Schon frühzeitig vernetzte er Kunst, Musik und Mode bei Ausstellungen und Vernissagen. Seine Affinität zur Malerei zeigt sich in seinen eigenen bildnerischen Werken, wie auch Ledermodellen, die er mit kunstvoller Bemalung zu Unikaten gestaltet.

Seine Kreativität brachte ihm seit 1995 zahlreiche nationale und internationale Auszeichnungen für Modedesign.

Mehrfache Goldmedaillen für hervorragende modische Leistung im Modellwettbewerb des deutschen Kürschnerhandwerkes und seit 1999 erfolgreiche Teilnahmen am Austrian Creative Fur Award (ACF) dokumentieren herausragendes handwerkliches Können gepaart mit Kreativität. Zuletzt errang Michael Bornett im Jahr 2010 den ersten Platz beim ACF mit dem Modell „Eisprinzessin“ aus Leder und Pelz.

Bezirksstellenobmann Franz Seywerth verlieh Michael Bornett die Silberne Ehrenmedaille der WKNÖ.

Viele Ehrengäste, darunter Bürgermeisterin Traude Obner aus Maria Enzersdorf sowie Mödlings Bürgermeister LAbg. Hans Stefan Hintner, gratulierten zum Firmenjubiläum.

Neunkirchen

wko.at/noe/neunkirchen

Aspang: Neues Fleischer-Fachgeschäft



Foto: z.V.g.

Im Bild v.l. Pfarrer Jan Schaffarzyk, Theresia Gugerell, Bgm. Hans Auerböck, Vzbgm. Josef Reichmann, Alfred Gugerell, Waltraud Rigler, Josef Braunstorfer, BBK-Obmann Hans Mauser und Johannes Gugerell

Aspang hat seit wenigen Tagen ein neues Fleischer-Fachgeschäft – die Firma GUGERELL Qualitätsfleischwaren GmbH am Hauptplatz.

Geschäftsführer Johannes Gugerell konnte zur Eröffnung zahlreiche Ehrengäste, Kunden und Freunde begrüßen.

Die Obfrau der WKNÖ-Bezirksstelle Neunkirchen, Waltraud Rigler, und Bezirksstellenleiter Josef Braunstorfer

gratulierten Johannes Gugerell und seinem Team zum geschmackvoll eingerichteten Geschäft.

Die Glückwünsche der Marktgemeinde Aspang überbrachte Bgm. Hans Auerböck. Für die örtliche Wirtschaft gratulierte Vizebürgermeister Josef Reichmann.

Die Geschäftsräumlichkeiten wurden vom Pfarrer Jan Schaffarzyk gesegnet.

Neunkirchen: Neues Altwaren- & Raritätengeschäft eröffnet



Foto: Bezirksstelle

Anfang Oktober eröffnete Gabriele Burghart in Neunkirchen, AWiener Straße 29, ein Altwaren & Raritätengeschäft.

Dieser Standort wird als weitere Betriebsstätte zum Standort in Wr. Neustadt, Bahngasse 10 - 12, geführt.

Anlässlich der Eröffnung gratulierte die Obfrau der Bezirksstelle Neunkirchen, Waltraud Rigler (li) Gabriele und Michael Burghart zum geschmackvoll eingerichteten Geschäft und wünschte viel geschäftlichen Erfolg.

Sprechtag der Bezirksstellen-Obfrau

Die Obfrau der WKNÖ-Bezirksstelle Neunkirchen, Waltraud Rigler, ist am Mittwoch, 16. November, von 14 bis 16 Uhr in der Bezirksstelle persönlich für Anliegen und Probleme der Unternehmerinnen und Unternehmer zu erreichen.

Terminvereinbarung erbeten unter Tel. 02635/65163. Foto: WKNÖ



Pitten: Neue Raumordnung

Die Marktgemeinde beabsichtigt das Raumordnungsprogramm zu ändern. Der Entwurf liegt bis zum 24. November im Gemeindeamt zur Einsicht und (schriftlichen) Stellungnahme auf.

Optik Vogelhuber in Neunkirchen feierte das 35-jährige Firmenjubiläum

Im Juni 1976 eröffnete Walter Vogelhuber gemeinsam mit seiner Gattin Monika ein modern eingerichtetes Fachgeschäft für Optik und Hörgeräte in Neunkirchen, Triester Straße 9. Bereits 1978 erfolgte die erste nachhaltige Expansion, die Familie Vogelhuber eröffnete am Dr. Karl Renner-Platz 3 in Gloggnitz eine Filiale.

Vom Beginn an wurde großer Wert auf den behutsamen Umgang mit der historisch äußerst wertvollen Substanz des Gebäudes in Neunkirchen gelegt.

1998 wurde schließlich das Haus, in dem das Geschäft nun schon seit über 20 Jahren eingemietet war, angekauft und in der Folge sukzessive von Grund auf renoviert und in allen Bereichen revitalisiert.

Im Zuge dieser Maßnahmen integrierte man zahlreiche Nebenräume in den Firmenbereich: die Einrichtung von Büros, Lagerräumen, Magazinen, der Brillenwerkstatt, eines Akustikstudios, eines Messraums und eines Verkaufsraumes und die komplette Neugestaltung eines Brillenausstellungsraumes im April 2009 bestätigen das permanente Streben der Firma Vogelhuber, immer am aktuellsten Stand zu sein.

Mitte der 1980er Jahre beschloss die Tochter Sabine Vogelhuber ebenfalls eine Optikerlehre zu absolvieren.

1988 beendete sie ihre Ausbildung erfolgreich mit der Meisterprüfung.

Mit 23 Jahren war Sabine Vogelhuber die jüngste Optikerin Niederösterreichs und bis 1997 im elterlichen Geschäft tätig. 1993 entschloss sich auch Sohn David Vogelhuber zu einer Optikerlehre. Nach absolvierter Ausbildung trat der Meisteroptiker 1999 in die Firma ein und führt diese als Geschäftsführer gemeinsam mit seinen Eltern, den Inhabern der Vogelhuber GmbH.

Anlässlich des 35-jährigen Firmenjubiläums überreichten die Obfrau der Bezirksstelle Neunkirchen, Waltraud Rigler, und der Leiter Josef Braunstorfer den Firmeninhabern die von der Wirtschaftskammer NÖ verliehene Ehrenurkunde. Rigler bedankte sich bei Walter und David Vogelhuber für ihren Einsatz als Funktionäre in der WKNÖ und wünschte weiterhin viel Erfolg.

Mitarbeiter geehrt

Einige Mitarbeiter sind schon seit vielen Jahren bei der Firma Vogelhuber tätig. Anlässlich des Firmenjubiläums wurden Martina Bittermann und Wolfgang Hanika für 25-jährige Tätigkeit in der Firma mit der Silbernen Mitarbeitermedaille der Wirtschaftskammer ausgezeichnet.

Renate Sam begann 1976 als Lehrling bei der Firma und ist somit 35 Jahre im Betrieb tätig. Ihr wurde die Goldene Mitarbeitermedaille der WKNÖ überreicht.



Die Firma - unsere zweite Familie

Wie wir unser Firmenumfeld gestalten

29.11.2011 **WIFI Neunkirchen**
Di 19.00 - 21.00 **12002021z**

WIFI. Wissen Ist Für Immer.
Information und Anmeldung im Kundenservice
T 02742 890-2000 | E kundenservice@noe.wifi.at
www.noe.wifi.at

Sprechtag – Betriebsanlagengenehmigung

An der BH Neunkirchen finden regelmäßig Bausprechtage in der Gewerbeabteilung (Fachgebiet Anlagenrecht) statt. Um Anmeldung wird gebeten: Tel. 02635/9025, DW 35235 bis 35238.

Es ist empfehlenswert, bereits mit schriftlichen Unterlagen und Plänen vorzusprechen. Nur so ist eine konkrete Beurteilung des Projekts möglich!

Information über die optimale Vorbereitung der Unterlagen bei der WKNÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation unter Tel. 02742/851 - DW 16301 oder 16302.



Im Bild v.l. Walter Vogelhuber, Waltraud Rigler und David Vogelhuber

Foto: Bezirksstelle



Das Team der Firma Vogelhuber GmbH mit den Geehrten Wolfgang Hanika, Renate Sam und Martina Bittermann

Foto: z.V.g.

Runder Tisch in der Walter Mauser GmbH



Foto: z. V. g.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am „Runden Tisch“ in der Walter Mauser GmbH.

Der „Runde Tisch“ tagte über Einladung von Charlotte und Martin Mauser bei der Firma Walter Mauser GmbH.

Das Unternehmen mit Sitz in Breitenau fertigt hochwertige Fahrzeugkabinen für Traktoren und Sonderfahrzeuge. Als österreichisches Traditionsunternehmen mit langjähriger Erfahrung und Know-how konnte sich die Firma Mauser erfolgreich auf dem internationalen Markt etablieren und beliefert Kunden in aller Welt.

AMS-Geschäftsstellenleiter Walter Jeitler gab einleitend einen kurzen Rückblick über die ersten 3. Quartale 2011 und beschäftigte sich mit der erwarteten Wirtschafts- und Arbeitsmarktlage 2012. Dabei wurden auch die vom Forschungsinstitut Synthesis präsentierte Prognose zum Arbeitsmarkt 2011/2012 sowie die WIFO-Prognose zum Wirtschaftswachstum 2011/2012 erläutert. Weiterer Diskussions-Schwerpunkt war der Erfahrungsaustausch nach der Arbeitsmarktöffnung mit 1. Mai 2011.

Dazu Walter Jeitler: „Erwartungsgemäß haben die Bürger jener Staaten, für die die Freizügigkeit am Arbeitsmarkt nun neu gilt, die gute Konjunktur genutzt, um eine Beschäftigung in NÖ aufzunehmen. Gleichzeitig ist durch die deutlich gestiegene Beschäftigung die Arbeitslosenquote im Bezirk Neunkirchen weiter gesunken und die Zahl der gemeldeten

offenen Stellen – ebenfalls ein vorauseilender Konjunkturindikator – unter dem Wert des Vorjahres gesunken.

Charlotte und Martin Mauser gaben einen interessanten Einblick in das Geschäftsfeld der Fa. Mauser. Wurden zu Beginn vor rund 50 Jahren vor allem Traktorkabinen für verschiedene Hersteller produziert, so bilden nunmehr Fahrzeugkabinen für Sonderfahrzeuge, wie z.B. Park-, Golf- und Spezialmähgeräte, Flughafen- und Postfahrzeuge, Kleintraktoren, Baumaschinen etc. den Schwerpunkt der Produktion.

Am „Runden Tisch“ nahmen teil: Helga Köndorfer, Vorstand Finanzamt Neunkirchen-Wr. Neustadt, Alexandra Grabner-Fritz, Bezirkshauptmann, Gerhard Windbichler, AK Neunkirchen, Waltraud Rigler, Bezirksstellenobfrau WK Neunkirchen, Josef Braustorfer, Bezirksstellenleiter der WK Neunkirchen, Rudolf Hornung, Bezirksschulinspektor, Heribert Handl, Arbeitsinspektor, Robert Edelsbacher, Regionalbeirat AMS, Martin Weihs, Bezirksstellenleiter Landwirtschaftskammer.

Das AMS Neunkirchen vertraten Geschäftsstellenleiter Walter Jeitler und sein Stellvertreter Thomas Stastny, Abteilungsleiterin Cornelia Herbst, SfU-Berater Thomas Hirschler und Eva Pichler, Beraterin Service für Ausländerbeschäftigung.

St. Pölten

wko.at/noe/stpoelten

Neue Raumordnungspläne im Bezirk

In mehreren Gemeinden im Bezirk soll das Raumordnungsprogramm geändert werden. Die Entwürfe liegen bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und (schriftlichen) Stellungnahme auf.

- | | |
|-------------------------|--------------|
| * Traismauer | 3. November |
| * Wölbling | 14. November |
| * Neustift-Innermanzing | 15. November |
| * Obritzberg - Rust | 25. November |

50 Jahre Rendl GmbH in St. Pölten

„Wir sind ein alteingesessener Handwerksbetrieb in St. Pölten. Qualität ist unser oberstes Gebot, und das jetzt schon seit 50 Jahren“, so Betriebsinhaber Stephan Rendl (l.). WK-Bezirksstellenobmann Norbert Fidler gratulierte im Rahmen eines Betriebsbesuchs zum Firmenjubiläum.



Foto: Bezirksstelle

emc energy day in Böheimkirchen



Foto: z. V. g.

Im Bild v.l. Bgm. Helmut Gabler, Markus Haselbacher, LHStv. Wolfgang Sobotka, Josef F. Sochurek und Norbert Fidler

300 Gäste sind der Einladung von Geschäftsführer Markus Haselbacher zum emc energy day nach Böheimkirchen gefolgt, Geschäftspartner, Freunde des Unternehmens und viele Mitarbeiter.

Anlass zu diesem Event waren das 10-jährige Bestehen am Standort Böheimkirchen, aber auch insgesamt 40 Jahre Erfolgsgeschichte emc. Und die wurde mit Stolz gefeiert – mit Gästen wie Bgm. Helmut Gabler und Böheimkirchens Vize Wolfgang Krempf, den Bankern Dir. Karl Kendler und Vorstandsdirektor Helge Haslinger sowie Norbert Fidler von der WK-Bezirksstelle St. Pölten.

Leiner/Kika ehrte treue Mitarbeiter

Für ihre langjährige Treue zur Firma Leiner/Kika wurden kürzlich zahlreiche Mitarbeiter geehrt. WK-Bezirksstellenobmann Norbert Fidler, Geschäftsführer Paul Koch und Betriebsrat Karl Vogl bedankten sich bei den Jubilaren, gratulierten und wünschten für die Zukunft alles Gute.



Foto: z.V.g.

Betriebsübergabe – Zufall oder Konzept?



Foto: z.V.g.

Unter dem Motto „Zufall oder Konzept?“ konnten sich kürzlich interessierte Betriebsnachfolger und -übergeber im Gemeindezentrum in Rabenstein bei Experten aus Steuer-, Rechts- und Finanzwesen informieren.

Rechtsanwalt Kurt Weinreich (re) erörterte gesellschaftliche und erbrechtliche Rechtsfragen im Zusammenhang mit der Übergabe von Betrieben. Gernot Binder (3.v.l.) stellte die gewerberechtlichen Überlegungen dar. Die steuerliche Problematik einer erfolgreichen Betriebsübergabe, die Friedrich Hahn (2.v.l.) darlegte, ist oft für die Übergabe von Betrieben und die Art der Übergabe von besonderer Wichtigkeit.

Franz Neuwirth von der Sparkasse (re) stellte die Finanzierungsmöglichkeiten dar. Eine weitere Veranstaltung in St. Pölten ist für den 24. November geplant. Informationen und Anmeldung unter: www.wko.at/noe/stp/betriebsuebergabe

Geburtstags-Jour fixe für Walter Stummer

Ein Hoch auf unseren Multi-Unternehmer zum 70. Geburtstag! So WK-Bezirksstellenobmann Norbert Fidler beim Jour fixe der Wirtschaftstreiber. Viele Freunde und Bekannte gratulierten Walter Stummer.

Im Bild v. l. Klaus Breitenseher, Jubilar Walter Stummer, Roman Haiderer und Norbert Fidler.



Foto: Bezirksstelle

Scheibbs

wko.at/noe/scheibbs

Frau in der Wirtschaft:

„MARKE - die Erfolgsformel für Frauen“

Frau in der Wirtschaft und die Funktionärsakademie der Wirtschaftskammer NÖ laden ein zum Vortrag „MARKE - die Erfolgsformel für Frauen“
Zeit: Donnerstag, 3. November, 19.00 bis ca. 20.30 Uhr
Ort: Sparkasse Scheibbs AG, Hauptstraße 9, Scheibbs
Vortragende: Mag. Susanna Fink.
Im Anschluss an den Vortrag wird zu einem Buffet geladen.

Anmeldungen bei der Wirtschaftskammer Scheibbs,
Tel: 07482/42368, Fax: 07482/42368-31899
E-Mail: scheibbs@wknoe.at

Tulln

wko.at/noe/tulln

Tulln: Neue Raumordnung

Die Stadtgemeinde Tulln beabsichtigt das Raumordnungsprogramm zu ändern – und zwar für die KG Tulln, Nußallee; KG Langenlebern-Oberlagen, Rafelswörth; KG Tulln, In der Au; KG Tulln, Reitherstrasse und Alter Ziegelweg.

Der Entwurf liegt bis zum 14. 11. im Stadtbauamt Tulln (2. Stock, Zimmer 01) zur Einsicht und (schriftlichen) Stellungnahme auf.

Info-Abend zur „Macht der Stimme“



Foto: Zeiler

Im Bild v.l. Bezirksstellenleiter Günther Mörth, Vortragende Ingrid Amon, Bezirksstellenobmann Franz Reiter und die Referentin der Bezirksstelle, Anna Mrazek

Im Atrium des Minoritenklosters fand der Vortrag „Die Macht der Stimme“ mit der bekannten ORF-Moderatorin Ingrid Amon statt. Fast 100 Teilnehmer lauschten der profilierten Expertin für Stimm- & Sprechtechnik.

Amon vermittelte ihren Zuhörern Grundlagen des Sprechens und stellte das Trägermedium Stimme als rhetorisches Handwerkszeug vor.

Neben Basisübungen, die die Stimme und somit auch den

Menschen besser zur Geltung kommen lassen, konnten durch verschiedene Übungen Ausdrucksmöglichkeiten für Beruf und Privatleben verfeinert werden.

„Machtfaktor Stimme“

Nachdem die Teilnehmer, unter ihnen Bezirksstellenobmann Reiter, begeistert und wirkungsvoll den „Machtfaktor Stimme“ eingesetzt hatten, rundete ein Imbiss den gelungenen Info-Abend ab.

Wr. Neustadt

wko.at/noe/wr.neustadt



Unterstützung
für die
„Weiberwirtschaft“:
V.l. Susanne Zeiler,
Klara Ebner, Hans
Fromwald, Michaela
Schara bei der
Spendenübergabe.

Die Macht der Stimme

Wie Sie den Machtfaktor Stimme wirkungsvoll einsetzen

4.11.2011 Schloss Katzelsdorf
Fr 19.00 - 21.00 12000021z

WIFI. Wissen Ist Für Immer.
Information und Anmeldung im Kundenservice
T 02742 890-2000 | E kundenservice@noe.wifi.at
www.noe.wifi.at

Spendenübergabe beim Unternehmerintreffpunkt von Frau in der Wirtschaft

Rund zwanzig Unternehmerinnen feierten am 11. Oktober beim monatlichen Unternehmerinnen-Treffpunkt in Bad Fischau-Brunn (Bild rechts) den tollen Erfolg ihres „business meets social“-Events – „Altweibersommer-Fest“, das im September zugunsten des Vereins für Soziale Betreuung NÖ-Süd stattgefunden hatte.

Der Reinerlös von Euro 900,- wurde der Geschäftsführerin des Vereines, Klara Ebner, übergeben (Bild oben). Der Betrag wird für die Neugestaltung des Gartens in der „Weiberwirtschaft“, einem Projekt des Vereines, genutzt.

Im Anschluss an die Spendenübergabe wurden die Highlights für das nächste Jahr geplant und eifrig genetzt.

Nächster Treffpunkt am 08. November – wie gehabt – im GH Fromwald in Bad Fischau-Brunn.



Foto: z. V. g.

Meistervereinigung der Friseure Wr. Neustadt und Umgebung auf großer Fahrt

Foto: z. V. g.

Die Bildungsreise der Meistervereinigung Wr. Neustadt und Umgebung führte 27 Teilnehmerinnen und Teilnehmer vom 8. bis 10. Oktober ins Thayatal und in die Städte Telc und Trebic in Tschechien.

Am ersten Reisetag – mit Besuch der Amethystwelt in Maissau – waren auch LIM Reinhold Schulz mit Gattin und Enkel

Luca sowie Bezirksvertrauensperson Elisabeth Habitzl mit dabei.

Der zweite Tag führte die Reisegruppe vom Hotel in Raabs/Thaya nach Tschechien – zu einem Besuch der UNESCO-Weltkulturerbe-Städte Telc und Trebic. Am dritten Tag standen ein Besuch der Perlmutter-Drechserei in Felling sowie eine Stadtführung in Hardegg, der kleinsten

Stadt Österreichs, auf dem Programm – sowie eine Führung durch die Ruine Kaja.

Die Reise war – wie gewohnt – vom Obmann der Meistervereinigung, Walter Grössinger, unter Mithilfe von Martina Hirschhofer vorbildlich organisiert.

Die Teilnehmer der Reisegruppe (Bild) danken auch Buschaffeur Dodo von der Firma Beinwachs.

Info-Frühstück zur „Macht der Marke“

„Effizient eine starke Marke erhalten.“

Dazu gibt das 1. Business Breakfast am 15. November ab 8.30 Uhr in der WKO Bezirksstelle Wiener Neustadt, Hauptplatz 15, einen kompakten Überblick.

Themen der Veranstaltung sind: Recherchemöglichkeiten, Konkurrenzbeobachtung, Wi-

derspruchsverfahren, Rechtsdurchsetzung – mit zahlreichen Praxisbeispielen

Ab 11.00 Uhr dann Breakfast Buffet

Kostenlose Veranstaltung mit begrenzter Teilnehmerzahl; Infos und Anmeldung:

andrea.list-margreiter@wknoe.at oder
Tel. 02622 22108 32322

Bau-Sprechtag: 28. Oktober

Der nächste Bausprechtag der Bezirkshauptmannschaft in Wiener Neustadt, Ungargasse 33, findet am Freitag, 28. Oktober, von 8-12 Uhr statt.

Telefonische Voranmeldung erbeten unter 02622/9025/DW 41239 bis 41244.

Infos zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen bei der WKNÖ, Abteilung Umwelt, Technik und Innovation unter Tel. 02742/851/16301 oder 16302.

Wien-Umgebung

wko.at/noe/klosterneuburg

wko.at/noe/purkersdorf

wko.at/noe/schwechat

Betriebseröffnung in Tullnerbach

Wer Neues schaffen möchte, muss Bestehendes überdenken – aus diesem Grund entschied sich Florian Prohaska zum Schritt in die Selbstständigkeit.

Sein Unternehmen, SmartxDesign, besteht aus einem Team von Grafikdesignern, das sich mit modernen, emotional wirkenden und individuellen Webauftritten, Printings und Web2.0 Design beschäftigt. „Wir denken quer und arbeiten gerade. Gerade, mit unseren Kunden zu deren Zielen“, so Prohaska.

JW-Bezirksvorsitzender Jürgen Sykora und Außenstellenleiterin Isabella Petrovic-Samstag besuchten den zielstrebigen Unternehmer und wünschten für die Zukunft viel Erfolg.



Foto: Bezirksstelle

Zoo & Co – nicht nur für Hund und Katz'



Foto: Bezirksstelle

Im Bild v.l. Walter Platteter, Andreas Popper und Friedrich Oelschlägel in der hellen Verkaufshalle von Zoo & Co.

Zoo&Co hat auf 1100 m² in einer ehemaligen Inku-Verkaufshalle nach zwei Geschäften in Deutschland eine professionell aufbereitete Zoo-fachhandlung eröffnet.

Nicht nur für Hund und Katz gibt es alles, was das Herz begehrt, sondern auch Kunden mit ausgefalleneren Haustierwünschen werden bei Zoo&Co durch kompetentes und hilfsbereites Personal bestens beraten.

Anlässlich der Eröffnung besuchten Obmann und Leiter

der Wirtschaftskammer Klosterneuburg, Walter Platteter und Friedrich Oelschlägel, das Unternehmen in der Inkustraße 1-7 und konnten sich dort mutig von der Harmlosigkeit und Zutraulichkeit sonst in unseren Breiten eher ungewöhnlicher Tiere selbst überzeugen.

Zoo&Co zeichnet sich besonders durch seine Fachberatung und die breite Produkt- und Tierpalette aus und wird so mit Sicherheit zu einem Treffpunkt für Tierfreunde – nicht nur in Klosterneuburg.



Walter Platteter schließt Freundschaft mit einem Chamäleon (li), Friedrich Oelschlägel sogar mit einer kleinen Königspython-Schlange...



Jetzt WIFI-Kursbuch anfordern unter www.wifi.at



30 Jahre Bouquetterie Weinmann



Foto: Bezirksstelle

Zum 30-jährigen Firmenjubiläum lud Monique Weinmann zu einer Feier mit vielen Aktionen in ihr Geschäft ein. Im Jahr 1981 hatte die Unternehmerin ihre Bouquetterie in der Linzerstraße in Gablitz gegründet.

Aufgrund ihres Erfolges eröffnete sie im Jahr 2000 eine weitere Filiale in Purkersdorf. Mit einer Urkunde der Wirtschaftskammer Niederösterreich gratulierten zum 30-jährigen Jubiläum Obmann Vizebgm. Wolfgang Ecker und Außenstellenleiterin Isabella Petrovic-Samstag und wünschten für die Zukunft alles Gute.

Zwettl

wko.at/noe/zwettl

Unternehmerinnen beim „Forum 2011“



Foto: z.V.g.

Im Bild v.l. Helga Wagesreither, Elisabeth Neulinger, Silvia Mayerhofer, Helga Steininger, Bezirksvorsitzende Anne Blauensteiner, Elisabeth Blauensteiner, Silvia Holzinger, Renate Hahn, Hermine Fuchs und Ingrid Leithner.

Die Unternehmerinnen aus den Bezirken Zwettl und Krems reisten gemeinsam zum Unternehmerinnenforum 2011 nach Pachfurth. Ihre Bezirksvorsitzenden Anne Blauensteiner und Gaby Gaukel hatten auch ein interessantes Rahmenprogramm organisiert.

Bei hervorragendem Wetter genossen sie die Führung im Freilichtmuseum Petronell: „So nah waren die Römer noch nie“.

FiW beim Tag des offenen Ateliers



Foto: Bezirksstelle

Im Atelier von Rita Prinz: V.l. Cornelia Führer, FiW-Bezirksvorsitzende Anne Blauensteiner, Helga Steininger, Regina Wittmann, Maria Winkler, Christine Lehenbauer, Karin Krapfenbauer, Renate Forstner, Gaby Führer, Rita Prinz, Martina Gruber und Gastausstellerin Gabriele Dubay Paukner.

Beim „Tag der offenen Ateliers“ bekamen Unternehmerinnen des Bezirkes Zwettl unter der Leitung von FiW-Bezirksvorsitzender Anne Blauensteiner Einblicke in das aktuelle Schaffen von Künstlerinnen und Kunsthandwerkerinnen.

Im Atelier von Marina Anton, Gattin des Rauchfangkehrermeisters Thomas Anton aus Zwettl, erfreuten sich die Besucherinnen an der Farbenpracht der Werke in Öl und Acryl.

Rita Prinz, Reichers, selbst langjährige Unternehmerin, präsentierte in ihrem Atelier abstrakte bis gegenständliche Acrylmalerei und Textilkunst in Form von Taschen und Schals.

Als Co-Ausstellerin hatte sie unter anderem Christine Lehenbauer, Forst- und Gartentechnik in Zwettl, mit ihren wunderschönen und mediativzeitaufwendigen Mosaikarbeiten und ihren Recycling-schmuckstücken zu Gast.



Besuch im Atelier von Marina Anton: V.l. Helga Steininger, FiW-Bezirksvorsitzende Anne Blauensteiner, Gabriele Götz, Marina Anton, Gaby und Cornelia Führer (re. im Hintergrund), sowie die Gastausstellerinnen Sissi Klein (in Hocke) und Christine Binder (re. vorne).

Groß Gerungs: 85 Jahre Kaufhaus Baumgartner

FiW-Bezirksvorsitzende Anne Blauensteiner (li) sowie Katharina Schwarzinger (Bezirksstelle Zwettl, re) gratulierten der Familie Baumgartner zum 85-Jahr-Jubiläum und betonten die Bedeutung der regionalen Wertschöpfung und Nahversorgung.



Foto: Bezirksstelle

Seit 85 Jahren gibt es in Groß Gerungs das Kaufhaus Baumgartner.

Begonnen hatte alles im Jahr 1926, als Friedrich und Maria Baumgartner eine Gemischtwarenhandlung in Groß Gerungs gründeten. 1960 wurde das Geschäft umgebaut und vergrößert, Sohn Friedrich übernahm mit Ehefrau Rosa. Seit 1985 führt Karin Baumgartner mit ihrem Mann Herbert das Geschäft – nun bereits in dritter Generation.

Es wurden zahlreiche Um-

gestaltungen im Kaufhaus vorgenommen; dabei wurden die Spielwarenabteilung vergrößert, Waldlandprodukte ins Sortiment genommen und die Textilabteilung neu gestaltet.

Im Jahr 2001 wurde ein haus-eigener Kundenparkplatz errichtet, um das Einkaufen für die Kunden so bequem wie möglich zu machen.

Herbert Baumgartner legte im Jahr 2003 die Fotografenprüfung ab, seither gibt es im Kaufhaus Baumgartner auch ein eigenes Fotostudio.

Tipps von Toni Innauer: FiW beim Gesundheitstag in St.Pölten



Foto: z.V.g.

Im Bild v.l. Renate Hahn, Silvia Holzinger, Maria Goldnagl, Silvia Mayerhofer, Anton Innauer, Regina Wittmann, Bezirksvorsitzende Anne Blauensteiner, Helga Wagesreither und Herta Mikesch, Vorsitzende des Landesstellenausschusses der SVA in NÖ.

Unternehmerinnen aus Zwettl unter der Leitung von Anne Blauensteiner, Bezirksvorsitzende von Frau in der Wirtschaft, holten sich im WIFI St. Pölten wertvolle Tipps, wie sie durch Gesundheitsförderung die Leistungsfähigkeit und Kreativität steigern können, um für die Herausforderungen des Wirtschaftsle-

bens bestens gerüstet zu sein. Angeboten wurden verschiedenste Gesundheits- und Fitness-Checks.

Highlight des Gesundheitstages „Fit für die Wirtschaft“ war der Vortrag „Am Puls des Erfolges – Was motiviert Menschen zu Spitzenleistungen im Profisport und Wirtschaft?“ von Skisprung-Legende Toni Innauer.



Nachfolgebörse

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden. In der in der Wirtschaftskammer Niederösterreich eingerichteten Beratungsstelle für Betriebsgründungen gibt es dafür eine eigene Nachfolgebörse. Nähere Auskünfte unter der Telefonnummer 02742/851/DW 17 01.

Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
Friseur	Mostviertel	Friseursalon im Mostviertel wegen Pensionierung zu vergeben. Guter Kundenstock. Bei Interesse bitte melden.	A 4179
Gastronomie	Waldviertel	Cafe. (Jugendlokal). Seit 28 Jahren gut eingeführtes Jugendlokal wegen Pensionierung zu vermieten.	A 4181
Kosmetikstudio	Tulln	Gut eingeführtes Kosmetikstudio aus Altersgründen abzugeben. Salon besteht aus: Empfang, VR, 3 Kabinen, 1 Großkabine, Aufenthaltsraum, Abstellraum, Klimaanlage + Lüftung, 2 WC, 1 Dusche, div. Geräte. Auch für Ärzte, Masseure, Fußpfleger, etc. geeignet. Nähere Informationen unter der Tel.: 02272/62846	A 4184
Gastgewerbe	Langenlois	Gepflegtes Gasthaus mit Gastgarten, bestehend aus Schankbereich, großem Speisesaal, Küche, Wirtschaftsräumen, WC-Anlagen und ca. 170m ² großem angrenzenden Wohnhaus mit 3 Zimmern, offenem Wohn-Essbereich, Küche, Bad und WC. Preis auf Anfrage. Raiffeisen Immobilien Vermittlung - Gerhard Kollobratnik: Tel.: 0664/60 517 517 71, www.riv.at	A 4185
Kosmetik/ Fußpflege	Industrieviertel	seit 30 Jahren bestehendes Schönheitsinstitut in einer Großstadt im Industrieviertel. Etabliertes, altersbedingt abzugeben. Weitere Informationen unter der Tel.: 0664/ 401 95 10.	A 4131
Textilreinigung, Wäscher und Färber	Wien- Umgebung	Nachfolger gesucht! Sehr gut eingeführte Textilreinigung seit 38 Jahren bestehend, sucht - da auch ich einmal in Pension gehen will - Nachfolger. Super Lage am Stadtplatz. Mietvertrag Übernahme möglich. Ablöse für Geräte, Maschinen und Einrichtung. Informationen unter Tel.: 0664/1041080.	A 3758
Gemischtwaren- handel, Trafik	Tulln	Lebensmittel, Obst + Gemüse, Eduscho Depot, Trafik, Zeitungen, im Ortskern, 161,5 m ² Geschäft, 7,75m ² Lager, Garderobe, WC, 220 m ² privater Parkplatz, betreutes Wohnen nebenan. Nähere Informationen unter: 0664/737 91 777	A 3953
Raumausstatt- ung - Tapezierer - Maler u. Farbenhaus	Bez. Tulln	Nachfolger gesucht - wegen Pensionierung (Altersgründen) zu verkaufen. Verkaufsraum 180 m ² , Vorhänge, Bodenbelege, Tapeten, Möbelstoffe, Farben - Lacke u. Mischanlage.	A 4108
Fachbetrieb für Sonnenschutz	Bez. Mödling	Kundenstock abzugeben. Reichhaltiger und guter Kundenstock, jedoch ohne Lokal, Maschinen etc. Neuer Firmensitz sollte jedoch auch im Raum Mödling sein. Abgabe wegen Pensionierung. Informationen unter Tel.: 02236/33404.	A 4150
Gastronomie	St. Pölten	Kaffeerestaurant in bester Lage gegen Ablöse wegen Zeitmangel abzugeben. 30 Sitzplätze Raucher, 32 Sitzplätze Nichtraucher, 72 Plätze Gastgarten. Seit 6 Jahren sehr gut eingeführt, hoher Stammkundenanteil.	A 4166

Internet-Schaufenster

stahlhart kalkuliert

www.pordeshalle.at
stahlhart gebaut



**Industrietore
Verladesysteme
Schranken
Servicewartung
Störungsdienst**
Mewald GmbH
Industriestraße 2
2486 Pottendorf
T 0 2623/ 72225
info@mewald.at

industrietorservice.at

Kleiner Anzeiger

Anzeigenannahme: E-Mail: noewi@mediacontacta.at,
Fax 01/523 29 01/33 91, Telefon 01/523 18 31,
ISDN 01/523 76 46.

Anzeigenschluss: Donnerstag der Vorwoche.
Anschrift Chiffrebriefe: „Niederösterreichische Wirtschaft“,
Mediacontacta Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1.
Chiffreadressen dürfen laut Pressegesetz
nicht bekanntgegeben werden.

Preise für „Kleinanzeigen“: Top-Wort € 18,-; pro Wort € 2,-;
fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben
und mehr als 15 Buchstaben € 3,95; Mindestgebühr € 22,-;
Chiffregebühr € 7,-; zuzüglich 20% Mehrwertsteuer.

Alarmanlagen

www.s3alarm.at

Tel. 01/982 29 22

Betriebsobjekte

407 m² Büro; Ausstellungs-, Verkaufs-
oder Produktionsfläche, Werkstatt
oder Lager – auf 2 Ebenen - plus 104
m² Lager (Höhe 7m) und 265 m² be-
festigte eingezäunte Freifläche, Indus-
triegebiet Seyring, B7 bei A5, provi-
sionsfrei zu vermieten, Tel. 0664/396
80 60

570 m² Lagerhalle, E-Tor 4 x 4 m, Hö-
he 4,6/5,8 m, 55 m² integrierte Werk-
statt, Industriegebiet Seyring, B7,
A5, provisionsfreie Vermietung, Tel.
0664/396 80 60

878 m² Produktionsfläche mit 2 inte-
grierten Büroräumen, Höhe 7 m, plus
255 m² Palettenregallager samt Büro
mit Handlager darüber, Sozialräume,
etc. Vermietung durch Eigentümer,
Tel. 0664/396 80 60

BÜRO 25 – 410 m², Lager, Industrie-
gebiet Seyring, B7, A5, Provisionsfreie
Vermietung, Tel. 0664/468 37 43

474 m² extrem helle WARMHALLE,
Höhe 7 bzw. 4 m, 2 Sektionaltore,
Meisterkabine, Sozialräume, befestigte
Freifläche möglich, Vermietung durch
Eigentümer, Tel. 0664/468 37 43

Himberg provisionsfreies Grund-
stück am Südrand von Wien, 10.618
m² im Bauland/Industriegebiet, Tel.
0664/255 38 45

Dienstleistungen

Parkettboden – Schauraum – Büro –
Museum - Produktion: Trockene Luft
in der Heizsaison führt zu massiven
Problemen. Jetzt den kostenlosen Rat-
geber anfordern: „Luftbefeuchtung –
Aber wie?“ www.wdaustria.com

Geschäftliches

Zentralstaubsauger
www.topvac.at

BUCHHALTUNG/ LOHNVERRECH-
NUNG IKOSTENGÜNSTIG! 0699/
115 11 319, www.tomabuch.at

Kanzlei übernimmt Lohnverrech-
nung, Buchhaltung bis Rohbilanz, Tel.
0664/351 27 24

Noniko ist Anbieter der erfolgreichen
Laserlichtstimulation zur Raucherent-
wöhnung und sucht für Österreich
selbständige Geschäftspartner mit Ge-
bietsschutz. Info www.noniko.at oder
0664/251 29 16

Internet

Jetzt .EU-Domain um € 4,90 registrieren!
Homepage, E-Mail, Online-Shops, SSL-Zert.
www.Domaintech.at, 06215/20 8 88

Kaufe

KAUFE jede MODELLEISENBAHN
0664/847 17 59

Nutzfahrzeuge

Suche LKW und Lieferwagen, Bj. 1965
bis 2005, KFZ-Rauch, 0664/234 59 89

Kaufe PKW, Busse, Nutzfahrzeuge,
Unfall- und defekte Fahrzeuge ab Bj.
97, KFZ Edlmann, Tel. 0664/196 99 12

Verkauf
Ersatzteile
Vermietung
Kundendienst

Wiener
STAPLER- U. BAUMASCHINEN-SERVICE

Yale
F. Wiener GmbH
4655 Vorchdorf
neu+gebraucht Tel.: 07614 / 8500
www.stapler-wiener.at

Verbraucherpreisindex

Vorläufige Werte		Verkettete Werte	
Basis Ø 2010 = 100		VPI 05	113,8
		VPI 00	125,8
September 2011	103,9	VPI 96	132,4
		VPI 86	173,1
		VPI 76	269,1
Veränderungen gegenüber		VPI 66	472,2
Vormonat	+ 0,4%	VPI I/58	601,7
Vorjahr	+ 3,6%	VPI II/58	603,7
		KHPI 38	4556,5
		LHKI 45	5287,0

Achtung: Ab 1/2011 neue Basis JD 2010 = 100

TORMAX AUTOMATIC

Sonderlösungen • REPARATUR • SERVICE
Falttüren • NEUANLAGEN • PLANUNG
Drehtüren • Schiebetüren

Mewald
Personenverhörsysteme GmbH

IZ-NÖ-Süd, Straße 2, Objekt M07, 2355 Wr. Neudorf, (02236) 66 08 44, office@mewald-tormax.at



PKW ANHÄNGER
www.monsberger.com
02783/8755

MB Atego 818L Bj. 09/05 Schiebe-
plane, AL-Hebebühne, Automatik ca.
85/T, KM 7,5 To. NL 2,2 To. 24.000,-
zzgl. MWST, Tel. 02622/861 30

Schadensanierung

www.brandwasserschaden.cc
24 Stunde/365 Tage im Jahr
helpline@ASTRA-Services.at
Telefon: 0820/55 56 06
www.tatortreinigung.co.at

Trocknungsgeräte + Wasserschaden-
Sanierung, Verkauf – Miete- Service
- Beratung, Erstes NÖ-Abhollager für
WD-Trocknungsgeräte, WD-AUSTRIA
Langenlois-Lengenfeld-Graz, www.
entfeuchter.at, Tel. 02734/70 09

Schimmelenfernung und Luftwäsche
für Wohnung + Industrie. Gesundheits-
Neutraler Wirkstoff – Lebensmittel-
Geeignet. WD-AUSTRIA Langenlois-
Lengenfeld-Graz, www.wdaustria.com,
Tel. 02734/70 09

Stellenangebote

Wir expandieren und suchen enga-
gierte, fleißige Menschen (m/w), die
sich für Immobilien interessieren!
www.Begeisterung.at, 0664/997 11 80

Verkaufe

Ernstbrunn, Bezirk Korneuburg: Son-
nige Baugründe zu verkaufen. Tel.
0664/326 47 07

Geschäftsauflösung: 400 m² hoch-
wertige Möbelausstellung - Schränke,
Wohnstube, Speisezimmer, Küche,
Deko, Teppiche, Lampen, Gläser - al-
les minus 70%. Pinzgauer Bauern-
schrank. Bezirk Baden, Auskunft unter:
0664/422 84 37

Vermiete

2481 Achau, Büro, Warm-, Kalt-, und
Freilager, Werkstatt-, Stapler, Kran-
Mitbenützung. 0664/100 11 15

HIMBERG bei Wien, Geschäft/Büro,
direkt am Hauptplatz, 50 m², zu ver-
mieten, Mobil 0664/255 38 45

mediacontacta

Sie wollen
in der
NÖWI
inserieren?

Media Contacta Ges.m.b.H.

Tel.: +43 (0)1/523 18 31

Fax: +43 (0)1/523 29 01-3391

ISDN: +43 (0)1/523 76 46

noewi@mediacontacta.at

Galerie Jünger



Anlässlich des 80. Geburtstages von Rudolf Goessl zeigt die Galerie Jünger in Baden die Ausstellung „Malerei von Zeit zur Zeit“ und widmet sich vor allem seinem Schaffen des vergangenen Jahrzehnts. Seit den 1980er Jahren tendiert Goessl zu einer materialbezogenen, erdigen Malerei. Die Ausstellung ist von 13. November 2011 bis 11. Februar 2012 zu sehen. Öffnungszeiten: Di bis Fr 15 bis 18 Uhr und Sa 10 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung. Adresse: Galerie Jünger, Pfarrgasse 1, Erster Stock, 2500 Baden. Tel. 0664 / 111 4771.

Die Buchpräsentation „Rudolf Goessl - Die Fülle der Stille“ findet am 8. November, 19 Uhr im Kunstforum Bank Austria in 1010 Wien statt. Das von der Galerie Jünger herausgegebene Buch widmet sich vor allem den großformatigen Ölbildern und ist durchgehend farbig illustriert. Residenz-Verlag: ISBN: 9783701732425

Gewinnspiel: Blickwinkel – Norbert Zimmermann



„Man muss die eigene Position kennen, um anderen offen zu begegnen und eine Kultur des Vertrauens zu leben.“ Norbert Zimmermann nennt das im Gespräch mit seinem Chronisten Peter Bichler „in Menschen lesen können“. Der Unternehmer ist heute Hauptaktionär und Vorsitzender des Aufsichtsrates der Berndorf AG und der Schoeller Bleckmann Oilfield Equipment AG. Sein Buch „Norbert Zimmermann Blickwinkel – Lebensauschnitte reflektiert mit Peter Bichler“ hat biografische Züge, lässt ihn aber noch viele weitere Facetten zeigen: Rebell, Manager, Interessenvertreter, Musiker, Tourengänger, Vater und Großvater. Aber: Er spielt keine Rollen. Zimmermann bleibt Vorarlberger, Unternehmer und Optimist. Seinen musikalischen Leitsatz hat er ins Leben transferiert: „Ich spiele, was ich kann. Und nicht mehr.“ Ein Buch, das Mut gibt und Druck nimmt. Erschienen im Kral-Verlag.

Gewinnen Sie eines von 5 handsignierten Büchern! Einfach E-Mail mit Ihrem Namen, Adresse und dem Betreff „Blickwinkel“ an gewinnspiel@wknoe.at schicken. Jedes 5. E-Mail gewinnt! Einsendeschluss: 4. November 2011. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Kabarett-Abend



Die zwei spaßreichen Frauen vom „Flüsterzweieck“, die absurd urkomischen „Buchgraber & Brandl“, das skurrile Duo „Blözinger“ und der hochsympathische Clemens Maria Schreiner bilden die neue „Lange Nacht des Kabarettts“. 18. November, Beginn 20:00 Uhr im VAZ St. Pölten.

www.vaz.at

STIFTetKUNST



Von 21. Oktober 2011 bis 2. Jänner 2012 sind die Werke des Augustiner Chorherrn Ferdinand Reisinger unter dem Titel „Reifen braucht Zeit“ in der Vinothek Stift Klosterneuburg bei freiem Eintritt ausgestellt. Eine Initiative des Stiftes Klosterneuburg: STIFTetKUNST.

www.stift-klosterneuburg.at

Kilometer für den Tierschutz



Am 23. Oktober fand in Gneixendorf die erste Rätselfest der Hundeschule „Hund und Du“ statt. 47 Hundeteams waren am Start, insgesamt 99 Personen, die mit Begeisterung teilnahmen. Nach erfolgreicher Beendigung gab es Preise für Groß und Klein. Der Reinerlös der Rätselfest kommt aber zu 100% dem Tierschutz zugute: Mehr als 1.100,- Euro konnten gesammelt werden und hundurundet auf 1.200 Euro auf. www.hundu.at

Von Saurierzähnen und Kristallen...



Die große Mineralien- und Fossilienausstellung „MIFO 2011“ findet heuer am 12. und 13. 11., 10 bis 17 Uhr im Korneuburger Stadtsaal statt. Eine attraktive Sonderschau ist Marokko gewidmet.

Die Welt der Mineralien und Fossilien reicht von Hai- oder Saurierzähnen über versteinerte Seelilien bis hin zu Blei- und Kupfermineralien oder dem Bergkristall.

In der Schau werden auch Briefmarken mit Motiven aus der Welt der Mineralien und Fossilien gezeigt und vieles mehr – und Stärkungen gibt es im „Kristall Cafe“.